



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ  
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Mittwoch, 11.12.2024 | 79. Jahrgang, Nr. 289, 50. KW | 2.00 €

## DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Sandra Binkenstein,  
Reporterin

## Mehr Bürokratie statt weniger

Das ist typisch deutsch: Da will das Bundesgesundheitsministerium etwas dafür tun, Bürokratie in den Krankenhäusern abzubauen und erschafft dafür etwas, das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz heißt. Bei dem Wort lässt sich schon erahnen, dass der Plan nicht aufgeht. Die Niedersächsische Krankenhausgesellschaft fürchtet gar, dass der Bürokratie-Aufwand in den Krankenhäusern damit nur noch größer wird. In den Kliniken verbringen Ärzte und Pflegepersonal schon heute rund drei Stunden nur damit, Formulare auszufüllen. Meine Kollegin Inga Mennen erklärt, wie die Bürokratie den Krankenhäusern ihre Arbeit erschwert.

→ **IM NORDWESTEN**  
→ Diskutieren Sie mit unter [leserforum@nwzmedien.de](mailto:leserforum@nwzmedien.de)

## WETTER

Heute 5° Morgen 5°  
Regenwahrscheinlichkeit 30% Südwest Stärke 2

Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

<b>DAX</b>	<b>+ 0,02 %</b>
<b>20349,26</b>	<b>20345,96</b> (Vortag)
STAND: 17.30 UHR	
<b>TECDAX</b>	<b>+ 0,47 %</b>
<b>3554,39</b>	<b>3537,64</b> (Vortag)
STAND: 17.30 UHR	
<b>DOW JONES</b>	<b>+ 0,07 %</b>
<b>44431,01</b>	<b>44401,93</b> (Vortag)
STAND: 17.55 UHR	
<b>EURO</b> (EZB-KURS)	<b>1,0527 \$</b> 1,0568 \$ (Vortag)

## AUCH DAS NOCH

**EIN GEBLITZTER AUTOFAHRER** soll im Kreis Siegen-Wittgenstein versucht haben, den Sensor des Geschwindigkeitsmessgerätes zu entwenden. Der ertappte 60-Jährige sei zunächst mehrfach an der Messstelle in Netphen vorbeigefahren, bevor er sich dem Radargerät genähert habe und versucht habe, den Sensor mitzunehmen, teilte die Polizei mit. Einen Mitarbeiter des Verkehrsdienstes, der den Autofahrer wegen seines Verhaltens angesprochen habe, soll der Fahrer beleidigt haben. Der ertappte war bei erlaubtem Tempo 50 mit 76 km/h geblitzt worden.

## KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333  
[NWZonline.de/kundenkonto](http://NWZonline.de/kundenkonto)  
Anzeigen 0441/99884444



## Riesen-Krippe in Neulorup ist weiter gewachsen

Seit mehr als fünf Jahren gehört für Familie Rolfes kurz vor der Adventszeit viel Arbeit dazu – sie bauen in diesem Zeitraum immer eine lebensgroße Krippe im Friesoyther Ortsteil Neulorup auf.

In diesem Jahr hat sich das Team rund um Hermann Rolfes besonders viel Mühe gegeben und quasi ein eigenes kleines Weihnachtsdorf errichtet – mit zwei Krippen, Stall, Hütte, zahlreichen

Tannenbäumen und einer Feuerstelle. Es wirkt schon fast wie ein kleiner Dorfplatz für den Ortsteil an der Grenze zum Landkreis Emsland.

→ **LOKALES, SEITE 9**

BILD: HEINER ELSEN

## Höchste Sicherheitsstufe bei Automatensprenger-Prozess

**KRIMINALITÄT** In Osnabrück stehen sieben Männer aus den Niederlanden vor Gericht

VON ELMAR STEPHAN



Ein Angeklagter wird von Justizbeamten in einen Saal des Landgerichts Osnabrück geführt.

DPA-BILD: GENTICS

OSNABRÜCK – Scharfe Sicherheitsmaßnahmen haben am Dienstag den Prozessaufakt vor dem Landgericht Osnabrück wegen Geldautomatensprengungen begleitet. Vor Gericht stehen sieben Männer aus den Niederlanden im Alter von 20 bis 33 Jahren. Sie sollen laut Staatsanwaltschaft Osnabrück zwischen August 2012 und November 2023 in 22 Fällen Geldautomaten gesprengt oder zumindest den Versuch unternommen haben.

Die Sprengungen fanden unter anderem in Niedersachsen, aber vor allem in Nordrhein-Westfalen statt. So wurden unter anderem Taten in Osnabrück, Recklinghausen, Salzgitter, Leichlingen, Viersen, Dinslaken, Mönchengladbach oder Essen angeklagt. Die Beute und der Sachschaden sollen sich zusammen auf mehr als 5,5 Millionen Euro belaufen.

Die Gruppe sei dabei konspirativ und arbeitsteilig vorgegangen, führte die Staatsanwältin in der Anklage aus. Das Auskundschaften möglicher Ziele, die Bereitstellung der Tatfahrzeuge und die Organisation von Kennzeichen, aber auch das Beseitigen von Fahrzeugen sei auf mehreren Schultern verteilt gewesen. Die Organisation der Bande habe einer Firmenstruktur glichen.

Kritisch wurde von den Verteidigern auch die Öffentlichkeitsarbeit der zuständigen Polizeidirektion Osnabrück gesehen. Ein Fernsehteam habe die Tatverdächtigen für eine Reportage in den Räumen der Osnabrücker Polizei gefilmt, während deren Identität festgestellt worden sei, bemängelten mehrere Rechtsanwälte. Die Vorsitzende Richterin kündigte für den Folgetermin in der kommenden Woche ein Rechtsgespräch mit allen Verfahrensbeteiligten über das weitere Vorgehen im Verfahren an.

Für die Ermittlungen arbeiteten deutsche und niederländische Ermittler eng zusammen. Anstoß war ein Hinweis niederländischer Behörden nach der Automatensprengung in Osnabrück im August 2021. Im November vergangenen Jahres wurden von der Polizei in den Niederlanden acht mutmaßliche Täter festgenommen.

## Ärztestreik möglich an kommunalen Kliniken

**IM NORDWESTEN/CTJ** – An kommunalen Krankenhäusern könnte es an diesem Freitag zu einem Ärztemangel kommen. Nach fünf ergebnislos zu Ende gegangenen Verhandlungenrunden mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ruft der Marburger Bund Niedersachsen seine Mitglieder im Geltungsbereich „TV-Ärzte/VKA“ zu Arbeitsniederlegungen auf. Der Warnstreik werde als „stiller Streik“ organisiert – die Ärztinnen und Ärzte erscheinen an diesem Tag nicht zum Dienst, sondern bleiben zu Hause, heißt es in einer Mitteilung. Der Marburger Bund fordert unter anderem eine lineare Gehaltserhöhung von 8,5 Prozent bezogen auf ein Jahr, eine Verbesserung der Vergütung für Ruf- und Bereitschaftsdienste sowie eine Reform der Schicht- und Wechselschichtarbeit, um den Belastungen im Arbeitsalltag besser begegnen zu können.

## Kinder und Jugendliche stärker von Armut gefährdet

**HANNOVER/DPA** – Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind in Niedersachsen stärker von Armut gefährdet als Ältere. Das betraf im vergangenen Jahr mehr als jeden fünften der jungen Menschen, wie das Landesamt für Statistik mitteilte. Demnach sank die Quote im Jahr 2023 in Niedersachsen um 1,7 Prozentpunkte auf 20,7 Prozent und entspricht damit dem bundesweiten Durchschnitt. Im Vergleich dazu waren 17,9 Prozent der 65-Jährigen und Älteren in Niedersachsen von Armut gefährdet (deutschlandweit 18,1 Prozent). Von Armut gefährdet heißt, dass das monatliche Nettoeinkommen des Haushalts weniger als 60 Prozent des Median-Einkommens beträgt.

## Lkw fährt in Schlangenlinien über Autobahnen

**KÖLN/DPA** – Mit mutmaßlich rund zwei Promille und unbeleuchteter Zugmaschine soll ein Lkw-Fahrer in Schlangenlinien nachts über mehrere Autobahnen in Nordrhein-Westfalen gefahren sein. Ein Autofahrer bemerkte den Lkw auf der A 57 und informierte die Polizei. Beamten gelang es, den Lkw-Fahrer auf der Autobahn 555 bei Köln aus dem Verkehr zu ziehen, wie die Polizei weiter mitteilte. Der Betrunkenen kam zur Ausnüchterung in Polizeigewahrsam.

## Weil lehnt Werkschließungen weiter ab

**VW-KRISE** Schnelle Klarheit gefordert – Opposition: Land soll auf Dividende verzichten

VON STEFAN IDEL,  
BÜRO HANNOVER

ses Thema in Niedersachsen an den Nerven der Bürgerinnen und Bürger zehrt“, sagte Weil am Dienstag. Es sei nicht zum dritten Mal in Folge hat sich Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) vor dem Plenum des Landtags in Hannover zur VW-Krise geäußert. Seine Botschaft blieb die gleiche: Bis Weihnachten sollen die Tarifverhandlungen bei Volkswagen beendet werden. „Wir spüren alle, wie die

Kündigungen müssten vermieden werden. Auf einzelne Standorte wie Emden ging Weil nicht ein. Er appellierte an die Europäische Kommission, Strafzahlungen gegen europäische Autoproduzenten wegen nicht eingehaltener CO2-Grenzwerte auszusetzen.

CDU-Oppositionsführer Sebastian Lechner bezeichnete den Auftritt des Ministerpräsidenten als ein „bisschen peinlich“. Weil habe offenbar auf

# So sieht das Asylrecht für Syrer jetzt aus

**REGIERUNGSWECHSEL** Eine Rückkehr von Flüchtlingen aus Deutschland hat Hürden – Lage noch unklar

VON BIRGIT MARSCHALL  
UND JANA WOLF,  
BÜRO BERLIN

**BERLIN** – Nach dem Sturz des syrischen Gewaltherrschers Baschar al-Assad hat Deutschland alle laufenden Asylverfahren von syrischen Geflüchteten vorerst auf Eis gelegt. Zu unklar ist die Lage vor Ort. Deutschland steht damit nicht alleine da, auch andere europäische Länder setzen ihre Asylentscheidungen aus. Doch einen generellen Aufnahmestopp für syrische Geflüchtete bedeutet das nicht. Die Lage in Syrien ist noch zu instabil, als dass Bürgerkriegsflüchtlinge schnell zurückkehren könnten.

Kann nach der neuen  
Lage vor Ort Deutschland  
alle Flüchtlinge aus  
Syrien zurückweisen ?

Nein. Zwar gibt es im politischen Raum bereits Forderungen, dass der Bundeskanzler einen Aufnahmestopp für alle Syrer verhängen möge. Doch das individuelle Recht auf Asyl gilt weiterhin, und Menschen aus Syrien können mit einem Schutzbegehren nach Europa oder Deutschland kommen. Dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) vorerst alle laufenden Asylverfahren „rückpriorisiert“ hat, wie es im Fachjargon heißt, ist keine grundsätzliche Ablehnung dieser Menschen. Ganz praktisch bedeutet das, dass die Anträge von Syrern im Stapel nach unten sortiert und andere Asylentscheidungen vorgezogen würden, wie eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums erklärte. Nach der Machtübernahme von Rebellen unter der Führung der islamistischen Gruppe Haiat Tahrir al-Scham (HTS) ist die Lage in dem arabischen Land unübersichtlich.



Anhänger der Opposition tragen Oppositionsfahnen auf dem Al-Hamidiyah-Markt von Damaskus: Mehrere europäische Länder setzen ihre Asylentscheidungen in Bezug auf Syrer aktuell aus.

DPA-BILD: MALLA

Kann Deutschland hier  
lebenden Syrern den  
Schutzstatus entziehen ?

Grundsätzlich ja. Das Bamf ist gesetzlich dazu verpflichtet, die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft zu widerrufen, wenn die Voraussetzungen dafür nicht mehr vorliegen. „Das ist aber erst dann der Fall, wenn sich die Verfolgungssituation dauerhaft geändert hat und nicht mehr besteht, sodass den Rückkehrenden keine Gefahren mehr drohen“, erklärte der Vorsitzende des Sachverständigenrats für Integration und Migration, Hans Vorländer. „Das kann seriös derzeit niemand sagen, entsprechende Forderungen sind vor dem Hintergrund des Wahlkampfes zu sehen.“ Wer vorschnell nach Abschiebungen oder einem Aufnahme-

## SYRIEN SOLL VON ÜBERGANGSREGIERUNG GEFÜHRT WERDEN

**Eine Übergangsregierung**  
soll das Land durch die nächste Phase führen. Der bisherige Regierungschef der Rebellenhochburg Idlib, Mohammed al-Baschir, führt diese nach eigenen Angaben an. Berichten zufolge studierte Al-Baschir Elektrotechnikgenieurwesen und islamisches Recht. Von der nordwestlichen Provinz Idlib

aus hatte die Islamistengruppe HTS ihre Offensive gestartet. Rebellen nahmen nach mehr als 13 Jahren Bürgerkrieg am Sonntag die Hauptstadt Damaskus ein. Präsident Assad, der seit Juli 2000 im Amt war, floh nach Russland.

**Der UN-Sondergesandte**  
Geir Pedersen fordert Israel

auf, seine Bodenoperationen und Bombenangriffe in Syrien einzustellen. Diese jüngsten Militäreinsätze seien „sehr beunruhigend“, erklärte der Syrien-Vermittler. Innerhalb weniger als zwölf Stunden habe Israel mehr als 100 Ziele im Land angegriffen, teilte die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte mit.

stoppt für Geflüchtete rufe, der überseehe, dass es rechtliche Voraussetzungen gebe.

Auf welcher Grundlage wird die Situation in Syrien eingeschätzt ?

Das Bamf zieht für seine Be-

urteilung, ob sich die Situation in einem Herkunftsland dauerhaft stabilisiert hat, verschiedene Quellen heran. Eine wichtige Grundlage ist der Asyl-Lagebericht des Auswärtigen Amtes, der seinerseits auf verfügbaren Quellen beruht. Im vergangenen Februar wurde der Lagebericht für Syrien aktualisiert. Darin war noch von Kampfhandlungen unterschiedlicher Intensität in allen Landesteilen Syriens die Rede, auch auf schwerste und willkürliche Menschenrechtsverletzungen wurde darin hingewiesen. Die aktuelle Lage nach dem Sturz Assads findet sich darin also noch nicht wieder.

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### THÜRINGEN

Koalition bietet  
Linke Deal an

**ERFURT/DPA** – Auf der Suche nach einer absoluten Mehrheit für die Wahl eines neuen Thüringer Ministerpräsidenten haben CDU, BSW und SPD der Linken ein Angebot gemacht. Thüringens CDU-Chef Mario Voigt sagte, man biete der Linken ein offizielles, monatlich Gesprächsformat mit den parlamentarischen Geschäftsführern der vier Fraktionen an. Zudem lade man die Linke ein, bei zentralen Reformvorhaben ihre Ideen einzubringen. Im Gegenzug werde erwartet, dass am Donnerstag der erste Wahlgang bei der Ministerpräsidentenwahl „vernünftig funktioniert“ und zügig ein Haushalt verabschiedet werden könne. Linke-Chef Christian Schaft sagte: „Wir bleiben jetzt im Gespräch, aber ich würde sagen, es ist möglich, dass eine Lösung gefunden werden kann.“

### BRASILIEN

Operation: Lula  
auf Intensivstation



Luiz Inácio Lula da Silva

DPA-BILD: ERIC LEE

**SÃO PAULO/AP** – Brasiliens Präsident Luiz Inácio Lula da Silva geht es nach einer Hirnblutung seinem Ärzteam zufolge gut. „Der Präsident hat gute Fortschritte gemacht, er ist praktisch wach aus der Operation gekommen“, sagte der Arzt Roberto Kalil auf einer Pressekonferenz. Laut Ärzten sind seine neurologischen Funktionen erhalten. Der 79-Jährige wurde am Montag wegen Kopfschmerzen untersucht. Sie waren eine Folge seines Unfalls vom 19. Oktober.

### BRANDENBURG

Koalition besiegt  
Regierungsarbeit

**POTSDAM/DPA** – Einen Tag vor der geplanten Amtseinführung der neuen Landesregierung in Brandenburg haben SPD und BSW den gemeinsamen Koalitionsvertrag unterzeichnet. Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) und BSW-Landes- und Fraktionsvorsitzender Robert Crumbach setzten im Landtag in Potsdam ihre Unterschriften unter das fast 70-seitige Papier. Zunächst steht aber die Wahl von Woidke an, der dann die Minister ernennen will. Möglich ist, dass Woidke nicht alle 46 Stimmen der Abgeordneten der beiden Koalitionsfraktionen von SPD und BSW im ersten Wahlgang bekommt. Nötig sind 45 Stimmen. Die Abstimmung im Landesparlament mit 88 Sitzen erfolgt geheim. Die AfD hat 30 Abgeordnete, die CDU 12.

### IM NEUEN JAHR

0,7 Arbeitstage  
weniger

**WIESBADEN/EPD** – Im kommenden Jahr müssen die Beschäftigten in Deutschland etwas weniger arbeiten als 2024. Wie das Statistische Bundesamt am Dienstag in Wiesbaden mitteilte, gibt es 2025 bundesweit im Schnitt 248,1 Arbeitstage. Das sind 0,7 Tage weniger als im laufenden Jahr. Der Hauptgrund für den Rückgang ist den Angaben zufolge der Wegfall des zusätzlichen Arbeitstags am 29. Februar, der im Schaltjahr 2024 zu Buche schlug. Zudem fallen Feiertage und Festtage im nächsten Jahr vergleichsweise selten auf Wochenenden.

Die Zahl der Arbeitstage hat Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung. Für die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts gilt: Ein Arbeitstag weniger bedeutet im Schnitt einen Rückgang des BIP um etwa 0,1 Prozentpunkte.

### SABOTAGE

Russland nimmt  
Deutschen fest

**NISCHNI/DPA** – Der russische Inlandsgeheimdienst FSB hat nach eigenen Angaben einen Mann, der auch einen deutschen Pass besitzt, vor einem geplanten Sabotageakt festgenommen. „Dem Geständnis des Festgenommenen nach hat er im November 2024 für eine von seinem Kurator versprochene finanzielle Belohnung einen Anschlag auf ein Gleisbett der Eisenbahn in Nischni Nowgorod vorbereitet“, heißt es in einer Mitteilung der Behörde. In jüngerer Zeit haben russische Geheimdienste vermehrt Ausländer unter dem Vorwurf angeblich geplanter Anschläge in Russland festgenommen. Im vorliegenden Fall soll es sich um einen 20-Jährigen mit doppelter Staatsbürgerschaft aus Nischni Nowgorod handeln. Die Millionenstadt liegt 400 Kilometer östlich von Moskau.

### NOBELPREISTRÄGER

Warnung vor  
Atomwaffeneinsatz



Terumi Tanaka

DPA-BILD: PARSA

**OSLO/DPA** – Die japanische Anti-Atomwaffen-Organisation Nihon Hidankyo ist am Dienstag in Oslo mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet worden. Angesichts von Drohungen zum Einsatz von Atomwaffen etwa durch Russland warnte Terumi Tanaka im Nobelpreisvortrag im Namen seiner Organisation, dass ein Bruch des „nuklearen Tabus“ drohe. Es gebe 4.000 einsatzbereite nukleare Sprengköpfe in der Welt. Sie könnten sofort Schäden anrichten.

# Islamisten nach Plan zu Anschlag in Haft

**STUTTGART/DPA** – Drei junge Männer aus Mannheim und dem hessischen Hochtaunuskreis sollen einen islamistischen Anschlag geplant haben und sitzen deshalb in Haft. Sie sollen sich dafür unter anderem bereits ein Sturmgewehr beschafft haben, wie das baden-württembergische und das hessische Landeskriminalamt sowie die Staatsanwaltschaft Karlsruhe mitteilten. Es bestehe der Verdacht der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat. Es handelt sich demnach um zwei deutsch-libanesische Brüder aus Mannheim im Alter von 15 und 20 Jahren sowie einen 22-jährigen Deutschtürken aus Hessen. Mit Blick auf die Brüder sprechen die Ermittler von einer gefestigten religiösen Ideologie und einer „tiefgreifenden Sympathie“ für die Terrorvereinigung Islamischer Staat (IS). Eine konkrete Gefährdung habe für die Bevölkerung aber zu keinem Zeitpunkt bestanden.

Die Verdächtigen wurden am Montag einem Haftrichter beim Amtsgericht Karlsruhe vorgeführt, der die Untersuchungshaft anordnete.

Die Gefahr durch den islamistischen Terrorismus in Deutschland besteht laut Bundesamt für Verfassungsschutz fort. Immer wieder machen islamistische Anschlagspläne in Deutschland Schlagzeilen, zuletzt sogar geballt. Erst am Sonntag war im Raum Schweinfurt ein Syrer festgenommen worden.

Der hessische Innenminister Roman Poseck betonte, es werde mit dem Fall erneut deutlich, dass die Sicherheitslage angespannt sei. „Der Fall zeigt abermals, dass wir noch mehr für unsere Sicherheit tun müssen.“

## SO GESEHEN

### FPD UND WAHLKAMPF

## Liberales Elend

VON ALEXANDER WILL

K eine Partei außer der AfD wird in der medialen Öffentlichkeit so verabscheut wie die FDP. Der Theaterdonner um das D-Day-Papier zum Koalitionsende ist bester Beweis. Viel Lärm um nichts. Hochgejazzte Durchstecherei. Hysterisch überzogen. Das ändert nichts an der Tatsache, dass die FDP derzeit selbst für echte Liberale nicht wählbar ist. Nur eben aus anderen Gründen. Nicht wegen dieses Papiers.

Jede Partei plant strategisch. Es ist also völlig normal, für einen Vorgang wie den Koalitionsbruch Pläne zu machen. Über die Wortwahl mag man streiten – genauso wie bei den Grünen, die vor einiger Zeit Mitarbeiter zur „Gegnerbeobachtung“ suchten. Im politischen Raum – insbesondere intern – geht es eben gelegentlich rustikal zu. Damit ist alles zur Verteidigung der FDP Vorzubringende gesagt.

Die Reaktion des Parteichefs Christian Lindner, die zwischen Abwimmeln und verdrückstem Kleinreden schwankte, war unprofessionell und schlicht politisch dumm. Kritik an dem Papier kam ja vor allem von denen, die im Leben nicht

FPD wählen würden. Nicht denen sollte ein Parteichef es recht machen, sondern denjenigen, die das eigene Wählerpotential bilden. Man wünscht sich, dass Lindner klare Kante gezeigt hätte. Nein, es ist nicht von Übel, eine schädliche Koalition zu beenden und dafür detailliert zu planen.

Der Ausstieg aus der Ampel war richtig – nur, und das ist entscheidend, er kam viel zu spät. Bis dahin hatte die FDP bereits sämtliche Ampel-Fehlentscheidungen mitgetragen: Verbrenner-Aus, Atom-Aus, Heizungsgesetz, Staatsbürgerschafts-Verschenkungsgesetz. Überall war sie Ermöglicher und manchmal sogar treibende Kraft, wie beim absurden „Selbstbestimmungsgesetz“, das mit Liberalismus nichts, aber alles mit zeitgeistigem Wokeismus zu tun hat.

Da ändern auch all die bekannten Konflikte und alle verbale Kraftmeierei innerhalb der Koalition nichts. Allein durch ihre Regierungsbeteiligung ist die FDP mitverantwortlich für Deutschlands Niedergang.

Nun also ein vollmundiges Wahlprogramm. Was ist davon zu halten? Die FDP will „eine Wirtschaftswende“. „Wir sehen uns als die politische Kraft der Veränderung“, sagte Lindner. „Vater Staat ist nicht Dein Erziehungsberichtiger“, steht auf Wahlplakaten. Klingt gut, ist unglaublich. Die Erfahrungen mit der FDP zeigen: Da wird noch vor jeder Wahl liberal geblinkt – um dann politischem Opportunismus zu verfallen und den Pudel des jeweiligen Koalitionspartners zu geben.

Mag also der Wahlspeck der Gelben noch so lecker riechen. Es läuft auf eine Mogelpackung hinaus. Erfahrung ist da strenger Lehrmeister. Was die Perspektive der Partei angeht, zeigen zudem Personalentscheidungen, wohin die Reise geht: Marco Buschmann ist neuer Generalsekretär. Ausgerechnet ein Politiker, der wie kein anderer für den Linksdrall der FDP steht. Glaubwürdige, authentische liberale Stimmen – Linda Teuteberg, Katja Adler, beide aus dem Osten – bleiben ohne Einfluss. Wer in Deutschland Freiheit als politisches Prinzip stärken will, ist derzeit als Wähler heimatlos.

Den Autor erreichen Sie unter [Will@infoautor.de](mailto:Will@infoautor.de)

## SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Liberaler Wahlkampf

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

## „Ich fühle mich veräppelt“

### INTERVIEW Bundesbauministerin Geywitz über Wohnungsbau, FDP und Ampel-Aus

von JAN DREBES und BIRGIT MARSHALL, BÜRO BERLIN

**Frau Geywitz, Sie sind vor drei Jahren mit großen Ambitionen als Bauministerin und dem Wahlversprechen gestartet, jedes Jahr 400.000 neue Wohnungen zu bauen. Das ist ja grandios gescheitert: Jetzt schaffen Sie gerade mal gut die Hälfte. Wie erklären Sie das?**

**Geywitz:** Na ja. Trotz der Baukrise gab es im vergangenen Jahr mehr neue Wohnungen als im letzten Jahr meines Vorgängers Horst Seehofer von der CSU. Die Situation Ende 2021 war eine komplett andere als nach dem Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022. Damals gab es einen Zinssprung nach oben wegen der hohen Inflation und die Baukosten explodierten.

**Dennoch: Wie können Sie jetzt vor die Wähler treten und sagen, bitte wählt mich als Bauministerin wieder, weil ich so erfolgreich war?**

**Geywitz:** Gewählt wird eine Partei, Minister werden berufen. Mein Ressort war stark geprägt von den Zinssteigerungen. Die wenigsten Menschen haben genug Eigenkapital, um ein Haus mit Ersparnem zu bauen, sie sind auf Kredite angewiesen. Hier haben wir bei unseren Programmen die Zinsen weit nach unten gedrückt, um zu entlasten und Wohnraum zu fördern. Wir haben in den letzten drei Jahren Milliarden in den Sozialwohnungsbau investiert. Jetzt entstehen

### STELLVERTRETENDE SPD-VORSITZENDE



**Klara Geywitz** (48) ist seit Dezember 2021 Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Die stellvertretende SPD-Vorsitzende kommt gebürtig aus Potsdam und hat Politikwissenschaft studiert.

deutschlandweit wieder viele neue Sozialwohnungen, wir haben die historisch größte Wohngeldreform umgesetzt, 10.000 Studi- und Azubiwohnplätze gebaut und Bund, Länder und Kommunen arbeiten hart daran, dass das Wohnen wieder preiswerter wird.

**Wie konnten Sie 2021 als SPD 400.000 neue Wohnungen versprechen, wenn Sie doch auch wussten, dass Bauzinsen variabel sind?**

**Geywitz:** Die Zahl 400.000 basierte auf einer bundesweiten Bedarfsprognose, die die SPD 2021 aufgegriffen hat. Ab nächstem Jahr stellen wir aber um auf regionalisierte Bedarfsprognosen, weil es auf der einen Seite in eng besiedelten Gebieten einen enormen Wohnungsbedarf gibt, in anderen Regionen aber Wohnungen leer stehen. Und wir haben ein strukturelles Problem, weil die Kapazitäten der Bauwirtschaft derzeit für rund 300.000 Wohnungen pro Jahr reichen. Das bedeutet also, um mehr neue und bezahlbare Wohnungen zu bauen, muss da etwas getan werden. Das

geht aus meiner Sicht vor allem auch durch serielles und systemisches Bauen.

**Also gehen Sie nicht erneut in den Wahlkampf mit dem Versprechen, eine konkrete Zahl neuer Wohnungen pro Jahr zu bauen?**

**Geywitz:** Der Wohnungsmarkt in Deutschland geht zum Teil weit auseinander. Wir haben riesige Bedarfe in den Metropolen und zugleich rund zwei Millionen leer stehende Wohnungen im Land. Deshalb macht ein Gesamtziel für Deutschland keinen Sinn.

**Die Verbände kritisieren, dass in Ihrer Amtszeit die Dinge nicht schnell genug vorangegangen sind, dass auch die Ampel-Zeit verlorene Jahre für den Wohnungsbau waren. Sind Sie doch auch mit schuld?**

**Geywitz:** Nein, das stimmt schlüssig nicht. Wir haben viel eben mit jenen Verbänden auf den Weg gebracht. Im Bundestag liegt zum Beispiel noch unser „Bau-Turbo“ mit Verbesserungen im Baugesetzbuch, von dem ich hoffe, dass er mit den Stimmen anderer demo-

krischer Fraktionen noch durchgeht. Umweltverbände kritisieren, da sei zu viel „Turbo“ drin, die Bauverbände sagen, es müsse noch mehr „Turbo“ rein.

**Spüren Sie so etwas wie Gross gegenüber der FDP, weil es beim Bau- und Mietrecht sehr oft hakte?**

**Geywitz:** Aus meiner Sicht hat Marco Buschmann als zuständiger Justizminister die Mietpreisbremse zielsstrebig verschleppt, so lange er irgendwie konnte. Wenn die ausläuft, wird das für Millionen von Menschen richtig teuer und übrigens auch für viele, die schon eine bezahlbare Wohnung haben, denn hohe Neuvermietungen wirken sich auf den Mietspiegel aus. Den könnten Vermieter nehmen und damit ihre Mieterhöhungen begründen.

**Und Sie erkennen bei SPD und Grünen keine Mitschuld am Ampel-Aus?**

**Geywitz:** Bei Scheidungen gibt es die Schuldfrage ja nicht mehr. Die FDP hat planvoll und willentlich die Regierungsbeteiligung beendet. Das war kein Unfall. Gelinde gesagt, fühle ich mich im Nachhinein veräppelt, wenn ich über viele Stunden hinweg mit FDP-Ministern Finanzen und Gesetze verhandelt habe, und die wussten zu dem Zeitpunkt schon, dass nichts mehr davon kommen wird, weil sie dann weg sind.

→ Das komplette Interview lesen Sie unter: [ol.de/interview-geywitz](http://ol.de/interview-geywitz)

## KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Zur FDP schreibt der

### Münchner Merkur

Für die FDP will der D-Day kein Ende nehmen. Immer schwerere Geschütze fahren ihre Gegner auf. „Der Täuscher“ überschreibt der „Spiegel“ seine neue Titelstory, ein „Monitor“-Moderator der ARD vergleicht die angeblich „rechtspopulistischen“ Liberalen allen Ernstes mit AfD und Trump. Geht's noch? Die FDP hat im Bemühen, sich aus einer schon lange gescheiterten Koalition zu befreien, eine unglückliche Figur abgegeben.

Dafür soll sie nun büßen, am besten mit ihrem Untergang. Aber manchmal leben Totgesagte länger. Bei manchen Wählern könnte der maßlose Feldzug gegen die FDP das Gegen teil des Gewünschten bewirken. Die Bürger haben einen feinen Sinn für Fairness. Und vielen stößt sauer auf, wie

ungeniert sie bei der Union schon jetzt mit den Grünen flirten. Eine Entfesselung der marktwirtschaftlichen Kräfte ist von Schwarz/Gün ebenso wenig zu erhoffen wie von einer Wiederbelebung der Groko. Darauf setzt die FDP.

Zur Abschiebe-Debatte um die Rückkehr von Syrern aus Deutschland in ihr Heimatland meinen die

### NÜRNBERGER Nachrichten

Geht's eigentlich noch? Sollen wir nicht erst mal die Freude vieler Syrer über den Sturz des Tyrannen teilen – und genau darauf schauen, wie sich das Land unter den neuen Herrschern tatsächlich entwickelt? Denn das ist ja durchaus offen. Die Rebellengruppe HTS, die nun die Macht übernommen hat, gilt in Deutschland nach wie vor als terroristische Organisation.

## ZITAT DES TAGES



“

Diejenigen, die sich schon gut integriert haben, die sind herzlich eingeladen, hierzubleiben.

**Joachim Herrmann,**  
Bayerns Innenminister (CSU),  
sagte im Hinblick auf den politischen Umsturz in Syrien gegenüber dem „Deutschlandfunk“, niemand werde auf die Idee kommen, Menschen aus Syrien, die in Deutschland selbstständig geworden seien, die einen guten Arbeitsplatz hätten, des Landes zu verweisen.

# Merz, Söder und die Grünen

**WAHLKAMPF** Streit über mögliche schwarz-grüne Koalition belastet zunehmend die Union selbst

VON HAGEN STRAUB,  
BÜRO BERLIN

BERLIN – Es klang ein wenig merkwürdig, was Markus Söder nach den Gremiensitzungen der CSU in München am Montag wissen ließ. „Volle Rückendeckung für die Kandidatur von Friedrich Merz“, meinte der bayerische Ministerpräsident. „Wir werden ihn auch schützen vor diesem Negativ-Campaigning, das andere versuchen zu machen.“ Komisch muteten die Sätze deshalb an, weil Söder zugleich bei seinem Auftritt und etwas später in einem Podcast die Wahlkampfstrategie des gemeinsamen Kanzlerkandidaten mal wieder demolierte. Sozusagen Söders eigenes „Negativ-Campaigning“. Der CSU-Chef betonte: „Wir werden in Deutschland etwas ändern, aber nicht mit denen, die bisher in der Regierung waren.“ Sein erneutes Nein zu Schwarz/Grün. Das gelte ebenso für eine weitere Amtszeit von Wirtschaftsminister Robert Habeck, ergänzte der Bayer. „Stammwähler, bürgerliche Wähler, liberale Wähler empfinden Grün als No-Go.“ Wenn damit gespielt werde, koste dies der Union bei der Bundestagswahl Stimmen. Starker Tobak.

## Avancen an die SPD

Denn genau das macht Merz zurzeit. Mit ihm einflussreiche Ministerpräsidenten wie der Schleswig-Holsteiner Daniel Günther, der die barsche Ablehnung der CSU gegen die Grünen mit Blick auf mögliche Gespräche nach der Bundestagswahl am 23. Februar kritisch sieht. Günther, auch NRW-Mann Hendrik Wüst und insbesondere Kanzlerkandidat Merz öffnen die Tür lieber einen Spalt für eine mögliche Koalition mit den Grünen.

So hatte Merz in der Sendung „Maischberger“ offen gelassen, ob Habeck Wirtschaftsminister in einer schwarz-grünen Koalition werden könnte.



CSU-Vorsitzender Markus Söder präsentiert ein Wahlplakat für die Bundestagswahl: Die Auseinandersetzung in der Union über eine mögliche schwarz-grüne Koalition belastet zunehmend den Wahlkampf von Friedrich Merz (CDU). DPA-BILD: HOPPE

Söder sprang prompt auf die Palme – und machte damit das Thema erst richtig groß. Auch betonte Merz kürzlich, es gebe mehr sicherheitspolitische Gemeinsamkeiten mit den Grünen als mit der SPD. Söder hingegen scheute sich nicht vor eindeutigen Avancen an die Genossen.

In der Folge steckt die

Union nun in einem erheblichen, strategischen Dilemma. Der eine aus Bayern sagt ständig kategorisch Nein, der andere aus dem Sauerland ein wenig verschwurbelt Ja. Was gilt? In den eigenen Reihen wächst darüber der Unmut; die Sorge geht um, dass der Wahlkampf darunter leiden könnte. Mitunter werden so-

gar Erinnerungen an 2021 wach, weil Söder jetzt über die Koalitionsfrage permanent dazwischenfährt. Im Wahlkampf 2021 schoss der Bayer aus allen Rohren, dem damaligen Spitzenkandidaten Armin Laschet fehlte aber auch der Rückhalt in der eigenen Partei und in der Bundestagsfraktion. Das ist bei Merz anders.

Angemerkt wird, dass Söders scharfe Abgrenzung zu den Grünen dazu geführt habe, dass die CSU in den Umfragen in Bayern wieder so gut abschneidet. Neulich lag sie bei 44 Prozent. Das gibt dem Ministerpräsidenten nicht nur Oberwasser und stärkt sein Selbstbewusstsein. Offenkundig sieht er darin auch das richtige Vorgehen im Bund.

## Erpressbare Union

Auf der anderen Seite will sich Merz dem Vernehmen nach die Option Grüne „schlichtweg erhalten“, weil er ansonsten nach der Wahl nichts in der Hand hat bei möglichen Gesprächen mit

der SPD, dann sogar „erpressbar“ sei, heißt es. Dass der CDU-Chef deutlich mehr mit den Sozialdemokraten als künftigem Partner liebäugelt, wird freilich nicht bestritten. Die FDP dürfte mangels eigener Stärke ausfallen. Die Gelegenheit ist somit kompliziert für die Union.

Auch in der CDU gibt es Stimmen, die Söders Kurs mit Blick auf die eigene Basis für richtig halten. Und manch einer sieht Merz jetzt in der Pflicht. Es sei unverständlich, warum der CDU-Chef sich auf eine Frage wie die nach Habeck überhaupt einlasse, wird in Parteikreisen kritisiert. Man müsse endlich mehr aufzeigen, wofür man stehe und eigene Themen setzen, anstatt vor allem die Tagespolitik zu bedienen und über die Koalitionsfrage Selbstbeschäftigung zu betreiben.

Kommende Woche stellen CDU und CSU nach einer gemeinsamen Vorstandssitzung in Berlin ihr Wahlprogramm vor. Dann bietet sich womöglich eine Chance dazu.

## KOMMENTAR

Jan Drebels über die SPD



## Autokanzler ohne Mittel

Olaf Scholz will Kanzler bleiben, doch derzeit spricht kaum etwas dafür, dass es klappen kann. Die Union führt in Umfragen weitestgehend schlecht und viele machen Scholz (SPD) verantwortlich. Und doch weiß er, dass er im Wahlkampf vor allem auf Wirtschaft und Arbeitsplätze eingehen muss, um Boden gutmachen zu können.

Wie Gerhard Schröder (SPD), der einst in Gummistiefeln durchs Hochwassergebiet stapfte und so die Stimmung für sich drehte, geht Scholz jetzt dorthin, wo die Lage am bedrohlichsten ist: in Unternehmen. Jüngstes Beispiel ist sein Besuch bei Ford in Köln am Dienstag. 4000 Stellen will der Autoreise in Europa streichen, davon 2900 in Deutschland. Auf Einladung der Gewerkschaften kommt der Kanzler und fordert eine neue Verkaufsförderung für E-Autos, die europaweit funktionieren soll. Es ist klar, dass man darauf wohl sehr lange warten müsste. Und doch ist es eine solche Prämie, die die Ford-Beschäftigten als Forderung von Scholz hören wollen.

Der Förderansatz des Kanzlers wäre richtig, mit Vorgaben zur Klimabilanz billige China-Autos davon auszuschließen. Doch de facto kann Scholz bei Ford wenig anbieten, denn er hat eigentlich kein Geld für eine neue Förderung. Und es wäre auch schwer vermittelbar, wenn jahrelange Managementfehler der Autobosse durch Steuermilliarden kompensiert werden müssten. Dennoch ist klar: Scholz muss nun alles daran setzen, mit begrenzten Mitteln so viel für die Wirtschaft rauszuholen wie möglich.

Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

# FDP setzt auf Parteivorsitzenden Lindner und die Union

**WAHLKAMPF** Liberale stellen Kampagne vor – Wenig Verständnis für Unmut über „Praktikanten-Papierchen“

VON CARSTEN HOFFMANN

BERLIN – „Alles lässt sich ändern“, heißt es in einem kräftigen Schwarz-Gelb: Die FDP setzt in ihrer Kampagne für die Neuwahl des Bundestages am 23. Februar ganz auf Parteichef Christian Lindner, den Wunsch nach einem Kurswechsel und die Zusammenarbeit mit CDU/CSU. Von Schwarz/Grün oder einer neuen Großen Koalition aus Union und SPD gehe ein Weiter so aus, sagte Lindner bei der Vorstellung zentraler Wahlkampfaussagen in der Parteizentrale in Berlin. „Ohne Freie Demokraten gibt es keine Chance auf Veränderung.“

## WAHLSLOGANS

Der designierte Generalsekretär Marco Buschmann – in der Ampel-Koalition war er



Generalsekretär Marco Buschmann stellt die Plakatkampagne mit dem Parteivorsitzenden Christian Lindner vor. BILD: DPA

noch Justizminister – stellte Wahlplakate und Kernaussagen vor. Der Parteivorsitzende wird dort in Schwarz-Weiß gezeigt. „Alles geben. Auch für Deinen Job“ und „Vater Staat ist nicht Dein Erziehungs-berechtigter“, heißt es. Die FDP meint: „Schönreden ist keine Wirtschaftsleistung“ und „Schulden: Kinder haften für ihre Eltern“. Zur oft geforderten Kontrolle der Einwände

Buschmann sagte: „Wir wollen so stark werden, dass wir bei der Regierungsbildung, bei der nächsten Regierungsbildung gebraucht werden, dass wir dort Einfluss ausüben können und deshalb

im Sinne dieser Richtungsentcheidung für unser Land mitwirken können.“ Unionskandidat Friedrich Merz sage, dass er mitwirken wolle an ernsthaften Veränderungen. „Und das wird nur möglich sein in einer schwarz-gelben Regierung“, sagte Buschmann. „Und wenn man eine echte gemeinsame Grundlage hat, dann ist auch Verständigung und Kooperation möglich.“

Nach dem Aus der Ampel-Koalition mit SPD und Grünen dümpeln die Liberalen allerdings weiter bei Zustimmungswerten unter der Fünf-Prozent-Hürde und müssen damit um einen Wiedereinzug in den Bundestag bangen.

## KRITIK

Wirbel machten Planungen für das Ende der Koalition, die im Dauerstreit um die Wirt-

schafts- und Finanzpolitik platze. Der Ausstieg der FDP wurde mit militärischen Begriffen wie „D-Day“ und „offener Feldschlacht“ beschrieben und durchgespielt. Das Papier löste auch innerparteilich heftige Kritik aus. Generalsekretär Bijan Djir-Sarai und Bundesgeschäftsführer Carsten Reymann traten zurück. In der Öffentlichkeit kamen Zweifel an der Glaubwürdigkeit der FDP-Spitze auf, während die Parteiführung in Kommentaren und Fernsehsendungen kräftig abgewatscht wurde.

## ERKLÄRUNGEN

Angesichts zunehmenden Streits in der Koalition hätten sich zu der Zeit alle vorbereitet, sagte Lindner am Montag auf einer Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung in Frankfurt. Dies sei auch in

der Parteizentrale der FDP geschehen. Den Begriff „D-Day“ hätte er selbst nicht verwendet, sagte Lindner. Laut Wörterbuch bedeutet er „Tag der Entscheidung“ – losgelöst vom Zweiten Weltkrieg. Die frühere Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) schreibt in ihrer Biografie von einer „offenen Feldschlacht“, sagte Lindner. Dies sei von niemandem skandalisiert worden. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) habe einmal von einer „Bazooka“ gesprochen, dies sei ein Raketenwerfer. „Ich habe den Eindruck, hier wird auch ein Fehler der FDP genutzt, um in Wahrheit nicht ethische Maßstäbe durchzusetzen, sondern eiskalt taktierend Machtpolitik zu betreiben“, fügte Lindner hinzu. Er selbst hätte das Papier nicht gebraucht und sagte: „Es ist ein Praktikanten-Papierchen.“

## Land fordert Verlängerung der Mietpreisbremse bis 2029

**HANNOVER/DPA** – Niedersachsens Landesregierung setzt sich mit einer Bundesratsinitiative für eine Verlängerung der Mietpreisbremse bis 2029 ein. Ohne diese Verlängerung müssten die Verordnungen der Länder zur Begrenzung der Mietpreise mit Ablauf des Jahres 2025 außer Kraft treten, teilte die Staatskanzlei in Hannover mit.

Bauminister Olaf Lies sagte, die Mietpreisbremse sei ein Instrument, um zumindest rasante Preissteigerungen zu vermeiden. „Sie hilft Mietern, die umziehen müssen, denn gerade in angespannten Märkten kann es passieren, dass die Kosten schnell davongaloppieren“, sagte der SPD-Politiker.

Die Mietpreisbremse sorgt in angespannten Wohnungsmärkten dafür, dass die Miete bei Abschluss eines neuen Mietvertrags im Grundsatz nicht mehr als zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen darf. Darüber, ob die Mietpreisbremse in bestimmten Gebieten Anwendung findet, entscheiden die Landesregierungen.

## Steuerverwaltung beendet Fax-Kommunikation

**HANNOVER/DPA** – Die niedersächsische Steuerverwaltung stellt die Kommunikation per Fax zum 30. Juni 2025 ein. Die Technik sei veraltet, überaus fehleranfällig und genüge nicht den aktuellen Sicherheitsanforderungen, teilte die Behörde mit.

Die Kommunikation via Fax habe in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung verloren. Mit dem Online-Portal Elster bietet die Steuerverwaltung seit vielen Jahren die Möglichkeit, Steuererklärungen, Anträge und Nachrichten elektronisch an die Finanzämter zu übermitteln.

# Das kann die Bezahlkarte für Geflüchtete

**ASYL** Betroffene können monatlich bis zu 50 Euro Bargeld in Geschäften oder Bankfilialen abheben

VON STEFAN IDEL,  
BÜRO HANNOVER

**HANNOVER** – In Niedersachsen werden von kommendem Montag, 16. Dezember, an die ersten Bezahlkarten an Geflüchtete ausgegeben. Zuerst erhalten die etwa 4100 Betroffenen in der Landesaufnahmehoerde Niedersachsen (LabNi) eine Karte, teilte Innenministerin Daniela Behrens am Dienstag in Hannover mit. Die rund 28.000 Asylbewerber, die bereits auf die niedersächsischen Kommunen verteilt wurden, erhalten ab Februar 2025 sukzessive eine Karte. Wir erläutern die Details.

### Warum wurde die Karte eingeführt?

Ziel sei es, ein bundesweit einheitliches Bezahlsystem einzuführen, so Behrens. Die Ausschreibung hat die Firma Secupay gewonnen, die einen Rahmenvertrag mit 14 Bundesländern geschlossen habe. Lediglich Bayern und Mecklenburg-Vorpommern haben einen anderen Anbieter. Es handele sich keineswegs um einen bundesweiten Flickenteppich, betonte Behrens.

### Wie und wofür wird die Karte eingesetzt?

Die Bezahlkarte dient als



So sieht sie aus: die Bezahlkarte für Asylbewerber, die Innenministerin Daniela Behrens (SPD) hier in der Landespressekonferenz zeigt.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

Bargeld-Ersatz und funktioniert wie eine guthabenbasierte Debitkarte des Kartenanbieters Visa. Optisch sind die Karten von anderen Debitkarten nicht zu unterscheiden. So soll eine Diskriminierung der Inhaberinnen und Inhaber verhindert werden, sagte die Ministerin. Die Karte wird monatlich aufgeladen und kann nicht überzogen werden.

Ein Vorteil sei, dass Geflüchtete kein Konto benötigen, sondern Waren mit ihrer persönlichen Karte direkt bezahlen können. Bei Bedarf können kostenfrei bei einem von über 15.000 Einzelhandelsgeschäften deutschlandweit bis zu 50 Euro Bargeld pro Monat abgehoben werden. Wird das Geld an einem Bankautomaten abgehoben, wird eine Gebühr fällig.

### Wie hoch ist der Betrag auf der Karte?

Der richtet sich nach den aktuellen Sätzen des Asylbewerberleistungsgesetzes. Derzeit erhalten Erwachsene je 430 Euro pro Monat; Kinder und Jugendliche 408 Euro pro Monat, so Behrens. Bei besonderem Bedarf, etwa bei Schwangeren, können die örtlichen Behörden den Bargeld-

betrag von 50 Euro pro Monat auch anheben. Behrens sagte, sie halte die Summe von 50 Euro für ausreichend. Sollte sich herausstellen, dass sie zu niedrig ist, werde nachgesteuert.

### Wer erhält denn so eine Karte?

Die Karte erhalten alle volljährigen Geflüchteten im sogenannten Grundleistungsbezug. Das Guthaben der Kinder werde auf die Karte der Mutter oder des Vaters gebucht. Geflüchtete erhalten die Karte in der LabNi und nehmen sie

dann mit. Sie gilt bundesweit. Wenn Kommunen, etwa Hannover, eine eigene Karte einführen haben, sollen diese peu à peu das System übernehmen. Das Land zahlt jährlich 1 Million Euro dafür. Darin nicht enthalten sind die Personalkosten der Kommunen.

### Gibt es Einschränkungen?

Beschränkungen wie in anderen Ländern, die Glücksspiel ausschließen wollen, will Niedersachsen nicht einführen. „Wir wollen Geflüchtete nicht drangsaliert“, sagte Behrens. Die Bezahlung von Waren im Internet mittels Bezahlkarte wird innerhalb Deutschlands grundsätzlich zugelassen. Ein Einsatz der Karte im Ausland ist nicht möglich. Geldtransfers sind ausgeschlossen. Geringere Bargeldauszahlungen minimierten zudem das Risiko, dass Geld ins Ausland oder an Schleuser abfließt, erklärte Behrens. Bei Verlust kann die Karte gesperrt werden.

Mit der Aushändigung der Bezahlkarte erhalten der jeweilige Nutzer oder die jeweilige Nutzerin ein Informationseschreiben in seiner oder ihrer Muttersprache über die Möglichkeiten des Karteneinsatzes. Der Kontostand und die Transaktionen können über eine Internetseite ([www.sociacard.de](http://www.sociacard.de)) abgefragt werden – und zwar nur vom Nutzer.

## Untersuchungsausschuss zur Weil-Büroleiterin beendet

**LANDTAG** Abschließende Diskussion zur Gehaltsanhebung – CDU hält den Fall für skandalös

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

**HANNOVER** – Der Untersuchungsausschuss zur Gehaltsanhebung für eine enge Mitarbeiterin von Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil hat ein Ende. In der abschließenden Diskussion im Landtag sprach die CDU erneut von einer „SPD-Gehalts-

affäre“ und einer „rechtswidrigen Turbo-Beförderung“. Unter der Verantwortung des Ministerpräsidenten sei gezielt Druck ausgeübt worden, um einer SPD-Parteifreundin eine höhere Vergütung von mehr als 8.000 Euro zuzuschustern, sagte die CDU-Abgeordnete Carina Hermann.

Die Staatskanzlei sowie die

Regierungsfraktionen von SPD und Grüne haben die Vorwürfe dagegen stets zurückgewiesen und argumentiert, der öffentliche Dienst insgesamt habe mit dem Schritt attraktiver werden sollen. Auch der Untersuchungsausschuss habe gezeigt, dass die Gehaltsanhebung ordnungsgemäß gewesen sei, heißt es in ihrem

Abschlussbericht. Die Grünen erklärten, der Ausschuss habe Kosten von rund einer halben Million Euro verursacht und die CDU müsse sich fragen lassen, ob es das wert gewesen sei. Die AfD sieht in dem Vorgang zwar verwaltungstechnische Fehler bei Regierungschef Weil und seinen Mitarbeitern, aber keine rechtlichen

Verstöße.

Die Bezahlung der Mitarbeiterin war nach der Probezeit um 1.886 Euro brutto im Monat angehoben worden, also um rund 22.600 Euro im Jahr. Die Frau hatte Anfang 2023 in der Staatskanzlei angefangen und ist nach wie vor mit dem höheren Gehalt auf ihrem Posten beschäftigt.

## Die perfekte Mischung für gemütliche, gemeinsame Stunden!

### Eine Liebeserklärung an alle Omas und Opas



16 cm x 21 cm

18,95 €

### Bringen Sie Ihr Gehirn in Hochform



16 cm x 21 cm

7,99 €

Freuen Sie sich auf 28 spannende Rätsel-Challenges, die für reichlich Neuronen-Nachschub sorgen und die Synapsen so richtig auf Hochtour bringen. Jede einzelne Challenge besteht aus 3 bis 4 abwechslungsreichen Denksportaufgaben von einfach über mittelschwer bis extra knifflig. Die Rätselseiten sind versiegelt und müssen mit einer Schere aufgetrennt werden.

### Testen Sie Ihr Wissen über Weihnachten



16 cm x 21 cm

12,99 €

**Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.**

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr  
Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a  
Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr | Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter [nordwest-shop.de](http://nordwest-shop.de)

**Nordwest**  
MEDIENGRUPPE

# Neue ICE-Verbindungen im Fernverkehr

**BAHN** Ab 15. Dezember gilt der neue Fahrplan – Weitere Optionen im Berufsverkehr bei der Nordwestbahn

VON LENNART STOCK

**HANNOVER** – Neue ICE-Verbindungen, aber auch gestrichene Linien und Preiserhöhungen im Nahverkehr: Mit dem Fahrplanwechsel bei den Eisenbahngesellschaften am kommenden Wochenende (15. Dezember) stehen für Zugreisende in Niedersachsen und Bremen einige Änderungen an. Im Fernverkehr der Deutschen Bahn (DB) können Bahnreisende künftig mehr Direktverbindungen in die Hauptstadt sowie von und nach Süddeutschland nutzen. Einige Fernverbindungen entfallen dafür aber.

Bremen erhält etwa mit dem Fahrplanwechsel eine zweite tägliche ICE-Direktverbindung nach Berlin. Im Gegenzug entfällt einer der Direkt-Züge von und nach München, der sonst in dieser Zeit fuhr, wie die Bahn mitteilte. Auf der Strecke von Hamburg über Bremen und Osnabrück nach Köln fährt künftig ein zusätzlicher ICE. Dafür



Bremen erhält mit dem Fahrplanwechsel eine zweite tägliche ICE-Direktverbindung nach Berlin.

DPA-BILD: ROESSLER

wird ein weiterer Eurocity-Zug, der auf derselben Strecke verkehrt, auf einen ICE umgestellt.

Ein neuer Nacht-ICE bindet Wolfsburg, Hannover und Göttingen am Tagesrand an Berlin, Frankfurt und die Schweiz an. Mit dieser zusätzlichen ICE-Nachtverbindung will die Bahn auf eine große Nachfrage nach Sitzwagen bei

bereits bestehenden Nachtzugverbindungen reagieren.

## IC-Verbindung gestrichen

Wieder gestrichen wird dagegen die Ende 2021 testweise eingeführte IC-Verbindung von Bremerhaven nach Koblenz/Köln. Damit verliert die Stadt ihre einzige Intercity-Verbindung. Die Nachfrage lie-

ge auch nach zwei Jahren Testphase unter den Erwartungen, hatte die Bahn im Herbst mitgeteilt. Ein Weiterbetrieb sei aufgrund der dauerhaft schwachen Nachfrage nicht mehr möglich. Stattdessen fahre der Intercity von Koblenz/Köln künftig durch das Emsland nach Norddeich Mole in Ostfriesland.

An den Wochenenden gibt es einen neuen Direkt-ICE von Hamburg über Lüneburg, Uelzen, Celle, Hannover und Göttingen in den Schwarzwald und an den Bodensee. Einen neuen IC-Halt bekommen Uelzen und Lüneburg: Der Intercity Magdeburg-Hamburg fährt künftig vorerst über diese niedersächsischen Städte statt wie bislang über Wittenberge und Ludwigslust.

Wer im Nahverkehr mit dem Niedersachsentarif unterwegs ist, muss sich zum Fahrplanwechsel teils auf höhere Ticketpreise einstellen. Das betrifft etwa das Niedersachsenticket. Es kostet künftig 28 Euro statt wie bislang 27 Euro. Die erste mitfahrende

Person auf dem Ticket zahlt weiterhin 7 Euro. Der Preis für die möglichen weiteren Mitfahrer – maximal können bis zu fünf Fahrgäste das Ticket zusammen nutzen – steigt von 6 auf jeweils 7 Euro.

Erhöht wird auch der Preis für die Fahrradtageskarte um 0,50 Euro auf 6,50 Euro. Das Spar-Ticket für Strecken bis zu 50 Kilometer kostet künftig 7 Euro. Durchschnittlich steigen die Preise um 5,3 Prozent, wie die Niedersachsentarif GmbH mitteilte.

## Metronom fehlt Personal

Auf eine weiterhin eingeschränkte Zug-Taktung müssen sich Fahrgäste beim Metronom einstellen, dessen Nahverkehrszüge in Niedersachsen, Bremen und Hamburg fahren. Da vor allem Lokführer fehlen, kommt es beim Metronom schon seit Monaten zu Ausfällen. Zum Fahrplanwechsel im Dezember wollte die Bahngesellschaft eigentlich zum vollen Fahrplanangebot zurückkehren,

samt Verstärker- und Nachtfahrten sowie Wochenendverbindungen. „Dieses Ziel haben wir leider nicht erreicht“, sagte ein Metronom-Sprecher. Stattdessen werde der Ersatzfahrplan mit weniger Fahrten fortgeführt. Bis wann der Ersatzfahrplan weiter gilt, ist nicht bekannt.

Kleinere Änderungen kündigte zum Fahrplanwechsel die Nordwestbahn an. So fährt etwa künftig auf der Linie RE 18 (Wilhelmshaven-Osnabrück) wochentags zusätzlich ein Zug im frühmorgendlichen Berufsverkehr von Oldenburg Richtung Osnabrück, sowie in der Gegenrichtung von Cloppenburg nach Oldenburg.

Ohne Umstieg von Wilhelmshaven nach Bremen und umgekehrt – das ermöglicht eine Anpassung im Netz der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen. Fahrgäste können auf der Linie RS 3 laut Nordwestbahn künftig durchgehend zwischen Wilhelmshaven und Bremen fahren, ohne Umstieg in Oldenburg.

## BÖRSE

DAX

		Schluss	Veränderung	Tief	52 Wochen	Hoch
		10.12.	% Vortag		Vergleich	
Adidas NA °	0,70	240,30	+ 0,71	160,20	245,00	
Airbus °	2,80	156,22	- 0,42	124,74	172,82	
Allianz vNA °	13,80	298,10	- 0,17	237,95	304,70	
BASF NA °	3,40	44,93	- 0,45	40,18	54,93	
Bayer NA °	0,11	20,29	+ 0,27	18,41	36,09	
Beiersdorf	1,00	122,90	- 1,40	120,10	147,80	
BMW St. °	6,00	79,68	+ 0,61	65,26	115,35	
Brentag NA	2,10	62,14	- 0,06	54,88	87,12	
Commerzbank	0,35	15,12	+ 1,72	10,15	16,97	
Continental	2,20	66,48	+ 0,48	51,02	78,40	
Covestro	0,00	57,98	+ 0,10	44,57	58,50	
Daimler Truck	1,90	37,16	+ 1,01	29,61	47,64	
Dt. Bank NA	0,45	17,04	+ 1,14	11,52	17,14	
Dt. Börse NA °	3,80	221,50	+ 0,45	175,90	225,60	
Dt. Post NA °	1,85	35,79	- 0,25	34,04	47,03	
Dt. Telekom °	0,77	29,69	- 0,87	20,73	30,78	
E.ON NA	0,53	12,01	+ 0,04	11,48	13,82	
Fresenius	0,00	33,89	+ 0,44	24,32	36,24	
Hann. Rück NA	7,20	253,70	- 0,04	208,90	265,60	
Heidelab. Mat.	3,00	123,60	+ 1,15	78,58	124,90	
Henkel Vz.	1,85	84,60	+ 1,37	66,86	85,74	
Infinene NA °	0,35	33,29	- 0,36	27,80	39,35	
Mercedes-Benz °	5,30	56,07	+ 0,99	50,75	77,45	
Merck	2,20	144,65	+ 2,08	134,30	177,00	
MTU Aero	2,00	319,50	+ 0,25	183,45	332,60	
Münch. R. vNA °	15,00	500,40	- 0,64	373,70	516,60	
Porsche AG Vz.	2,31	61,30	+ 0,33	55,58	96,56	
Porsche Vz.	2,56	35,71	+ 0,65	33,40	52,32	
Qiagen	1,22	43,71	+ 4,93	36,59	44,01	
Rheinmetall	5,70	605,40	- 1,24	280,30	663,80	
RWE St.	1,00	30,80	- 0,45	28,15	42,33	
SAP °	2,20	240,05	- 0,19	134,42	242,50	
Sartorius Vz.	0,74	288,50	+ 6,38	199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	49,39	- 4,36	10,16	53,30	
Siem.Health.	0,95	53,52	+ 2,22	47,31	58,14	
Siemens NA °	4,70	192,88	- 0,65	150,68	195,66	
Symrise	1,10	103,05	+ 1,13	91,84	125,00	
Vonovia NA	0,90	30,90	+ 1,08	23,74	33,93	
VW Vz. °	9,06	85,96	+ 1,92	78,86	128,60	
Zalando	0,00	34,43	- 0,78	15,95	34,77	



## Der Kommentar zur Börse: Vorsicht bleibt Trumpf

Am Dienstag zeigten sich die internationalen Aktienmärkte gut behauptet. Es dominierte aber weiter die Vorsicht im Vorweg der US-Inflationsveröffentlichungen am Mittwoch und der EZB-Zinsentscheidung am Donnerstag. Den Investoren fehlte es somit an Mut und da auch keine wesentlichen

neuen Nachrichten veröffentlicht wurden, blieben Anschlusskäufe rar. Tech-Aktien konnten allerdings weitere Gewinne verzeichnen und somit gehörten der TecDAX in Deutschland und der Nasdaq in den USA zu den Gewinnern, während der industrielastige Dow Jones diesem Trend nicht folgen konnte.

**Oliver Helming (OLB)**  
Analyst Anlagestrategie und Kapitalmarkt

## DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX

OLB

20349,26 +0,02% ▲

Endkundenpreise in € 10.12.24 9.12.24

Krügerland (1 oz) 2613,00 2573,00

Britannia (1 oz) 2639,00 2600,00

Am. Eagle (1 oz) 2639,00 2600,00

Maple Leaf (1/2 oz) 1392,90 1372,60

Gold (1 kg) 83828,00 82578,00

Silber (1 kg) 1280,68 1272,71

EDELMETALLE UND MÜNZEN

Euro je 100 kg 10.12.24 9.12.24

ACI Kupfernot. (cunova) 272,00 271,00

ACI Kupfernotier. 1011,57 1012,22

Messing MS 58 806,00-824,00 806,00

Zinn 99,9% 2871,00 2805,00

NE-METALLE

Euro je 100 kg 10.12.24 9.12.24

ACI Kupfernot. (cunova) 272,00 271,00

ACI Kupfernotier. 1011,57 1012,22

Messing MS 58 806,00-824,00 806,00

Zinn 99,9% 2871,00 2805,00

WÄHRUNGEN

Land/10.12. Devisen Geld/Brief EZB Referenzk.

Australien 1.6364/1.6564 1.6452

Dänemark 7.4379/7.4779 7.4578

England 0.8234/0.8274 0.8256

Japan 159,46/159,94 159,7400

Canada 1.4854/1.4974 1.4908

Norwegen 11.6950/11.7430 11.7315

Schweden 11.5154/11.5634 11.5335

Schweiz 0.9243/0.9283 0.9267

Ungarn 408,67/413,87 411,1500

USA 1.0499/1.0559 1.0527

Kursiv, wenn nicht in Euro.

**Aktion:** DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden

## NAMEN



DPA-ARCHIVBILD: CHARISUS

## Marineschiffbau

Der Chef der Industriegewerkschaft Metall Küste, **DANIEL FRIEDRICH**, spricht sich für einen Zusammenschluss im deutschen Marineschiffbau aus. „Unser Ziel muss sein, dass wir einen nationalen Champion haben, der so stark ist, dass er selbst in Europa integriert kann und nicht integriert wird“, sagte Friedrich der Nachrichtenagentur dpa in Hamburg. Die Wertschöpfung solle in Norddeutschland bleiben. Er warnte vor Gedankenspielen über einen Einstieg italienischer und französischer Unternehmen in dem deutschen Sektor.

## AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



### Gewinner

Sartorius Vz.	228,50	+6,38
Qiagen	43,71	+4,93
HelloFresh	12,31	+4,01
Befesa	21,94	+3,69
Energiekontor	49,15	+3,15
Carl Zeiss Med.	61,55	+2,41
Siem. Health.	53,52	+2,22
Merck	144,65	+2,08
VW Vz.	85,96	+1,92
Elmos Semic.	67,50	+1,81



### Verlierer

TeamViewer SE	11,01	-12,17
Deliv. Hero	31,33	-11,94
Siem. Energy	49,39	-4,36
Nordex	11,29	-3,59
Hypoport	175,90	-3,46
Nagarro	85,50	-2,84
Kion Group	35,40	-2,02
Fraport	52,45	-1,96
Hensoldt	33,88	-1,91
Knorr-Bremse	71,70	-1,71
Infront		Stand: 10.12.

Stand: 10.12.

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### KONJUNKTUR

## Baugewerbe pessimistisch

HANNOVER/DPA – Im niedersächsischen Baugewerbe trübt sich die Stimmung weiter ein. Gegenüber dem bereits schwachen Vorjahr habe sich die Geschäftslage noch einmal verschlechtert, so das Ergebnis der Herbstumfrage des Baugewerbe-Verbandes Niedersachsen (BVN). 49 Prozent der 273 befragten Unternehmen beurteilten ihre aktuelle Lage als schlecht, fast die Hälfte rechnet in den kommenden Monaten mit einer weiteren Eintrübung. „Die Baukonjunktur befindet sich weiterhin in der Talsohle“, sagte BVN-Präsident Christian Staub laut Mitteilung. „Im Wohnungsbau bleiben Impulse aus. Der öffentliche Hochbau sackt weiter ab.“ 60 Prozent der befragten Unternehmen meldeten gesunkene Umsätze, jeder dritte Betrieb habe bereits Personal abgebaut.

### KLIMA

## Millionen für Waldwirtschaft



Die EU bewilligt Geld für den Wald. DPA-BILD: MENNE

BRÜSSEL/DPA – Für eine stärkere Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit der Wälder darf Deutschland Forstbetriebe mit 200 Millionen Euro unterstützen. Die Europäische Kommission gab grünes Licht für die Staatsgelder für klimaangepasste Waldbewirtschaftung. Die Maßnahme sei verhältnismäßig und notwendig sowie geeignet, um die Förderung nachhaltiger forstwirtschaftlicher Verfahren zu erreichen, hieß es zur Begründung.

### PATENTAMT WARNT:

## Keine Plagiate zum Fest kaufen

MÜNCHEN/DPA – Das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) warnt die Bevölkerung beim weihnachtlichen Geschenkekauf vor einer Häufung gefälschter Markenartikel. Die Adventszeit ist nach Einschätzung von Behördenchefin Eva Schewior Hochsaison für die Produktfälscher: „In manchen Onlineshops häufen sich aber gerade zu Weihnachten scheinbar günstige Angebote, die sich als minderwertige Fälschungen herausstellen“, sagte die DPMA-Präsidentin. „Feiern Sie Ihr Fest ohne Fakes.“

Das Patentamt nannte keine Online-Shops namentlich. Die EU-Kommission hatte jedoch Ende Oktober ein Verfahren gegen das chinesische Portal Temu mit dem Vorwurf eingeleitet, das Unternehmen tue nicht genug gegen den Verkauf von Plagiaten.

### VERBRAUCHER

## Inflation über 2-Prozent-Marke



Der Handel plant Preiserhöhungen. DPA-BILD: PLEUL

WIESBADEN/DPA – Die Teuerung in Deutschland dürfte sich nach Einschätzung von Volkswirten nach einem erneuten Anstieg im November bis ins neue Jahr hinein über der Zwei-Prozent-Marke festsetzen. „Allein der Anstieg des CO2-Preises für Benzin, Heizöl und Gas sowie die Verteuerung des Deutschlandtickets, des Briefportos und der privaten Krankenversicherungen werden die Inflation um 0,3 Prozentpunkte erhöhen“, prognostiziert das Ifo-Institut.

### CHINA

## Außenhandel enttäuscht

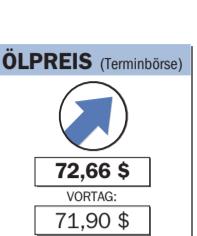
PEKING/DPA – Als weitere Sorge für die chinesische Wirtschaft hat sich der Außenhandel der zweitgrößten Volkswirtschaft im November schwächer entwickelt als erwartet. Wie aus Daten der Pekinger Zollverwaltung hervorging, stiegen die Exporte in US-Dollar berechnet um 6,7 Prozent im Vorjahresvergleich an. Die Importe gingen um 3,9 Prozent zurück. Für beide Werte hatten Analysten höhere Erwartungen geäußert. Der robuste chinesische Außenhandel war besonders in diesem Jahr eine Stütze für die angeschlagene chinesische Wirtschaft, die unter der anhaltenden Immobilienkrise und einer schwachen Binnennachfrage leidet.

Doch mit dem Einzug von Donald Trump ins Weiße Haus zeichnet sich ab, dass China auch im Handel stärker unter Druck geraten wird.

### FINANZEN

## Allianz verordnet höhere Gewinnziele

MÜNCHEN/DPA – Der Allianz-Versicherungskonzern verspricht seinen Aktionären höhere Gewinne und höhere Ausschüttungen. Neues Ziel für die Jahre bis 2027 ist eine jährliche Steigerung des – um Sondereffekte bereinigten – Gewinns je Aktie um sieben bis neun Prozent, wie Vorstandschef Oliver Bäte vor Beginn des alljährlichen Kapitalmarkttags mitteilte. Außerdem sollen mindestens 75 Prozent des bereinigten Nettoergebnisses den Anteilseignern zugute kommen – 60 Prozent als Dividendenzahlung und weitere 15 Prozent in anderer Form, etwa über Aktienrückkäufe. Bäte steht seit 2015 an der Spitze des Dax-Konzerns, seine Amtszeit endet 2028. Die Ziele sind insofern das Arbeitsprogramm für Bätes verbleibende Jahre auf dem Chefsessel der Allianz.



Infront

# EU-Kommission will Bauern stärken

**AGRAR** Verhandlungsposition verbessern – Höhere Kleinst-Beihilfen ermöglichen und Kredite gewähren

VON MAREK MAJEWSKY



Bei Demonstrationen hatten in der Vergangenheit die Landwirte ihrem Unmut Luft gemacht. Jetzt will die EU-Kommission Unterstützungen, die den Angaben zufolge nicht von den EU-Wettbewerbshütern genehmigt werden müssen.

DPA-ARCHIVBILD: SCHMIDT

tet er nicht.

Darüber hinaus soll es künftig Mediationsprozesse zwischen Bauern und Abnehmern geben. Diese könnten laut Hansen stattfinden, wenn etwa Düngemittelpreise unvorhergesehen stark steigen und eine Lösung fehle, wie diese zusätzlichen Kosten aufgeteilt werden. Zudem sollen Definitionen eingeführt werden, wenn etwa mit fairen Milchpreisen oder kurzen Lieferketten auf Verpackungen geworben wird.

Landwirte hatten etwa im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine mit gestiegenen Preisen für Energie und andere Produkte zu kämpfen. Zudem beklagen sie,

dass EU-Vorgaben sie mit zu viel Bürokratie belasten.

Diese Unzufriedenheit hatte sich auch in großen Protesten in Europa ausgedrückt. Die EU-Kommission hatte in der Vergangenheit schon mehrfach Vereinfachungen für Landwirte auf den Weg gebracht.

### Zugang zu Geld vereinfachen

Die EU-Kommission will zudem höhere Kleinst-Beihilfen für Landwirte ermöglichen. Die Grenze für sogenannte De-minimis-Beihilfen wird auf 50.000 Euro erhöht,

wie die Behörde mitteilte. Das sind staatlich finanzierte Unterstützungen, die den Angaben zufolge nicht von den EU-Wettbewerbshütern genehmigt werden müssen.

Derzeit liegt die Höchstgrenze dieser Staatsgelder zwischen 20.000 und 25.000 Euro innerhalb von drei Jahren. Mit der Erhöhung der Beihilfen soll etwa die hohe Inflation der Vergangenheit ausgeglichen werden, so die Kommission. Die überarbeiteten Regeln sollen bis Ende 2032 gelten.

Zudem sollen Landwirte durch Kredite der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von drei Milliarden Euro unterstützt werden, wie aus einer Mitteilung hervorgeht. Demnach soll ein Teil der

Darlehen für Junglandwirte oder neue Landwirte bestimmt sein, da diese im Allgemeinen mehr Schwierigkeiten hätten, herkömmliche Bankfinanzierungen zu erhalten.

### Grüne Investitionen gezielt unterstützen

Zudem sollen gezielt Landwirtinnen sowie grüne Investitionen unterstützt werden. Gemeinsam mit der Kommission will die EIB unter anderem neue Formen der landwirtschaftlichen Versicherung entwickeln.

Die EIB ist die EU-Institution für langfristige Finanzierungen. Eigentümer sind die Mitgliedstaaten.

## MENSCHEN



DPA-BILD: HÖRHÄGER

Schauspieler **Peter Lohmeyer** (62, „Das Wunder von Bern“) möchte Kindern nach eigenen Worten Lust auf Geschichten machen. Dies gelinge mit Vorlesen, sagte der Darsteller dem aktuellen „Bene“-Magazin des Bistums Essen. Es sei gut, Kinder „so früh wie möglich mit Sprache zu konfrontieren, ihnen etwas vorzusingen oder zu erzählen“. Dafür könne man sich auch selbst Geschichten ausdenken oder ein Buch zunächst selbst lesen, um es dem Kind schmackhaft zu machen. Für all das brauche man jedoch Zeit, fügte der Vater von fünf Kindern hinzu. „Und die nehmen wir uns leider oft nicht. Wie schnell lassen wir uns zum Beispiel durchs Handy ablenken.“



DPA-ARCHIVBILD: WENDT

Monacos fürstlicher Nachwuchs feiert Geburtstag: Die Zwillinge **Gabriella** und **Jacques** sind zehn Jahre alt geworden. Auf Instagram teilte der monegassische Hof zahlreiche Bilder der Kinder von Fürst Albert II. von Monaco und seiner Gemahlin Charlène. Erst kürzlich sprach Charlène mit der französischen „Gala“ über die unterschiedlichen Charaktere der Zwillinge. „Gabriella ist sehr neugierig. Sie ist sehr fasziniert von der Welt und dem Leben ganz allgemein“, sagte die gebürtige Südafrikanerin. Sohn Jacques beschrieb Charlène als neugierig und beobachtend.



DPA-ARCHIVBILD: BALK

Star-Tenor **José Carreras** führt seine erfolgreiche Karriere auch auf strenge Regeln im Alltag zurück. „Für mich gibt es nur eine Sache: Disziplin! Was ich esse, was ich trinke, wie viele Stunden ich schlafen, wie viel ich rede – oder nicht rede an Tagen, an denen ich ein Konzert habe“, sagte der 78-jährige Opernsänger der Nachrichtenagentur dpa in München. Sein nächster größerer Auftritt wird die 30. Spendenkala der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung am Donnerstag in Leipzig sein. Der Einsatz des Sängers für Menschen mit Leukämie ist eng mit seiner eigenen Geschichte verbunden, war er doch 1987 selbst erkrankt.



Der Hauptangeklagte (hinten l.) und ein weiterer Angeklagter (vorne M.) im Prozess wegen eines Erpressungsversuchs gegen die Familie von Ex-Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher im Gerichtssaal mit ihren Verteidigern. DPA-BILD: BERG

## „Ich stehe dafür gerade“

**KRIMINALITÄT** Zwei Geständnisse im Prozess um den Erpressungsfall Schumacher

von Frank Christianen

**WUPPERTAL** – Im Prozess um die versuchte Erpressung der Familie von Ex-Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher haben der Hauptangeklagte und sein Sohn Geständnisse abgelegt. „Ich stehe dafür gerade. Ich habe den Scheiß gebaut“, sagte der 53-jährige Wuppertaler beim Prozessauftritt am Wuppertaler Amtsgericht. Zum Anwalt, der Corinna Schumacher als Nebenklägerin vertritt, sagte er: „Richten sie der Familie bitte aus, dass es mir wirklich leid tut.“

In der Anklage heißt es, dass der Erpresser 15 Millionen Euro verlangt hatte – andernfalls würden private Fotos und Videos im Darknet veröffentlicht.

### 15 Mio. Euro gefordert

Der Hauptangeklagte sagte am Dienstag, er habe zwei Festplatten mit Bild- und Videomaterial von dem Mitanangeklagten, einem Gleichaltrigen aus Wülfrath bei Wuppertal, bekommen. Der habe ihm

gesagt, dass er das Material von einer Krankenschwester habe. „Ich wollte es denen zurückgeben. Ich dachte, ich könnte mit der Geschichte ein bisschen Geld verdienen. Die Summe sollte durch drei geteilt werden. Zwischen 10 und 15 (Millionen Euro) sollten es sein. Ich habe dann direkt 15 genommen.“

„Ich habe die Dateien runtergeladen und vervielfältigt auf vier USB-Sticks. Meinen Sohn habe ich gebeten, eine E-Mail-Adresse zu erstellen, die nicht rückverfolgbar ist.“ Er habe sich zunächst mehr als Makler gesezen, der das Material zurückgebe. „Das ist blöde gelaufen. Was soll ich dazu sagen?“ Ihm habe man gesagt, das Material komme von einer Krankenschwester.

Der Geständige ist der mutmaßliche Hauptäter, der sich in Untersuchungshaft befindet. Ihm wird versuchte Erpressung in einem besonders schweren Fall vorgeworfen, den beiden anderen Beihilfe.

„Ich sehe meinen Fehler ein“, sagte sein mitangeklagter 30-jähriger Sohn. Er habe die

E-Mail-Adresse für seinen Vater eingerichtet, ein Video aufgenommen von einem Telefonat seines Vaters mit einer Mitarbeiterin der Schumacher-Familie und E-Mails für seinen Vater verschickt. Dass es um Michael Schumacher geht, habe er erst spät erfahren.

### Ex-Mitarbeiter angeklagt

Der dritte Angeklagte, der zeitweise bei der Familie Schumacher auf deren Anwesen in der Schweiz wohnte, ließ von seinem Verteidiger eine Erklärung verlesen. Darin räumt er ein, von Corinna Schumacher persönlich mit der Digitalisierung von privatem Bildmaterial beauftragt gewesen zu sein.

Als er als Subunternehmer von der Familie abgezogen wurde, sei sein Zimmer, als er seine Sachen abholen wollte, durchwühlt gewesen. Eine Festplatte sei verschwunden und ihr Verbleib nie hinterfragt worden. Sein Mandant habe mit der ganzen Sache nichts zu tun, sagte der Verteidi-

diger am Rande der Verhandlung.

Eine Mitarbeiterin der Schumacher-Familie sagte als Zeugin aus, der Erpresseranruf sei auf einer Handy-Nummer eingegangen, die nur einem kleinen Kreis bekannt gewesen sei. Man habe zunächst jemand anderen als den angeklagten Ex-Mitarbeiter verdächtigt. „Jemand, der Zugang zur Familie hatte und nicht mehr für uns arbeitet.“ Das sei eine Krankenschwester gewesen, der man wegen ihrer Pflegeleistung gekündigt hatte. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft hatten sich Verdachtsmomente gegen die Frau aber nicht erhärtet.

Es seien auch schon früher Bilder angeboten worden. In einem Fall stammten die Fotos 2021 vom Pflege-Computer. Sie seien aber ohne Geldzahlung zurückgegeben worden. Es habe sie auch mal ein Konstanzer Anwalt kontaktiert, der Personen aus dem Rotlichtmilieu vertritt. Es sei aber immer klar gewesen, dass man sich nicht erpressen lasse, sagte die Mitarbeiterin.

## Polizei erschießt Messerangreifer

**GRASSAU/DPA** – Nach einem Polizeieinsatz in Oberbayern ist ein mutmaßlicher Messerangreifer durch den Schuss aus einer Polizeiwaffe getötet worden. Die Hintergründe der Tat und die Motivation des Mannes gelte es nun zu untersuchen, sagte ein Polizeisprecher am Morgen danach. Der 35-Jährige sei bereits wegen Gewaltdelikte bei der Polizei bekannt gewesen. Weitere Details dazu nannte er nicht.

Der 35-Jährige hatte nach Angaben der Polizei am Montagabend den Notruf gewählt und gesagt, dass er seine Mutter als Geisel genommen habe. Es habe am Telefon lautes Geschrei im Hintergrund gegeben, sagte der Polizeisprecher.

Daraufhin hatten mehrere Streifenwagenbesetzungen das Haus in Grassau im Landkreis Traunstein umstellt. Als die Beamten klingelten, öffnete der Mann und griff der Polizei zufolge die Einsatzkräfte sofort mit einem Messer an. Deshalb sei es zum Schusswaffengebrauch gekommen.

## Festnahmen nach Mord im Hauptbahnhof

**FRANKFURT/MAIN/STUTTGART/DPA** – Rund vier Monate nach den tödlichen Schüssen auf einen 27-jährigen im Frankfurter Hauptbahnhof sind in Baden-Württemberg weitere Tatverdächtige festgenommen worden. Die vier Männer sind im Alter zwischen 21 und 38 Jahren. Sie sollen auf unterschiedliche Weise den Hauptäter unterstützt haben. Die Staatsanwaltschaft wirft ihnen mittäterschaftlichen Mord, Beihilfe zum Mord und Verabredung zu einem Verbrechen vor. Sie alle sind untereinander und mit dem Täter verwandt. Mehr als 400 Ermittler durchsuchten nach Angaben der Staatsanwaltschaft Frankfurt insgesamt 13 Objekte in Baden-Württemberg.

## Frau wählt über 100 Mal grundlos Notruf

**GELSENKIRCHEN/DPA** – Mehr als 100 Mal binnend fünf Stunden hat eine 60-Jährige in Gelsenkirchen ohne erkennbaren Anlass den Polizeinotruf gewählt. Dabei sei die Frau am Montagnachmittag bei verschiedenen Einsatzleitstellen in ganz Nordrhein-Westfalen ausgekommen, teilte die Gelsenkirchener Polizei mit. Die Beamten hätten bei keinem ihrer Anrufe einen Notruf oder eine Straftat feststellen können. Als die Polizei sie an ihrer Wohnanschrift aufsuchte, gab die 60-Jährige die Anrufe laut Mitteilung zu und räumte ihr Fehlverhalten ein. Sie erwarte eine Strafanzeige wegen des Missbrauchs von Notrufen.



Das Bild einer Überwachungskamera zeigt den mutmaßlichen Schützen. BILD: NEW YORK CITY POLICE DEPARTMENT/ZUMA PRESS WIRE/DPA

ein Kunde den Mann auf Fahndungsfotos erkannt habe.

Der Verdächtige habe eine medizinische Maske und eine Mütze getragen. Als einer der Polizisten ihn gefragt habe, ob er in jüngster Zeit in New York entfernt liegt, habe die Polizei alarmiert, nachdem

gewesen sei, begann er nach Angaben der Ermittler zu zittern. Bei der Überprüfung habe sich herausgestellt, dass er eine per 3D-Drucker hergestellte Waffe mit Schalldämpfer bei sich trug, wie sie bei



Durch einen großen Torbogen kommt man jetzt auf den weihnachtlich gestalteten Hof.

BILD: HEINER ELSEN

## Aus Riesen-Krippe ist ein kleines Dorf geworden

**ADVENTSZEIT** Weihnachtslandschaft bei Familie Rolfsen wieder gewachsen

VON HEINER ELSEN

**NEULORUP** – Jeder Jahr soll sie ein „bisschen“ größer werden – das war der eigentlich recht bescheidene Anspruch von Familie Rolfsen. Doch in diesem Jahr hat die große Krippe auf dem Hof der Familie in Neulorup nicht nur den Platz gewechselt. Die Größe hat sich locker verdoppelt. „Ja, es ist größer geworden. Das ganze Areal nimmt nun eine Fläche von rund 250 Quadratmetern ein“, sagt Hermann Rolfsen im Gespräch mit unserer Zeitung. Und die Anziehungskraft der großen Weihnachtslandschaft funktioniert. „Am vergangenen zweiten Adventswochenende müssten so 150 Leute hier gewesen sein“, sagt der Hausherr.

### Alles größer

In diesem Jahr besteht das kleine Weihnachtsdorf aus einer Hauptkrippe mit Nebenstall, zwei weiteren begehba-



In Neulorup wurde bei Familie Rolfsen wieder eine große Krippe-Landschaft aufgebaut – mit Einkehrmöglichkeiten.

BILD: HEINER ELSEN

ren Holzhütten mit kleinem Verkaufsladen und einer Glühwein-Bar, mehreren großen Tannen und zahlreichen Figuren. Um eine Feuerstelle herum wurden mit Holzhaschenschnitzel Wege ausgelegt. Begrüßt werden die Leute durch einen großen mit Grün belegten Torbogen, der den Eingang zur Landschaft bildet. „In diesem Jahr ist das ganze Areal nicht so gut von der Straße

einsehbar. Das war aber auch Absicht – wir wollen, dass die Leute kurz aussteigen, hier verweilen und sich das Ganze in Ruhe anschauen“, so Rolfsen weiter. Passende Weihnachtsmusik und warm-weiße Beleuchtung gehört natürlich auch dazu. Etwas abseits in der Anlage aber dennoch mit einem Schild versehen steht die etwas andere Krippe. „Das ist quasi unsere norddeutsche



Die Krippe mal anders – auf Norddeutsch mit Friesennerz

BILD: HEINER ELSEN

Variante einer Krippe. Das Bild ist das Gleiche, nur eben mir Schaf und Jesus und Maria im Friesennerz“, sagt Rolfsen mit einem Schmunzeln. Dazu kommen ein Leuchtturm, der dem typischen Motiv des Leuchtturms „Roter Sand“ entlehnt ist und eine Möve mit Mütze und Schal, die die ganze Szenerie zu überwachen scheint.

Dass aus der eigentlichen

Krippe eine ganze Landschaft werden würde, war Rolfsen zu Beginn der Aktion 2020 natürlich nicht bewusst. „Alles fing damit an, als ich 2020 für uns hinterm Haus eine größere beleuchtete Krippe aufgestellt hatte. Da die auch von der Straße aus zu sehen war, hatte eine Gruppe von Frauen angefragt, ob die auch zu besichtigen sei“, verrät Hermann Rolfsen. Danach wanderte die Krip-

pe dann vor das Haus, zog weitere Besucherinnen und Besucher an, wurde immer größer und wechselte jetzt wieder den Standort.

### Einnahmen für das Dorf

Vor dem 1. Advent waren in diesem Jahr rund zehn Menschen am Aufbau der besonderen Weihnachtslandschaft beteiligt – Nachbarn, Kinder sowie Schwägerin und Schwager. Die ganze Aktion hat rund drei Tage in Anspruch genommen. Doch dieser Aufwand soll sich auch lohnen – in der Hütte zum Verweilen, an der man sich gegen eine Spende Glühwein abzapfen kann, wird den Gästen auch deutlich, wohin das Geld geht. „In diesem Jahr bekommen die Messdiener in Gehlenberg und der Ortsjugendring die Einnahmen aus dem Glühweinverkauf“, sagt Rolfsen. Bis Anfang Januar kann die Weihnachtslandschaft noch bewundert werden.

## Sein Leben war die Musik

**NACHRUF** Früherer NSO-Dirigent Heinrich „Heini“ Lübben stirbt im Alter von 70 Jahren – Große Trauer in Bösel

VON CLAUDIA WIMBERG



Leidenschaftlicher Musiker: Heinrich Lübben starb im Alter von 70 Jahren.

BILD: NSO

Im April ließen es seine Kräfte zu, dass er den Schmiedeberger Musikanten in Böses Partnerstadt Dippoldiswalde gratulierte und dort noch einmal dirigierte. Zwei Monate zuvor hatte er sich mit seinem Bruder Willibald von der musikalischen Bühne verabschiedet und wurde vor großer Kulisse geehrt.

### Dirigentenstab übernommen

Heini Lübben war Familienmensch und in der Familie begann auch seine musikalische Karriere. Auf dem landwirtschaftlichen Hof formierte er sich mit den Brüdern Willibald, Reinhold und Berthold

zunächst zur „Lübben-Band“ und sorgte für klangvolle Unterhaltung. Heini, wie er von allen genannt wurde, spielte Akkordeon, ab 1968 dann im Musikverein Tenorhorn. Turbulente Zeiten in der Vereinsführung beendete der damals 25-jährige, in dem er 1979 kurzerhand selbst den Dirigentenstab übernahm. Das Orchester Bösel (später in NSO umbenannt) war mit diesem Schritt geboren, das Lübben mit einem modernen Sound und neuen Instrumenten professionell aufpeppte und weit über die Kreisgrenzen hinaus eine über 40-jährige Erfolgsgeschichte schrieb. Mittelmaß kam für den verheirateten Vater von drei musikbegeister-

ten Kindern nicht infrage. Verbissenheit jedoch auch nicht und somit brauchte er sich über unterbesetzte Register keine Gedanken zu machen.

Heini Lübben garantierte eine fundierte Ausbildung, teilte mit Generationen seine Leidenschaft für die Melodien der Welt und berührte mit seinen Musikern das Publikum im In- und Ausland. Auch als Geschäftsführer des Euro Bösel stand er für Völkerverbindung bei der Ausrichtung der Musiktagte und zählte durch sein ehrenamtliches Engagement zu den tragenden Säulen seiner Heimatgemeinde. Nur wenn der FC Bayern auf dem Platz stand, spielte der Fußball die erste Geige für den gelern-

ten Elektriker, der bis zu seinem Ruhestand als Einkäufer in einem Friesoyther Kabelwerk beschäftigt war.

### Lichteranacht am Freitag

Mit seinen Musikern traf sich Heini Lübben freitagabends um halb acht zur Probe. Am Freitagabend (13. Dezember) lädt seine Familie zur gleichen Zeit zur Lichteranacht ein. Musik klingt dabei auch durch den Raum. „Deine Musik wird nie verstummen, sie lebt in uns weiter“, schreibt das NSO über sein Ehrenmitglied und nimmt Abschied von „einem Freund, Dirigenten und Teil unserer Familie“.

Harmonisch konnte er im November noch seinen runden Geburtstag im kleinen



Die Gebäude des Bauhofs in Scharrel sollen durch einen Neubau ersetzt werden.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

# Arbeiten für neuen Bauhof starten bald

**WIRTSCHAFT** Baugenehmigung erteilt – Erste Ausschreibung der Gemeinde Saterland – Abriss Anfang 2025

von Renke Hemken-Wulf

**SATERLAND** – Bereits seit mehreren Jahren steht fest, dass der Bauhof in Scharrel dringend erneuert werden muss. Anfang kommenden Jahres könnten die Arbeiten für einen Neubau nun beginnen. Die Gemeinde Saterland hat bereits im November die Abbruch- und Erdarbeiten ausgeschrieben. Sie könnten, wie es in der Ausschreibung heißt, Mitte Januar starten. Inzwischen hat die Gemeinde am Montag auch Mauer- und Betonarbeiten sowie den Hallenbau ausgeschrieben.

## Genehmigung erteilt

Wie Saterlands Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) be-

richtet, sei die Baugenehmigung für den Neubau des gemeindlichen Bauhofs mittlerweile vom Landkreis Cloppenburg erteilt worden. „Nach der Ausschreibung für den Abriss/Rückbau und die vorbereitende Baugrundherstellung werden wir nun nach und nach die Ausschreibungen für die Bauhauptarbeiten und die weiteren Gewerke veröffentlichen“, so Otto weiter.

Einen konkreten Zeitplan gibt es derweil noch nicht. Der „noch rudimentäre interne Bauzeitenplan“ werde Stück für Stück ergänzt und konkretisiert. Eine „konkrete und valide Aussage über den möglichen Fertigstellungszeitpunkt“ lasse sich noch nicht treffen, erklärt der Saterländer Verwaltungschef.

## Mehrjähriger Prozess

Mit dem voraussichtlichen Baustart im neuen Jahr endet dann auch eine lange Diskussion. Eigentlich hatte der Gemeinderat bereits Ende 2021 Pläne für einen Neubau des Bauhofs einstimmig beschlossen. Jedoch stellte sich wenig später heraus, dass ein Bebauungsplan (B-Plan) für das Gelände fehlte. Daher brachte die Gemeindeverwaltung einen Umzug des Bauhofs auf Flächen im neuen Gewerbegebiet am Scharreler Damm ins Gespräch, um unter anderem schneller mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Das lehnte die Ratsmehrheit von CDU/FDP jedoch ab und hielt am bisherigen Standort fest.

Die Diskussion um einen

möglichen Umzug des Bauhofs hielt in der Saterländer Politik aber an. Mitte 2023 stimmte die Mehrheitsfraktion für die Aufstellung des B-Planes. Im Juni dieses Jahres wurde dann der Satzungsbeschluss gefasst. Parallel zur Aufstellung des B-Planes hatte die Gemeindeverwaltung auch einen Bauantrag beim Landkreis gestellt, um schnellstmöglich mit den Bauarbeiten beginnen zu können, denn der Neubau ist dringend notwendig.

## Kosten bei sechs Millionen Euro

Die derzeitigen Gebäude sind stark in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den Anforderungen an

einen modernen Arbeitsplatz. Aufgrund eines nicht mehr zu behebenden Heizungsschadens sind die Mitarbeiter des Bauhofs bereits seit Ende 2023 in Containern auf dem Gelände des alten Rathauses in Scharrel untergebracht. Dort könnten auch die ehemaligen Räume der Feuerwehr in begrenztem Maße als Lager und Werkstätten genutzt werden. „Da diese Kapazitäten jedoch bei weitem nicht für die Unterbringung von Material und Maschinenpark ausreichen, wurden noch weitere Hallenkapazitäten für die kommende Bauphase angemietet“, erklärt Bürgermeister Otto. Bei den Kosten für den Neubau des Bauhofs geht die Gemeinde inzwischen von rund sechs Millionen Euro aus.

## TERMINE IM SATERLAND

### VERANSTALTUNGEN

**Ramsloh**  
7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wochenmarkt  
**Scharrel**  
14.30 Uhr, Bonifatius-Haus: Adventfeier 60+  
17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule  
**Skäddel - Grundschule Scharrel:** Carla-Lebensmittelabgabe

### 19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim:

Kreuzbund St. Peter und Paul

### Sedelsberg

9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet

### Strücklingen

20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehuus: Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

### BÄDER

#### Ramsloh

Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr

### TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Telefonnummer 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

### BÜCHEREIEN

#### Friesoythe

Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

### SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, geschlossen

### ENTSORGUNG

#### Friesoythe

Grün- und Wertstoffsammlstelle: 14 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

## TERMINE IN FRIESOTHE

### VERANSTALTUNGEN

**Friesoythe**  
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtteil: Bürger Service Center  
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet  
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SKF-Laden: geöffnet  
10 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtteil: VdK-Sprechstunde, nur nach vorheriger Anmeldung unter: Tel. 04471/2046  
**15 Uhr, Franziskushaus:** Advents-

feier, Senioren der St.-Mariengemeinde

### 15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet

### 19.30 Uhr, Franziskushaus:

Kreuzbundgruppe St. Marien

### 19.30 Uhr, Kulturzentrum „Alte Wassermühle“:

Winter.lounge - Livemusik mit Josef Barnickel & Band, Veranstalter: HGV Friesoythe

### BILDUNG

#### Friesoythe

Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

## TERMINE IN BÖSEL

### VERANSTALTUNGEN

#### Bösel

15.30 bis 18 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum: Café International

16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden

### BÄDER

#### Bösel

Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

Petersdorf

Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

### BÜCHEREIEN

#### Bösel

6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr

### TERMINE IN BARSEL

### VERANSTALTUNGEN

#### Barßel

8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle

AWO: Tel. 04499/9358922

9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet

15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel.

04499/937205

### BÄDER

#### Barßel

Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spiel-

nachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

## KURZ NOTIERT

### Neue Gewinner

**FRIESOTHE** – Beim Adventskalender der Bürgerhospitalstiftung und des HGV Friesoythe gewinnen an diesem Mittwoch, 11. Dezember, die Kalender mit den Nummern 1637, 1656, 142 (Essengutschein La Roma) und 1335 (Baustellenradio Raiffeisenmarkt).

### Neue Gewinner

**ELISABETHFEHN** – Beim Adventskalender des Fördervereins der Kita „Die Arche“ und der Grundschule Sonnentau Elisabethfehn gewinnen an diesem Mittwoch, 11. Dezember, die Kalender mit den Nummern 119, 950, 705, 122 und 1233.

## NOTDIENSTE

### APOTHEKEN

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**

Cosmas-Apotheke, Lange Straße 10, Barßel, Tel. 04499/921050

### ÄRZTE

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

### AUGENÄRZTE

**Kreis Cloppenburg**

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

### HOSPIZDIENST

**Kreis Cloppenburg**

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

### NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste unter: www.nwzonline.de/notdienste

## FAMILIENCHRONIK

**MARIA TAPKEN**, geb. Rolf-Wittlake (81), Bösel. Beerdigung ist am Donnerstag, 12. Dezember, 15 Uhr, auf dem katholischen Friedhof; anschließend Seelenamt in der St.-Cäcilie-Kirche.

## Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

### Redaktion Friesoythe

Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert Tel. 04491/9988 2910, Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe

Telefax 04491/9988 2909

E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

### Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) Tel. 04491/9988 2900

Reiner Kramer (kra) Tel. 04491/9988 2901

### Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland

Tanja Mikulski (mik) Tel. 04491/9988 2902

Heiner Elsen (els) Tel. 04491/9988 2906

Renke Hemken-Wulf (rhw) Tel. 04491/9988 2912

Eva Dahlmann-Alulike (eda) Tel. 04491/9988 2913

### Lokalsport

Steffen Szepanski (szs) Tel. 04471/9988 2810

Stephan Tönnes (sst) Tel. 04471/9988 2811

E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

### Vermarktung:

Markus Djürken (vermarktung)

(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

### Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333

Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

# Neuer Hebesatz, gleiche Einnahmen

**KOMMUNALPOLITIK** Gemeinde Bösel setzt Grundsteuerreform um – Kämmerer erwartet „Gewinner und Verlierer“

von Eva Dahlmann-Aulike

**BÖSEL** – Die Gemeinde Bösel wird im kommenden Jahr nicht mehr Geld durch die Grund- und Gewerbesteuern einnehmen. Es soll bei rund 1,166 Millionen Euro bleiben, das ist einstimmig in der Ratsitzung am Montag beschlossen worden. Doch für einige Bürger wird es möglicherweise teurer – oder günstiger. Der Grund: Ab 1. Januar 2025 greifen die neuen Vorschriften der Grundsteuergesetze und des Gewerbesteuergesetzes. Vorab müssen die Kommunen ihre Hebesätze neu festlegen, auf deren Basis dann die Steuerbescheide erstellt werden.

## Keine Erhöhung

Niedersachsen schreibt vor, dass die Kommunen einen „aufkommensneutralen“ Hebesatz für die Grundsteuer B (bebaute und bebaute Flächen) ermitteln und veröffentlichen müssen. Sie könnten aber auch ihre Hebesätze anpassen, wenn sie mehr Geld benötigen. In Bösel wird aus den 400 Prozent Hebesatz für Grundsteuer B 290 Prozent – damit kommen für die Kommune aber die gleichen Einnahmen raus. Denn Politik und Verwaltung haben sich dafür entschieden,



In den Neubaugebieten – hier ein Foto vom Baugebiet Neuland in Bösel – stimmt die Grundstücksbewertung meist. Hier erwartet Bösels Kämmerer Rainer Hollje für die Eigentümer wenige Veränderungen in ihren Grundsteuerbescheiden.

BILD: HEINER ELSEN

diese stabil zu halten. Das sei ein politisches Versprechen gewesen, merkte Bösels Bürgermeister Hermann Block (CDU) an. „Gut, dass wir so umrechnen und nicht noch ein bisschen zugreifen“, sagte CDU-Ratsherr Thomas Butz an alle Fraktionen gerichtet. „Danke, dass man sich auf uns verlassen kann.“

Zur Grundsteuerreform

mussten alle Eigentümer dem Finanzamt aktualisierte Daten zur Verfügung stellen. Die Angaben von rund 95 bis 97 Prozent der 3000 Böseler Eigentümer liegen vor. Das sei ganz normal, berichtet Bösels Kämmerer Rainer Hollje im Gespräch mit unserer Zeitung. Im Laufe eines Jahres würden Häuser verkauft oder neu gebaut, sodass sich die

Datenlage ändere. Manche Eigentümer hätten Widerspruch gegen die neuen Festsetzungen eingelegt, da gebe es laufend neue Informationen. „Was ich heute dazu sage, stimmt morgen schon nicht mehr“, sagt Hollje. Doch an irgendeinem Punkt habe die Böseler Kämmerei eine erste Berechnung für den Hebesatz vornehmen müssen. Und soll-

## FINANZAMT IST ANSPRECHPARTNER

**Wer Fehler** in seinem Bescheid finde oder glaube, dass sein Eigentum nicht angemessen bewertet sei, müsse sich aber an das Finanzamt wenden, nicht an die Kommune, erläutert Hollje. Dort seien Extraschichten für diese Beschwerden und Neuberechnungen angesetzt worden und deren Grundsteuer-Hotline sei weiterhin besetzt.

**Auch in** der Böseler Käm-

merei gibt es seit einem Jahr eine halbe Stelle mehr für die Umsetzung der Steuerreform, die auch noch ein weiteres Jahr erhalten bleibt.

**Die Kämmerer** aller Kommunen erwarteten eine Welle von Rückmeldungen, sagt Hollje. Sie müssten mit den neuen Daten aus dem Finanzamt dann korrigierte Bescheide ausstellen.

wird aufgrund der Grundstücksfläche und dem Bodenrichtwert berechnet.

## Änderung möglich

„Es wird Gewinner und Verlierer geben“, sagt der Kämmerer. „In älteren Wohngebieten wird es mehr Verlierer geben, denn dort gibt es große Grundstücke und ältere Gebäude, die nicht angemessen bewertet waren.“ Das sei auch der Grund gewesen, weswegen das Bundesverfassungsgericht die Reform vorgeschrieben habe. In jüngeren Baugebieten seien die Grundstücke insgesamt kleiner, dort werde es weniger Veränderungen bei den Bescheiden geben. Denn die Grundsteuer B

**Wir machen Garten erlebbar:**  
zum Lesen, Hören, Gucken und  
Mitmachen

# Gartenzeit

## NEWSLETTER

Abonnieren Sie unseren wöchentlichen, kostenlosen **Newsletter** und freuen Sie sich auf individuelle Gartentipps passend zur Saison und tolle Gewinnspiele.

Direkt zum Newsletter –  
QR-Code scannen!  
[NWZonline.de/nl-garten](http://NWZonline.de/nl-garten)



Aktuelle Neuigkeiten aus der Gartenwelt liefert unser Portal:  
**NWZonline.de/gartenzeit**

Hier finden Sie regelmäßig neue Artikel aus unserer Redaktion. Zu den vielfältigen Themen zählen Pflanz- und Pflegetipps, Gartengestaltung sowie alles rund um Insekten und vieles mehr.



Ganz bequem und jederzeit abrufbar auf dem Laptop, Tablet oder unterwegs auf Ihrem Smartphone.

## PODCAST

### Gartenzeit zum Hören

Hören Sie rein in unseren Gartenzeit-Podcast mit spannenden Interviewpartnern und Experten aus der Region. Kostenlos und jederzeit verfügbar.

[NWZonline.de/podcasts](http://NWZonline.de/podcasts)  
und überall, wo es Podcasts gibt.



## PFLANZ-O-MAT

### Passende Pflanze für Garten oder Balkon gesucht?

Unser **PFLANZ-O-MAT** findet aus über 300 Pflanzen genau die Richtige für Sie.

## NORDWEST-SHOP

Unter **nordwest-shop.de** finden Sie allerlei Dinge, die Ihren Garten oder die Terrasse noch schöner werden lassen. Von nordischen Strandkörben, über praktische Hochbeete bis hin zu dekorativen Feuerstellen ist alles dabei. Schauen Sie doch gern einmal vorbei und entdecken praktische Helfer sowie tolle Accessoires.



# Bürokratie überlastet Kliniken im Nordwesten

**KRANKENHAUS** Krankenhausgesellschaft fordert bürokratischen Abbau – Drei Stunden täglich für Dokumentationen

von INGA MENNEN

**IM NORDWESTEN** – Ärzte und Pfleger sollen sich in den Krankenhäusern um das Wohl der Patienten kümmern. Das tun sie auch, aber im Schnitt verbringen sie drei Stunden des Tages damit, Dokumentationen auszufüllen und bürokratische Aufgaben zu erledigen. Das ergab eine Umfrage des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI). Ärzte, Pfleger und Kliniken schlagen Alarm: Sie fordern einen Abbau der Bürokratie.

## Arbeit wird anspruchsvoller

Susanne Konen, Teamleiterin für die Abrechnung in der Ammerland-Klinik Westerstede, und Dr. Christian Barthel, Leiter des Medizinmanagements, unterstützen diese Forderung, denn die beiden erfahren täglich, was es heißt, allen gesetzlichen Anforderungen und Vorschriften gerecht werden zu müssen. „Ich bin jetzt seit fast 20 Jahren im Krankenhauswesen tätig, davon zwölf Jahre in der Ammerland-Klinik. Jedes Jahr wird die bürokratische Arbeit anspruchsvoller“, erklärt die 52-Jährige. Der Ammerländer Dr. Christian Barthel ergänzt mit einem Beispiel aus der Praxis: „30 Menschen sind mit einem Patienten und der dazugehörigen Dokumentation beschäftigt“, aber nur von ihnen bekomme der Patient zu sehen.



Susanne Konen, Teamleiterin für die Abrechnung in der Ammerland-Klinik Westerstede, und der Leiter des Medizinmanagements Dr. Christian Barthel wissen wie hoch der bürokratische Aufwand in den Krankenhäusern ist. BILD: INGA MENNEN

## Auseinandersetzung mit Krankenkassen

Für erbrachte Leistungen Geld zu bekommen, ist für die Kliniken nicht immer einfach. „Von den 21.000 stationären Fällen, die wir hier jährlich behandeln, werden etwa 800 von den Krankenkassen besonders geprüft“, erklärt Dr. Christian Barthel. Das Ergebnis: In 300 Fällen bleibt die Klinik auf den Kosten sitzen, das heißt, sie bekommt Behandlungen nicht bezahlt.

Denn trotz detaillierter Dokumentation, die für jeden Patienten angefertigt wird, kommen die Kassen nicht selten zu dem Schluss, dass Behandlungen nicht notwendig oder die Liegedauer zu lang gewesen seien. Geld, das den Kliniken fehlt. Zudem entstehen durch die zunehmenden bürokratischen Aufgaben in den Krankenhäusern ganz neue Berufsfelder, sagt Dr. Christian Barthel. So müsste mehr Personal eingestellt werden, nur um die immer komplexer werdenden Vorgänge abzuarbeiten.

Anfang November veröffentlichte die NKG die Ergebnisse einer Umfrage. „Demnach geht daraus eindeutig hervor, dass sich der Dokumentationsaufwand für die Beschäftigten in den Krankenhäusern auf einem sehr hohen Niveau bewegt und sogar noch zunimmt“, so die NKG auf Anfrage. 99 Prozent der befragten Krankenhäuser geben an, dass der Dokumentationsaufwand in den vergangenen Jahren insgesamt stark beziehungsweise sehr stark angestiegen ist. Im ärztlichen Dienst trifft dies auf rund 88

# „Wir stärken die Wettbewerbsfähigkeit ganz Deutschlands“

**INTERVIEW** Co-Vorsitzender Stefan Dohler über die Pläne der Regional-Allianz „Powerhouse Nord“

von SVENJA FLEIG

Ob Unternehmen, Kommunen, Hochschulen oder Verbände: Mehr als 140 Unterstützer haben sich in der Regional-Allianz „Powerhouse Nord“ versammelt. Ein Dreivierteljahr nach dem ersten öffentlichen Auftritt ist ein Verein gegründet, eine Geschäftsstelle ein- und der erste Kongress ausgerichtet worden. Aber was hat die Initiative genau vor? Welche Chancen sieht sie für die Region? Und welche Herausforderungen müssen überwunden werden? Das haben wir verschiedene Akteure der Regional-Allianz gefragt. Zum Auftakt erklärt EWE-Chef und Powerhouse-Co-Vorsitzender Stefan Dohler, wie die Region die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands stärken kann und welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen.

**Herr Dohler, es gibt schon viele Initiativen und Netzwerke in der Region. Warum braucht es mit „Powerhouse Nord“ noch eine Initiative?**

**Stefan Dohler:** Es gibt viele starke Einzelinitiativen, wir sind aber gesamthaft als Region noch nicht sichtbar genug, haben kein klares Profil. Das wollen wir ändern und die bestehenden Initiativen in

ihrer Wirkung verstärken, also als Resonanzboden wirken. Diese Region kann stark von der Energiewende profitieren, wenn wir es klug anstellen. Eine übergreifende Marke, die diese Stärken und Chancen von Ems bis Elbe umklammert, gab es noch nicht.

## Ist „Powerhouse Nord“ eine Energiewende-Allianz?

**Stefan Dohler:** Sie ist aus der Idee heraus entstanden, dass der Nordwesten einmalig gute Voraussetzungen für die Energiewende bietet. Wir haben Offshore- und Onshore-Windstrom, Speicher und Häfen. Jetzt wird die Transportinfrastruktur stark auf- und ausgebaut, was auch mit einer Belastung für die Menschen hier in der Region einhergeht. Wenn wir nur die Last und nicht die Vorteile haben, kippt die Akzeptanz.

## Was haben die Menschen in der Region von dem Ausbau?

**Stefan Dohler:** Bisher haben wir deutlich zu wenig davon. Heute tragen wir die Zusatzlasten, haben davon aber kaum Nutzen, weil wir die grüne Energie, also den Rohstoff für Wertschöpfung in den Süden transportieren. Powerhouse Nord steht dafür, dass wir ein Kraftzentrum sind, das viel für Deutschland leisten kann, indem wir grüne



EWE-Chef Stefan Dohler ist Co-Vorsitzender der Regional-Allianz „Powerhouse Nord“. Im Interview spricht er über die Pläne der Initiative. BILD: EWE/SEBASTIAN VOLLMERT

Energie günstig importieren, produzieren, bereitstellen und veredeln. Davon müssen wir als Region profitieren, indem wir beispielsweise Energie günstiger nutzen können.

## Wie könnte das funktionieren?

**Stefan Dohler:** Ein Beispiel: Wenn sich ein Elektrolyseur oder ein Industriebetrieb dort ansiedelt, wo günstiger Windstrom in großen Mengen ankommt oder entsteht, müssen wir weniger Strom abregeln und sparen uns Netzausbau. Das senkt die Kosten für Gesamtdeutschland. Bekommen wir einen Teil der Ersparnis beispielsweise durch Netzent-

geltbefreiungen gutgeschrieben, sind wir wettbewerbsfähiger und schaffen Anreize, dass sich Energieverbraucher hier ansiedeln. Als Powerhouse Nord müssen wir konkret beschreiben, was unser Business Case als Region ist.

## Und wie könnte ein solcher Business Case konkret aussehen?

**Stefan Dohler:** Kommt es zu Engpässen im Stromnetz, kann es sein, dass beispielsweise die Windräder im Norden abgeschaltet und die Verbraucher im Süden mit Strom aus einem italienischen Ölkraftwerk versorgt werden. Daraus entstehen Mehrkosten, sogenannte Redispatch-Kosten, die alle Verbraucher bezahlen. Im vergangenen Jahr lagen diese Kosten in Deutschland bei 3,1 Milliarden Euro.

Allein an einem Netzknoten in Emden, wo wir den 320 MW Elektrolyseur hinbauen werden, hätten wir im vergangenen Jahr Redispatch-Kosten in Höhe von 40 Millionen Euro vermeiden können. Dort wurde etwa eine halbe Terawattstunde Windstrom abgeregelt. Wenn wir diesen Strom nutzen, senken wir die Kosten für das gesamte System. Wir stärken die Wettbewerbsfähigkeit ganz Deutschlands. Es gibt aber heute keinen echten

## POSITIONEN DES „POWERHOUSE“

**Im „Powerhouse Nord“** haben sich zunächst vier Arbeitsgruppen gebildet, die sich „Powerzentren“ nennen. Sie bearbeiten die Fachbereiche Energie und Infrastruktur, Neuansiedlungen, Fachkräfte sowie Wissenschaft und Transfer. Für diese Felder erarbeiten die Arbeitsgruppen jeweils eine Bestandsaufnahme und entwickeln Positionen, die das „Powerhouse Nord“ gegenüber der Politik in Hannover, Berlin und Brüssel vertritt. Für das Fachgebiet Energie und Infrastruktur zeichnet Roland Hentschel verantwortlich, der dem Oldenburger Energiecluster (Olec) vorsitzt.

**Für die Energiewende** bietet die Region zwischen

Ems und Elbe gute Voraussetzungen: Schon heute wird hier mehr Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt, als verbraucht und abtransportiert werden kann. Der Überschuss an Ökostrom ist die Grundlage für den Aufbau einer auf grünem Wasserstoff basierenden Wirtschaft. Dem „Powerzentrum“ zufolge stellt die Region heute ein Drittel der deutschen Kapazität an Strom aus erneuerbaren Quellen und mehr als die Hälfte der Speicherstätten. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich unter anderem damit, wie der Um- und Ausbau der Industrie und der Infrastruktur Hand in Hand gehen und die Anwohner mit einbezogen werden können.

Anreiz das zu tun.

## Was hat das Powerhouse Nord vor?

**Stefan Dohler:** Wenn wir Industrie ansiedeln, schaffen wir Arbeitsplätze. Dann brauchen wir Arbeitskräfte, die wissen müssen, dass es hier nicht nur lebenswert ist, sondern auch noch bezahlbaren Wohnraum gibt. Sie wollen

eine gute Schul- und Gesundheitsversorgung und müssen ausgebildet werden. Dafür brauchen wir die Hochschulen. Man sieht: Das wird sehr schnell sehr breit. Wir versammeln die Region unter dem Schirm von Powerhouse Nord und leisten gleichzeitig einen erheblichen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele Deutschlands.

red.soziales@nwzmedien.de.



**Unsere Bürokratie-Umfrage** möchte von Ihnen wissen: „Welche Rolle spielt das Thema für Sie? Vom Bauchgefühl bis zur Bürokratie-Behörde: Nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit – wir greifen Ihre Erfahrungen auf. Die Umfrage finden Sie entweder über den folgenden QR-Link.

Oder direkt im Internet unter <https://ol.de/buerokratie-umfrage>

**Alle Geschichten** zu „Aktenstau und Stempelflut“ finden Sie unter [→@www.nwzonline.de/buerokratie](http://www.nwzonline.de/buerokratie)

# Wie Carbon Farming das Klima schützen soll

**LANDWIRTSCHAFT** Start-up aus Cloppenburg setzt auf CO<sub>2</sub>-Zertifikate für Humusaufbau

VON SVENJA FLEIG

**IM NORDWESTEN** – Der Raubbau an der Natur hat ihn geprägt: Gartenbaumeister Bernhard Aumann ist beruflich viel durch die Welt gereist. Heute ist der Cloppenburger überzeugt: „Im Kampf gegen den Klimawandel reicht es nicht aus, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Wir müssen es auch aus der Atmosphäre entnehmen – und das so schnell wie möglich.“ 2021 gründet er dazu in Cloppenburg die tgo AG.

**Was hat das Start-up aus Cloppenburg vor ?**

Die Idee des Gartenbaumeisters und Unternehmers ist einfach: Landwirte schützen das Klima, indem sie Kohlenstoffdioxid aus der Atmosphäre entnehmen und den darin enthaltenen Kohlenstoff als Humus im Boden speichern. Das sorgt für gesündere Böden und eröffnet ihnen ein zusätzliches Einkommen durch CO<sub>2</sub>-Zertifikate.

Das Start-up schult die Landwirte darin, Humus aufzubauen. Es misst und dokumentiert außerdem, wie viel CO<sub>2</sub> der Atmosphäre dadurch entnommen wird. Dafür entnimmt es alle drei Jahre 25 Bodenproben pro Hektar und analysiert den Humusgehalt. „Womit sich alle schwertun, ist, eine verbindliche und genaue Datenlage zu schaffen. Wir haben dieses Problem gelöst“, sagt Aumann. Um möglichst genaue Ergebnisse zu bekommen, kombinieren die Cloppenburger verschiedene Mess- und Analyseverfahren. Darüber hinaus betrachten sie die gesamten Abläufe im landwirtschaftlichen Betrieb, um die Verlagerung von Emissionen auszuschließen, sogenannte Leakage-Effekte. Auf dieser Datengrundlage werden CO<sub>2</sub>-Zertifikate erstellt und verkauft. Die Landwirte bekommen alle drei Jahre den dann geltenden CO<sub>2</sub>-Börsenpreis für die von ihnen entnommene



Mit Humusaufbau sollen Landwirte das Klima schützen und zusätzlich Geld verdienen können – so die Idee des Carbon Farming (Symbolbild).

DPA-BILD: DECK

**DAS START-UP**

Die tgo AG hat Bernhard Aumann 2021 in Cloppenburg gegründet. Seit Dezember 2023 ist das Start-up auch an einem von der EU geförderten Interreg-Projekt zu Carbon Farming beteiligt. Dabei geht es darum, in Pflanzen gebundenen Kohlenstoff im Boden zu speichern. Dieser Ansatz der nachhaltigen Landwirtschaft soll die Bodenqualität verbessern und den Klimawandel bekämpfen.

Menge ausgezahlt.

**Wie funktioniert die CO<sub>2</sub>-Entnahme ?**



Bernhard Aumann setzt mit seinem Start-up tgo AG auf Humusaufbau für mehr Klimaschutz.

BILD: PRIVAT

Professor Dr. Axel Don. Die restlichen zehn bis 20 Prozent verbleiben als stabilere Kohlenstoffverbindungen langfristig im Boden.

**Wie groß ist das Klimaschutspotenzial durch Humusaufbau ?**

„Wir können uns mit Humusaufbau nicht freikaufen“, sagt Axel Don. Durch die Methode können nach einer Berechnung des Thünen-Instituts in Deutschland pro Jahr Emissionen von drei bis fünf Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert werden. Das sind etwa fünf Prozent der Emissionen, die allein der Landwirtschaft zugeschrieben werden. Humus

kann laut Don also nur ein Baustein von vielen für den Klimaschutz sein. Dazu kommt, dass Humusaufbau reversibel ist. Das bedeutet: Stellt ein Landwirt seine Bemühungen ein, sinkt der Humusgehalt wieder. Gerade deshalb findet es Axel Don wichtig, „Landwirte nachhaltig für Humus zu begeistern“. Ein hoher Humusgehalt habe neben dem Klimaschutz weitere Vorteile, er sorge für ein gesundes Bodenleben und eine bessere Bodenstruktur.

**Wie lässt sich Humus aufbauen ?**

Landwirte können den Aufbau von Humus auf verschiedene Weise fördern, etwa indem sie Zwischenfrüchte anbauen oder den Boden sorgend bearbeiten. Die Umstellung könnte durchaus mit Kosten einhergehen, sagt Bernhard Aumann. Längerfristig seien aber gesündere Böden, bessere Erträge und mehr Biodiversität zu erwarten.

**Warum sind CO<sub>2</sub>-Zertifikate durch Humusaufbau umstritten ?**

Einer der größten Kritikpunkte ist die Frage, ob ein dauerhafter Klimaschutzeffekt

**VOM LEBEN UND STERBEN IM BODEN**

**Humus** ist tote organische Substanz und zugleich Grundlage von Leben im Boden. Sterben beispielsweise Wurzeln ab, werden sie von Mikro-Organismen zerstört und abgebaut. So erneuert sich der Humus ständig. Die Biomasse wird permanent auf- und um- und abgebaut. Wer schon einmal einen Komposthaufen angelegt hat, kennt das Prinzip.

In **Niedersachsen** weisen selbst die sandigen Böden einen vergleichsweise hohen Humusgehalt auf, was auf die früheren Moor- und Heideflächen zurückgeht. Der Bodenwissenschaftler Axel Don bezeichnet Humus auch als Gedächtnis des Bodens. Allerdings zeigen langfristige Datenreihen des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie, dass gerade diese humus-

reichen Böden auch schnell wieder Humus verlieren. Gegenwärtig verlieren die deutschen Ackerböden im Mittel jedes Jahr Humus, sagt Don.

**Der Klimawandel** verstärkt diesen Trend, weil höhere Temperaturen dazu beitragen, organische Substanzen im Boden schneller abzubauen. Um den Humusgehalt auf landwirtschaftlich genutzten Flächen zu stabilisieren oder sogar aufzubauen, müssen Landwirte aktiv gegensteuern.

**Die Vorteile** von Humus sind vielfältig. Er sorgt unter anderem für fruchtbare Böden, die besser Wasser speichern können. Deshalb ist Humusaufbau auch eine Strategie, mit der sich Landwirte gegen die Folgen des Klimawandels wappnen.

lohne sich der Zertifikatehandel vor allem für Landwirte, die bisher stark humuszehrend wirtschaften. Wessen Boden bereits viel Humus enthalte, der habe es ungleich schwerer.

**Wann sind solche Zertifikate sinnvoll ?**

Aus Sicht der Europäischen Union sind solche Zertifikate einer von vielen Bausteinen, um die Klimaziele zu erreichen. Eine im November verabschiedete Verordnung schafft dafür einen ersten EU-weiten Rahmen. Die Zertifikate sollen einen finanziellen Anreiz schaffen. Ähnlich sieht es der Bodenwissenschaftler Axel Don. „Wenn wir Landwirte über Zertifikate dazu bringen, sich für Humus zu begeistern, dann ist es der richtige Weg. Klar ist aber auch: Humusaufbau ist eine Generationenaufgabe.“

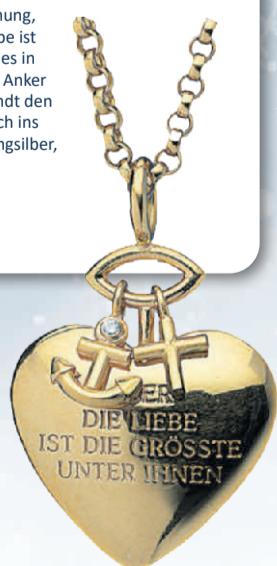
## Für einen strahlenden Auftritt

**Nordwest SHOP**  
Ihr regionaler Marktplatz

**Christiane Wendt: Collier „Glaube, Liebe, Hoffnung“**

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen“ heißt es in 1. Korinther 13,13. Mit Kreuz, Anker und Herz setzt Christiane Wendt den zweiten Teil des Verses zugleich ins Bild. Vergoldetes 925er-Sterlingsilber, mit einem kleinen Brillanten. Erbskette 50 cm, Anhänger 2,3 x 3,5 cm.

**380,00 €**



**Set Perle Kettenanhänger rund mit Kette und Perlen Ohrstecker**

Sie sparen 63,00€ im Vergleich zu den Einzelteilen! Dieses schlichte aber elegante Set passt zu jedem Anlass. Klare Formgebung und ein schlichtes Design offenbaren die individuelle Eleganz jeder einzelnen Perle. Rein, schön, faszinierend – und voller Geheimnisse.  
Material: 925er-Silber  
Kettenanhänger mit Perle: Durchmesser ca. 7mm, inkl. Kette 42cm  
Ohrstecker mit Perle: Durchmesser Perle ca. 6mm

**150,00 €**



**Ohrstecker „Strandcores“**

Mal ganz fein und glatt, mal körnig und mit Vertiefungen versehen: Schmuck aus der Kollektion Strandcores symbolisiert die stetigen und kleinen Veränderungen, die das Leben ausmachen. Gefertigt aus Silber und mit einer hochwertigen Goldauflage verschenkt strahlt es im warmen Goldglanz.  
Ohrstecker Durchmesser: 9mm

**89,00 €**

**Ring Seemannsgarn**

Dieses Produkt wurde mit viel Herzblut in unserer eigenen Goldschmiedewerkstatt gefertigt und ist somit ein Einzelstück.  
Es wird aus 925 Silber gefertigt.  
Trotz großer Sorgfalt sind Abweichungen im Material möglich.  
– Made in Germany –

**198,00 €**

Einscannen &  
STAUNEN!



## Unbekannte entwenden Lastwagen

**ESTERWEGEN/DPA/LNI** – Unbekannte Diebe haben aus einem Torfwerk bei Esterwegen im Landkreis Emsland einen Lastwagen sowie einen Muldenkipper entwendet. Wie die Polizei mitteilte, verschafften sie sich zwischen Montagabend und dem frühen Dienstagmorgen gewaltsam Zugang zum Gelände des Torfwerks.

Dabei entwendeten sie laut Polizei den Lkw und rissen zudem das Zufahrtstor aus seinen Fundamenten. Das Tor sei anschließend über eine Strecke von rund 150 Metern mitgeschleift worden, bevor es in den Seitenraum der Bundesstraße 401 geschoben worden sei. Der entstandene Schaden beläuft sich auf 125.000 Euro. Die Feuerwehr entfernte das Tor.

## Wohnmobilbrand in Aurich

**AURICH/GGM/LR** – Ein hoher Sachschaden ist am Montag im Auricher Ortsteil Pfalzdorf durch einen Wohnmobilbrand entstanden. Menschen wurden nicht verletzt. Aus bisher ungeklärter Ursache fing das Fahrzeug gegen 7.35 Uhr auf einem Grundstück im Pfalzdorfer Grenzweg Feuer. Durch die massive Rauchentwicklung sowie die Löscharbeiten der Feuerwehr wurde das Fahrzeug erheblich beschädigt. Der Schaden wird auf 500.000 Euro geschätzt. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

### IMPRESSUM

#### Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock  
Herausgeber und Verlag:  
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Geschäftsführung:  
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners  
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg  
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg  
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:  
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),  
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),  
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklungs-  
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (ltg.), Stefanie Dosch (Newsroom), Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedl, Dr. Irmela Herold, Katja Lüters, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalnaimanagement: Olaf Ulrich (ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Alfi Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Mann, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Rhysam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttko, Torsten Werner, Kultur/TV: Oliver Schulz (ltg.), Sport: Hauke Richters (ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Matthias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schirrmeyer, Stenia Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reiner, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kadolle, Inga Mennen, Maike Schwünnum; Digitales: Timo Ebbers (ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maik Hoffmeier, Axel Pries

Chefredakteur: Christoph Kiefer  
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)  
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:  
leserforum@NWZmedien.de

Fax Redaktion: 0441/9988 2029

Montags mit TV-Bilage „prisma“

Vermarktung:  
Markus Djürken  
(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klatt  
NWZ Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,

DE78 2802 0504 1503 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörsen Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.NWZonline.de/agb

# Fahrt nach Baltrum wird 2025 teurer

**MOBILITÄT** Reederei gibt Hafenentgelt, Energiekosten und wirtschaftliche Lage als Gründe an

VON MARINA FOLKERTS

**NEßMERSIEL/BALTRUM** – Wer die kleinste ostfriesische Insel Baltrum besuchen will, muss ab dem kommenden Frühjahr mehr für die Überfahrt bezahlen. Die Reederei Baltrum-Linie erhöht zum 1. April 2025 die Preise im Linienverkehr.

### Mehrere Gründe

In einem Schreiben an den Hafenzweckverband Neßmersiel nannte Reederei-Geschäftsführerin Christina Ulrichs als Gründe für die Preiserhöhung das „massiv erhöhte Hafenentgelt durch den Verband“, die stetig steigenden Energiekosten für Treibstoffe und Strom sowie die Einnahmeverluste durch die wirtschaftliche Lage.

Ab April 2025 wird eine Rückfahrkarte im Personenverkehr 39,50 Euro kosten statt wie bisher 38 Euro. Kin-



Wer nach Baltrum möchte, muss ab dem Frühjahr 2025 mehr für die Fährrfahrt bezahlen.

DPA-BILD: SCHULD

der (sechs bis 14 Jahre) zahlen dann 22,50 Euro. Auch Tagesfahrrkarten werden sowohl in den Sommer- als auch in den Wintermonaten um jeweils 50 Cent teurer, ebenso wie die Einzelfahrkarte, die künftig 21 Euro kosten soll. Wer seinen Hund mitnimmt, zahlt künftig bei den Einzelfahrten elf

Euro und bei der Rückfahrkarte 21 Euro für den Transport des Tieres. Fahrrad und Kinderwagen kosten bei Einzelfahrten 16 Euro, für Hin- und Rückfahrt werden 22 Euro berechnet. Die Fährpreise für die Insulaner und Inselbeschäftigte steigen ebenfalls leicht an. Eine Einzelfahrkarte

für Insulaner kostet nach der Erhöhung beispielsweise 11,50 Euro.

### Ermäßigungen sollen bleiben

Für Kindergärten, Schulklassen sowie Jugend- und Studentengruppen soll es

aber weiterhin stark ermäßigte Fahrkarten geben, heißt es in dem Schreiben an den Hafenzweckverband. Der Jugend- und Schülertarif gilt sowohl für die Tagesrückfahrkarte (inklusive Kurkarte) als auch für die zwei Monate gültige Rückfahrkarte. Die Altersgrenze für diesen Tarif liegt seit 2008 stabil bei sechs bis einschließlich 14 Jahren. „Wir werden uns wieder überall dafür einsetzen, die Ermäßigungen für junge Leute, die nach Baltrum fahren, stark zu bewerben“, so Ulrichs. Die neuen Preise sollen voraussichtlich im Februar auf der Homepage der Baltrum-Linie veröffentlicht werden. Der Hafenzweckverband Neßmersiel muss den Änderungen nicht zustimmen, sondern lediglich zur Kenntnis nehmen. Das Thema wird am 16. Dezember um 10 Uhr in der Verbandsversammlung im Baltrumer Rathaus behandelt.

## Neue Vizepräsidentin versteht sich als „Botschafterin“

**LANDTAG** Tanja Meyer aus Lohne will demokratischen Dialog im ländlichen Raum stärken

VON STEFAN IDEL,  
BÜRO HANNOVER

**VECHTA/HANNOVER** – Über die Garderobe an diesem besonderen Tag hat sie sich noch keine Gedanken gemacht. „Schwarz wird es nicht sein“, lacht Tanja Meyer. Es handele sich ja um einen freudigen Anlass. Meyer, Grünen-Landtagsabgeordnete aus Lohne (Kreis Vechta), soll an diesem Mittwoch zur Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtags gewählt werden. Die 51-jährige Agrarwissenschaftlerin ist die designierte Nachfolgerin der bisherigen Vizepräsidentin Meta Janssen-Kucz (Grüne) aus Borkum (Kreis Leer), die ihr Mandat aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Meyer ist erst seit 2022 Abgeordnete des Landtags. Als Sprecherin für Gesundheit und Pflege sowie frauopolitische Sprecherin ihrer Fraktion



Wird Vizepräsidentin: Tanja Meyer (Grüne)

dürfen, mit vollstem Engagement vorantreiben“, sagt Meyer. Sie verstehe die Mitglieder des Landtags-Präsidiums als Botschafter der Demokratie. Diese stehe seit Jahren unter enormen Druck. Umso wichtiger sei es ihr, dort den Dialog zu suchen, wo das Vertrauen in die Politik schwundet. Meyer möchte in Schulen mit Jugendlichen diskutieren, aber auch das Gespräch mit älteren Menschen suchen, die oft nicht gesehen werden. Vor allem freue sie sich, im Nordwesten als „Botschafterin“ unterwegs zu sein. Nach der Nominierung erfahre sie eine große Wertschätzung aus der ganzen Region.

### Leitung am Donnerstag

In der Landtagssitzung am Donnerstag werde sie in der Debatte zum Haushalt des Wirtschaftsministeriums erst-

mals die Sitzungsleitung übernehmen. Etwas aufgeregt sei sie schon, räumt Meyer ein. Sie fühlt sich aber gut vorbereitet, um mögliche Störer in die Schranken zu weisen. Bei ihrer früheren Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin der Zentralen Einrichtung Gleichstellung & Diversität (ZEGD) an der Universität Vechta habe sie gelernt, Brücken zu bauen. Und auch als Kreistagsabgeordnete habe sie einen Stil gepflegt, der nicht konfrontativ war.

### Daumen drücken

Meyers Eltern werden wohl die erste Sitzungsleitung ihrer Tochter daheim im Live-Stream des Landtags verfolgen. Ehemann Christian weilt zwar aus beruflichen Gründen in Hannover, kann aber nicht im Landtag sein. Die Daumen wird er trotzdem drücken.

## Die letzte Hinrichtung

**PODCAST** Mordkomplott in Garrel – Neue Folge Tatort Nordwesten seit Montag online

VON JULIAN REUSCH



Auf einem Bauernhof in Garrel kam es im August 1935 zu einem heimtückischen Mord.



TATORT  
NORDWESTEN

Ein True-Crime-Podcast der NWZ

Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.  
Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 0504 1503 03; Postbank Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00 Anzeigenpreise Nr. 51 Gerichtsstand Oldenburg  
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörsen Hamburg und der Börse Berlin-Bremen. Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt. Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

dass Otto die Leiter heruntergefallen ist. Und damit sollte er recht behalten.

Schnell werden Antonia und ihr Liebhaber Karl, ebenfalls ein Nachbar, festgenom-

men. Ihnen wird ein Mordkomplott vorgeworfen.

Diese Tat wird in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur, weil sie grausam ausgeführt wurde. Sie wird

die neue Folge gibt es jetzt

auch mit der letzten Hinrichtung im Oldenburger Münsterland enden.  
In der neuen Folge des True-Crime-Podcasts Tatort Nordwesten spricht Moderator Julian Reusch mit Eva Dahlmann-Aulike, Redakteurin aus der Münsterland-Redaktion der NWZ, die sich die Akten zu diesem Fall ange schaut hat.  
Die neue Folge gibt es jetzt

kostenfrei zu hören unter www.NWZonline.de/podcasts und überall dort, wo es Podcasts gibt.  
Übrigens: Am 25. Februar 2025 gibt es in Oldenburg eine Live-Aufnahme von Tatort Nordwesten. Im Schirrmann's wird dann live vor Publikum ein wahrer Kriminalfall aus der Region besprochen. Tickets dafür gibt es unter www.old.de/tatort-live.

## KURZ NOTIERT

### Goldbarren gewonnen

**LASTRUP** – Über den vom Handels- und Gewerbeverein Lastrup auf dem Weihnachtsmarkt verlosten Goldbarren darf sich Marina Tepe aus Lindern freuen. Der Goldbarren hat nach HGV-Angaben einen Wert von 10.000 Euro. Insgesamt wurden Preise im Wert von 14.000 Euro verlost. Der Gewinn der Weihnachtsverlosung wird an Vereine in der Gemeinde Lastrup gespendet.

### Selbsthilfe Schlafapnoe

**CLOPPENBURG** – Die Schlafapnoe-Selbsthilfegruppe Cloppenburg und Umgebung trifft sich an diesem Mittwoch zu einem Informationsabend. Beginn ist um 18.15 Uhr im Haus der „Macher“ an der Brandstraße 5 in Cloppenburg. Mit der Veranstaltung sollen Personen erreicht werden, die atemunterstützende Geräte benutzen und über die Therapie diskutieren möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

### Sozialpreis verliehen

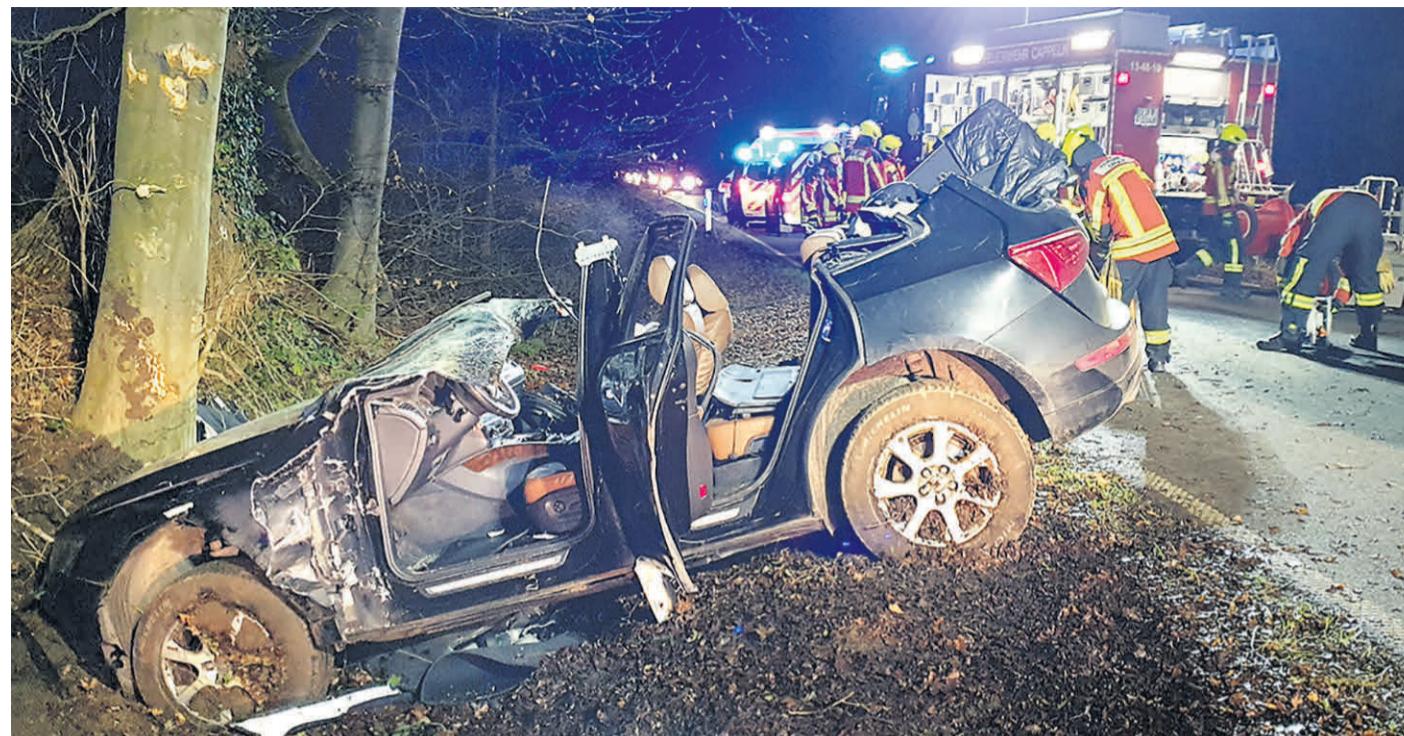
**LASTRUP** – Josef Meyer aus Hemmelte ist mit dem Sozialpreis der Gemeinde Lastrup ausgezeichnet worden. Nach den Worten von Lastrups Bürgermeister Michael Kramer engagiert sich Meyer seit vielen Jahren im gemeindlichen Leben. So ist er Gründungsmitglied des Hemmelter Heimatvereins, dessen Vorsitzender er auch ist. Er organisiert die Nikolausaktion und die Kirmes im Ort. Er war Mitglied und Vorsitzender des Pfarrgemeinderat und des späteren Pfarreirates. Er ist Lektor und Kommunionhelfer. 25 Jahre lang war der Landwirt auch Vorsitzender der CDU Hemmelte.

### Geführter Spaziergang

**CLOPPENBURG** – Einen geführten Spaziergang „Zwischen den Jahren – Räumächte“ bietet der Verein Erholungsgebiet Thülfelder Talsperre am Samstag, 28. Dezember, 15.30 Uhr, in Cloppenburg an. Anmeldung und weitere Infos unter Telefon 04471/15256 oder direkt in der Tourist-Information.

### Kabarett im Bahnhof

**CLOPPENBURG** – Das mehrfach ausgezeichnete Kabarettduo Dietrich & Raab, bestehend aus den beiden Künstlern Christopher Dietrich und Erik Raab, kommt mit seinem Programm „Neustart im Endstadium“ am Freitag, 13. Dezember, um 20.15 Uhr in Kulturbahnhof Cloppenburg. In dem Programm setzen sich die beiden Kabarettisten mit der heutigen Welt auseinander. Tickets gibt es unter [www.kultur-bahnhof-cloppenburg.de](http://www.kultur-bahnhof-cloppenburg.de) und bei den Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket.



## Mann prallt gegen Baum und stirbt

Auf der Kreisstraße zwischen Nutteln und Warnstedt in der Gemeinde Cappeln ist am Dienstag ein Autofahrer tödlich verunglückt. Nach Angaben der Polizei fuhr der Mann gegen 16.30 Uhr in Richtung Warnstedt. In einer Linkskurve kam er aus ungeklärter Ursache von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Der Mann verstarb noch an der Unfallstelle. Im Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren aus Cloppenburg und Cappeln, der DRK-Rettungsdienst und die Polizei.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

## Wie umgehen mit Freiflächen-PV?

**KLIMASCHUTZ** Rat der Stadt Cloppenburg beschließt umstrittenes Konzept – Die Einzelheiten

VON CARSTEN MENSING



Symbolbild: Die Freiflächen-PV-Anlage in Staatsforsten ist im vergangenen Jahr erweitert worden. BILD: REINER KRAMER

**CLOPPENBURG** – Den einen geht's zu weit, den anderen nicht weit genug: Mit 22 Ja-Stimmen und zehnmal Nein bei vier Enthaltungen hat der Rat der Stadt Cloppenburg jetzt das von der Verwaltung vorgelegte Freiflächen-Photovoltaik-Konzept beschlossen. Demnach könnten auf 43 Hektar, die für die Landwirtschaft nur eine geringe Bedeutung hätten, Freiflächen-PV-Anlagen installiert werden. Uneinheitlich zeigte sich das Stimmungsbild unter anderem in der CDU/FDP-Zentrum-Fraktion, die mit 19 Mitgliedern die größte Gruppe im Rat stellt. So stimmten die Christdemokraten Christoph Klaus (Stapelfeld), Manfred Bahlmann und Stefan Busse (beide Emstekerfeld) gegen das Konzept.

### „Sehen das kritisch“

„Unsere Gruppe sieht die Umsetzung von Freiflächen-PV in Cloppenburg kritisch“, erklärte Vorsitzender Professor Dr. Marco Beeken für die CDU/FDP/Zentrum-Fraktion. Die Kreisstadt sei die einwohnerstärkste Kommune im Landkreis, gleichzeitig jedoch die flächenkleinsten. Deshalb seien die Entwicklungsmöglichkeiten stark begrenzt, „und diese wertvolle Ressource sollten wir nicht durch großflächige Freiflächen-PV-Anlagen einschränken“.

Darüber hinaus – so Beeken weiter – führe Freiflächen-PV unweigerlich zur Versiegelung von Flächen, die bislang landwirtschaftlich genutzt werden. Gerade in Zeiten, in denen über zunehmende Versiegelung und deren Folgen für Umwelt und Klima gesprochen werde, erscheine dies kontraproduktiv, meinte Beeken. Seine Fraktion setze deshalb auf den vorrangigen Ausbau der Photovoltaik auf Dachflächen, Agri-Photovoltaik (eine Kombination aus landwirtschaftlicher Nutzung

### DIE POTENZIALSTUDIE

**Der zuständige** Fachausschuss für Klima, Umwelt und Natur hatte sich in seiner Sitzung Mitte September noch mehrheitlich mit zwei Ja-Stimmen, bei viermal Nein und fünf Enthaltungen gegen das Freiflächen-Photovoltaik-Konzept ausgesprochen. Für Planungsamtsleiter Björn Drebbermüller stand allerdings fest: „Die Klimawende gelingt nur, wenn wir genügend regenerativen Strom erzeugen können.“ Sein Credo dabei lautet: Erst die Dächer voll machen, dann Photovoltaikanlagen (PV) in die Landschaft setzen.

**Eine Potenzialstudie** zur Ausweisung von Freiflächen-PV-Anlagen soll der Stadt Cloppenburg als Entscheidungshilfe für ein Standort-

konzept dienen. Angefertigt hat sie die Landwirtschaftskammer in der Bezirksstelle Oldenburg-Süd in Cloppenburg. Demnach könnten auf 43 Hektar, die für die Landwirtschaft nur eine geringe Bedeutung hätten, Freiflächen-PV-Anlagen installiert werden. Die Stadt hat nach Aussagen von Drebbermüller bereits mit den Eigentümern gesprochen. Sie hätten ihre Bereitschaft signalisiert, Flächen zur Verfügung zu stellen. Diese befinden sich überwiegend in Staatsforsten, einige auch im Stadtteil Süden. Wie Carla Brüning von der Landwirtschaftskammer erklärte, beabsichtige das Land Niedersachsen, 0,5 Prozent seiner Fläche für Freiflächen-PV auszuweisen. Cloppenburg hat eine Größe von 7086

Hektar (56 Prozent sind überplant). Damit würden die 43 Hektar ausreichen.

**Laut Drebbermüller** könnten auf diesen Flächen insgesamt rund 30 Megawattstunden Strom pro Jahr erzeugt werden. Er schlug vor, die Wertschöpfung des erzeugten Stroms in Cloppenburg zu halten. So könnten hier die Betriebe mit günstigem Strom versorgt werden. Damit Freiflächen-PV-Anlagen wirtschaftlich seien, müssten sie laut Carla Brüning mindestens eine Größe von 15 bis 25 Hektar haben. Wichtig sei auch ein Netzeinspeisepunkt in der Nähe. Den gibt es zum Beispiel in Staatsforsten, weil dort bereits eine große Freiflächen-PV-Anlage Strom produziert.

und PV) sowie ungenutzte Flächen zum Beispiel entlang von Bahnstrecken oder in Gewerbegebieten. Die Fraktion stimmt dem vorgelegten Konzept vor allem zu, um eine Grundlage für mögliche – künftige – Vorgaben aus Berlin und/oder Hannover zu haben.

### Grünen-Antrag abgelehnt

Ebenfalls kritisch setzte sich der Vorsitzende der Grüne/UWG-Gruppe, Michael Jäger, mit dem Konzept auseinander – freilich aus völlig anderen Gründen: Ihm ist es ein Dorn im Auge, dass sich die Stadt auf die 43 Hektar beschränken wol-

le und damit keine anderen Flächen zum Zuge kämen. In der Potenzialanalyse wird nämlich auch eine Größe von 377 Hektar auf 22 Flächen genannt. Das sind 334 Hektar mehr. Doch auf diesen Flächen bestehen laut Landwirtschaftskammer eine größere Konkurrenz zur landwirtschaftlichen Nutzung. Als Parameter werden in der Potenzialstudie die Bodenfeuchte und die Bodenpunkte herangezogen. Und genau die „Grenzwerte“ für die Bodenfeuchte, die mit dafür sorgen, dass es bei „nur“ 43 Hektar bleibt, wollte Jäger wesentlich weiter fassen. Sein entsprechender Antrag wurde je-

doch mit 22-mal Nein, bei sechsmal Ja und neun Enthaltungen abgelehnt.

Die Enthaltungen zu diesem Antrag kamen aus der SPD/Linke-Gruppe: Auch deren Chef Jan Oskar Höffmann sprach von unterschiedlichen Meinungen innerhalb der Gruppe. Mit Blick auf das Möller-Argument von den negativen Strompreisen sagte Höffmann, dass die Möglichkeiten zur Stromspeicherung in Akkus und Batterien immer besser würden. Heute teilweise gültige – negative – Strompreise dürften nicht dazu führen, dass man grundsätzlich an PV zweifle.

## Auf Volksfest 15-Jährigen krankenhausreif geschlagen

**AMTSGERICHT** Mutmaßlicher Täter muss Schmerzensgeld für das Opfer nun verdienen

VON FRANZ-JOSEF HÖFFMANN

**CLOPPENBURG** – Wegen vorätzlicher Körperverletzung hat das Jugendgericht am Cloppenburger Amtsgericht einen 17-jährigen Jugendlichen aus Cloppenburg schuldig gesprochen und zur Teilnahme an einem Anti-Ge-

walt-Training verurteilt. Außerdem muss der Angeklagte ein Schmerzensgeld für einen 15-Jährigen, der Opfer der Tat geworden sein soll, im Rahmen von Sozialstunden verdienen.

Den Feststellungen zufolge hat der Angeklagte den 15-Jährigen während eines Volksfes-

tes in Cloppenburg grundlos krankenhausreif geschlagen. Ausgangspunkt der brutalen Aktion war eigentlich ein lustiges Spiel gewesen. Es ging um das Autoscooter-Fahren mit einem Becher Wasser in der Hand. Wer nach der Fahrt noch Wasser im Becher hatte, sollte gewinnen.

Der 15-Jährige hatte während der Fahrt viel Wasser verspritzt. Das Wasser soll dann ausgerechnet den Angeklagten getroffen haben. Das musste offenkundig geklärt werden. Dazu sei man „um die Ecke“ gegangen, so der Angeklagte. Sofort habe der 15-Jährige auf ihn eingeschla-

gen, sagte der Angeklagte. Er habe sich im Rahmen einer Notwehrhandlung nur gewehrt.

Das Gericht glaubte das aber nicht. Der 15-Jährige hatte ausgesagt, er sei sofort von dem Angeklagten angegriffen worden. Es habe Schläge auf die linke und dann auf die

rechte Gesichtshälfte gegeben. Außerdem auf die Nase. Das Verletzungsbild passte mit diesen Angaben überein. Verletzungen an der linken und rechten Gesichtshälfte und eine gebrochene Nase. Es ist nun damit zu rechnen, dass der Angeklagte Berufung gegen das Urteil einlegt.

## KURZ NOTIERT

## Stadtrat tagt

**CLOPPENBURG** – Der Cloppenburger Stadtrat kommt am Montag, 16. Dezember, zur letzten öffentlichen Sitzung in diesem Jahr zusammen. Themen ab 16 Uhr im Rathaus sind unter anderem die Parksituation am Dornkamp, ein Energiemanagementsystem für die Stadtverwaltung, die weitere Instandsetzung des Rathauses, die Grundsteuer und der Haushalt 2025.

## 75 Jahre im Kolping

**EMSTEK** – Die Kolpingfamilie Emstek hat Heinrich Eckhoff für 75 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Mit großem Beifall würdigten die Anwesenden seine außergewöhnliche Treue und Verbundenheit zum Kolpingwerk. Eckhoff sei ein inspirierendes Beispiel für gelebte Gemeinschaft und Solidarität. Am Kolpinggedenktag wurde auch Heinz-Georg Schepel geehrt. Er gehört seit 50 Jahren der Kolpingfamilie an.

## Sportler geehrt

**CAPPELN** – Veronika Möller ist als Sportlerin des Jahres vom SV Cappeln ausgezeichnet worden. Die 26-Jährige ist Kapitänin und Stellvertreterin der 1. Volleyball-Damenmannschaft und habe entscheidenden Anteil am Aufstieg in die Oberliga gehabt. Zudem engagiere sie sich abseits des Sports im Verein. Mit dem Ehrenamtspreis ehrt der SV Cappeln während des Sportlerballs Markus Meyer, der sich durch einen unermüdlichen Einsatz in der Handballabteilung hervorgetan habe. Als lizenziertes Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär und stellvertretender Abteilungsleiter bringe er sich auf vielfältige Weise ein. Derzeit trainiert Meyer die beiden D-Jugendteams.

## 70 neue Sozialwohnungen

**WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT** In Cloppenburg werden elf Millionen Euro investiert

**CLOPPENBURG/LR** – Die Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg startet mit ihrem bislang größten Projekt in Cloppenburg. Nachdem die Baugenehmigung durch die Stadt Cloppenburg und die Förderzusage der NBank aus Hannover erteilt worden sind, kann nun mit dem Bau von 13 geförderten Wohnungen im ersten von drei Bauabschnitten auf dem Areal am Dornkamp begonnen werden. Das Grundstück zwischen Kindergarten und Friedhof gehört der katholischen Kirchengemeinde Sankt Andreas und wird auf Erbpacht zur Verfügung gestellt.

## 1. Bauabschnitt

Im ersten Bauabschnitt wird nach Angaben von Geschäftsführer Markus Riesenbeck der Fokus bewusst auf größere Einheiten für Familien mit Kindern gelegt. Errichtet werden Wohnungen mit vier bis sechs Zimmern und einer Größe von 85 bis 105 Quadratmetern. Die Auswertung der aktuellen Wohnungsgesuche bei der Wohnungsbaugesellschaft zeigten, dass in der Kreisstadt der Bedarf nach derartigen Wohnungen vorhanden sei.

Die 13 Wohnungen werden alle im EH40-Standard gebaut. Es entstehen zwei Baukörper mit jeweils vier und ein Baukörper mit jeweils fünf Wohnungen – insgesamt knapp 1200 Quadratmeter Wohnfläche. Die Beheizung erfolgt über eine zentrale Wärmepumpe, zusätzlich wird auf den Dachflächen eine PV-An-



Trafen sich zum Spatenstich am Dornkamp (von links): Reinhard Pigge, Markus Riesenbeck, Johann Wimberg, Neidhard Varnhorn, Andreas Rahl (hinten), Leo Rosenbaum, Hermann Schröder und Norbert Holtvogt.

BILD: DICKERHOFF

lage installiert. Teilbereiche des Daches erhalten ein Gründach. „Im Betrieb wird die Wohnanlage somit nahezu vollständig CO2-neutral sein“, so Riesenbeck.

Im Rohbau würden zum wiederholten Mal teilweise modular vorgefertigte Wandelemente verwendet. Dieser Umstand spart Bauzeit und somit am Ende auch Kosten ein. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt belaufen sich nach Angaben des Geschäftsführers auf circa 3,2 Millionen Euro, das Gesamtprojekt wird

mit rund elf Millionen Euro beziffert und stellt somit das bislang größte Vorhaben der Wohnungsbaugesellschaft Cloppenburg dar.

## 2. und 3. Bauabschnitt

Im weiteren Projektverlauf sind im zweiten und dritten Bauabschnitt sieben weitere Gebäude mit jeweils acht Wohnungen geplant, ebenfalls als sozialer Wohnungsbau. Diese Wohnungen sind für Ein- und Zweipersonen-Haushalte in einer Größenordnung

von 50 bis 60 Quadratmetern vorgesehen. Zusätzlich soll ein Teil dieser Wohnungen als Seniorenwohnungen ausgewiesen werden. Die einzelnen Bauabschnitte sind jeweils über einen Zeitraum von zwei Jahren ausgelegt.

Insgesamt werden etwa 70 neue Sozialwohnungen in Cloppenburg entstehen. Um den Quartiersgedanken am Dornkamp zu betonen, wird das Gelände besonders gestaltet. Dadurch soll das Miteinander der Bewohner gefördert werden.

## FAMILIENCHRONIK

**LIESELOTTE PEGLOW**, geb. Timpe (94), Bunnens. Beisetzung ist am Freitag, 13. Dezember, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus.

**ERHARD WILKEN** (93), Cloppenburg. Beerdigung ist am Mittwoch, 11. Dezember, 11 Uhr, in der evangelischen Kirche.

**ELISABETH KUPER**, geb. Böckmann (77), Dinklage. Requiem ist am Freitag, 13. Dezember, 14.30 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Seelenamt in der Propsteikirche.

anschließend Urnenbeisetzung.

**ALFONS BOCKLAGE** (90), Dinklage. Requiem ist am Freitag, 13. Dezember, 14.30 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.

**MARGRET WELZEL**, geb. Löhr (91), Vechta. Beerdigung ist am Donnerstag, 12. Dezember, 14.30 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Seelenamt in der Propsteikirche.

## TERMINE IN GARREL

## VERANSTALTUNGEN

## Beverbruch

**14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung:** geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971

**16 bis 17 Uhr, Josefshaus:** Kinderchorprobe

## Garrel

**10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt:** geöffnet

**18 bis 19 Uhr, Pfarramt:** Schulniederberatung

## BÄDER

## Garrel

15 bis 21 Uhr

## BÜCHEREIEN

## Beverbruch

**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr

## Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lingen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

## Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert 04491/9988 2910,  
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

## Redaktionssekretariat

Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901  
**Cloppenburg/Südkreis/Vechta**  
Carsten Mensing (cam) 04471/9988 2801  
Christoph Koopmeiners(kop) 04471/9988 2804  
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de  
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

## Redaktionssekretariat

Reiner Kramer (kra) 04491/9988 2901  
**Garrel**  
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810  
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811  
E-Mail:  
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

## Vermarktung:

Markus Djörken  
(verantwortlich für den Anzeigenbeitrag)

## Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333  
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 € pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben auf NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv).

Unsere AGB finden Sie im Internet unter  
www.NWZonline.de/agb

## TERMINE IM SÜDKREIS

## VERANSTALTUNGEN

**Cappeln**  
**15 Uhr, Kath. Pfarrheim:** Seniorenaventsfeier

**Emstek**  
**17 Uhr, Rathaus:** Gemeinderatsitzung, Gemeinde Emstek

**Essen**  
**9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus:** geöffnet

**14 bis 15 Uhr, Sporthalle Essen**

**Schulzentrum:** Lebensmittelausgabe der Tafel Quakenbrück

**Lingen**  
**9 bis 12.30 Uhr, Rathaus:** Rentenberatung, Deutsche Rentenversi-

cherung Oldenburg-Bremen  
**9.30 bis 11.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus:** Klönen, Frühstücks-Club  
**10 bis 12 Uhr, SkF-Laden:** geöffnet

**10 bis 13 Uhr, Touristinformation:** geöffnet

**10 bis 13 Uhr, DRK-Kleiderladen:** geöffnet

**14 bis 18 Uhr, Schützenplatz:** Wochenmarkt

**17 Uhr, Rathaus:** Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Energie, Gemeinde Molbergen

**KINO**

**LiLo Lingen**  
**Vaiana 2, 20 Uhr**

## BÄDER

## Essen

15 bis 16.30 Uhr Kinder, 16.30 bis 18 Uhr Nichtschwimmer, 19 bis 21 Uhr Schwimmer

**Lastrup**

15.30 bis 20 Uhr

**Linden**

6 bis 7.30 Uhr

**Lingen**

15 bis 18 Uhr Spielenachmittag für Kinder, 18 bis 20 Uhr Schwimmen mit Disco-Musik

**VERANSTALTUNGEN**

## Konklave, 16.45, 19.45 Uhr

**Red One - Alarmstufe Weihnachten, 16.45 Uhr**

**Woodwalkers, 16.45 Uhr**

**Niko - Reise zu den Polarlichtern, 17 Uhr**

**Vaiana 2, 17 Uhr**

**Weihnachten in der Schustergas- se, 17 Uhr**

**Gladiator 2, 19.30 Uhr**

**Red One - Alarmstufe Weihnachten, Atmos 2D, 19.45 Uhr**

**Bagman, 20 Uhr**

**Der Vierer, 20 Uhr**

**Vaiana 2, 3D, 20 Uhr**

**KINO**

**KINOTHEATER**

**16 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg:** offene Sprechstunde, Tel. 04471/701232, er- gänzende unabhängige Teilberatung; Landescaritasverband

**15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontakt- stelle, Wilke-Steding-Straße 26:** Sprechstunde

**19.30 Uhr, Metropoltheater:** Rude singen mit Simon Bröker und Maximilian Saul

**20 Uhr, Pfarrheim St. Georg:** offenes Meditationsangebot

**KINO**

**Schauburg Cine World**

**TERMINE IN CLOPPENBURG**

## VERANSTALTUNGEN

**9 bis 14 Uhr:** Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936

**9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationen- haus:** offene Sprechstunde, Familienehembbademienst

**9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationen- haus:** Pampers-Treff

**9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information:** geöffnet

**9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“:** geöffnet

**10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehren- amtssagentur:** geöffnet

**15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden:** geöffnet

**15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg:** offene Sprechstunde, Tel. 04471/701232, er- gänzende unabhängige Teilberatung; Landescaritasverband

**15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontakt- stelle, Wilke-Steding-Straße 26:** Sprechstunde

**19.30 Uhr, Pfarrheim Bethen:** Suchtselfsthilfe Gruppe

**KINO**

**Cine-Center**

**Die Fotografin, 16, 20 Uhr**

**MUSEEN**

**Museumsdorf:** 9 bis 16.30 Uhr

**SCHWIMMBÄDER**

## KURZ NOTIERT

Türchen Nr. 11

**GARREL** – In der Adventskalender-Aktion der Garreler Bürgerstiftung Lüttke Lüe verbergen sich hinter Türchen Nr. 11 Gutscheine für einen Grillkursus für zwei Personen: Den gewinnen die Inhaber der Kalender mit den Nummern: 5000, 5028, 504, 1439, 2040. Ein E-Bike geht an die Gewinn-Nummer 2737.

## Kostenloses Seminar

**CLOPPENBURG** – Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Vechta bietet am Freitag, 3. Januar, in Cloppenburg ein kostenloses Seminar zur Vorbereitung auf den Test für medizinische Studiengänge (TMS) an. Es findet von 9 bis 17 Uhr im Kreishaus statt. Anmeldung bis zum 20. Dezember unter [Vechta.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de](mailto:Vechta.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de). Weitere Infos gibt es unter [eveeno.com/287297820](https://eveeno.com/287297820).

## „Torfrock“ spielt

**CLOPPENBURG** – Mit ihrer Beständigkeit, Authentizität und Spielfreude bleiben sie sich und ihren Fans auch nach mehr als vier Jahrzehnten treu. Deshalb gibt die Band Torfrock am Samstag, 28. Dezember, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) wieder ein Konzert in der Stadthalle Cloppenburg. Tickets für die „Bagaluten-Wiehnacht“ sind in der Stadthalle erhältlich.

## Sitzung des Rates

**CAPPELN** – Der Gemeinderat Cappeln tagt am Freitag, 13. Dezember, ab 17 Uhr öffentlich in der „Klosteschänke“ in Schwichteler. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Steuern für 2025, der Bebauungsplan „östlich Tenedter Straße“, die 45. Änderung des Flächennutzungsplans und der Kauf eines Gerätewagens „Logistik“ für die Feuerwehr Schwichteler.

## Stapelfelder Fototage

**CLOPPENBURG** – Unter dem Leitthema „Die inspirierende Kraft der Natur“ finden in der Kath. Akademie Stapelfeld vom 14. bis 16. Februar die 12. Stapelfelder Fototage statt. An dem Wochenende geben renommierte Naturfotografen in Vorträgen persönliche Einblicke in ihre Projekte. Die Stapelfelder Fototage „Inspiration Natur“ sind ein Ort der Begegnung, des Austausches und der Inspiration. Weitere Infos gibt es unter [www.inspiration-natur.com](http://www.inspiration-natur.com) sowie bei Barbara Ostendorf unter Tel. 04471/1881128 oder per Mail an [ostendorf@ka-stapelfeld.de](mailto:ostendorf@ka-stapelfeld.de).

## Kabarett im Bahnhof

**CLOPPENBURG** – Das mehrfach ausgezeichnete Kabarettduo Dietrich & Raab, bestehend aus den beiden Künstlern Christopher Dietrich und Erik Raab, kommt mit seinem Programm „Neustart im Endstadium“ am Freitag, 13. Dezember, um 20.15 Uhr in Kulturbahnhof Cloppenburg. In dem Programm setzen sich die beiden Kabarettisten mit der heutigen Welt auseinander – mal satirisch, mal zynisch, aber immer mit einem Augenzwinkern. Tickets gibt es unter [www.kultur-bahnhof-cloppenburg.de](http://www.kultur-bahnhof-cloppenburg.de) und bei den Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket.

# Mordkomplott gegen Bauern geschmiedet

**HISTORISCHER FALL** Verbrechen ist in Garrel bis heute nicht vergessen – Letzte Hinrichtungen in Vechta

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

**GARREL/VECHTA** – An einem späten Sonntagabend im August 1935 wird ein Garreler Landwirt tot auf seiner Diele aufgefunden. Er liegt unter der Leiter zum Heuboden. Um ihn herum ist viel Blut, neben ihm zwei zerbrochene Eier, Heu, und unter der Leiter steht eine Schubkarre. Die Ehefrau alarmiert die Nachbarn, einer ruft Hausarzt Dr. Bünnemeyer aus Garrel, der nichts mehr für den Mann tun kann. Derweil sagt die Witwe, man müsse für das Seelenheil ihres Mannes beten und kocht Kaffee für den Arzt. Am Montagmorgen müsse der Gendarmer-Kommissar informieren werden, sagt der Arzt. Er wirft auch die Frage auf, ob ein Unfall im landwirtschaftlichen Betrieb vorliege. Sofort wird darüber gesprochen, ob von der Versicherung etwas zu erwarten sei. Eine Nachbarin bleibt über Nacht bei der Witwe und den drei Kindern.

## Ausführliche Gutachten

Doch der mögliche Unfall erweist sich sehr schnell als Kriminalfall, was detailliert in den Gerichtsakten nachzulesen ist. Wegen Mordes an Landwirt Otto verurteilt werden seine 32-jährige Ehefrau Antonia und ihr 29-jähriger Liebhaber Karl. Der Datenschutz ist zwar abgelaufen, es gibt jedoch weiterhin in und um Garrel Familienangehörige mit denselben Nachnamen, wir verzichten daher darauf die vollen Namen zu nennen. Die Hinrichtungen der beiden Verurteilten am 16. April 1936 im Hof der Gefängnisanstalt in Vechta waren die letzten zwei, die dort vollstreckt wurden.

Die Akten zeigen: Schon damals gingen die Ermittler akribisch vor, und das Urteil wurde ausführlich mit Gutachten untermauert. So lässt sich nachlesen, dass den Gendarmen in Garrel schnell klar wird: Der Landwirt hatte keinen Unfall. Schon in einem ersten Zeitungsbericht vier Tage später heißt es, dass sie dieses als „sehr wenig glaubwürdig angesehen und die Staatsanwaltschaft benachrichtigt“ hätten. Ein Staatsanwalt und ein Untersuchungsrichter kommen nach Garrel, Ottos



Blick vom Glockenturm der St.-Georg-Kirche auf die Strafanstalt Vechta, in der 1936 die letzten zwei Hinrichtungen von Straftätern vollzogen wurden.

BILD: OFFIZIALATSARCHIV VECHTA

## GESCHICHTE UND DATENSCHUTZ

**Nicht alle** Gerichtsakten werden über die Aufbewahrungsfristen hinaus aufbewahrt und gehen dann ins Landesarchiv. Die Akten zum Garreler Mordfall sind jedoch archiviert worden, weil es sich um einen besonderen Fall handelt, unter anderem aufgrund der

ausgesprochenen Todesurteile.

**Die Akten** sind inzwischen auch öffentlich zugänglich, weil die unmittelbar Beteiligten vor mehr als 100 Jahren geboren wurden. Damit ist der Schutz der persönlichen Daten erloschen.

Leichnam wird zur Obduktion nach Cloppenburg überführt. „Verhaftet wurde der Liebhaber der Ehefrau des Verstorbenen“.

Ein paar Tage später kommt auch die Antonia in Untersuchungshaft nach Oldenburg. Die Obduktion ergibt, dass jemand dem Landwirt den Schädel eingeschlagen hat, mit mindestens neun Schlägen eines großen Werkzeugs. Damit konfrontiert, geben beide Beschuldigte die Tat zu. Allerdings schieben sie die Schuld auf den jeweils anderen. Der alleinstehende Karl, der auf dem Bauernhof seines Vaters mithilft, behauptet, seine

Nachbarin Antonia habe ihn „verführt“ und darauf gedrängt, ihren Ehemann umzubringen. Sie habe ihn dann heiraten wollen. Antonia sagt, Karl habe sie bedrängt, sie habe ihm lange widerstanden, sei der Mordplan seine Idee gewesen. Sie habe Angst vor ihm gehabt und deswegen ihren Mann nicht gewarnt.

## Gemeinsamer Plan

Die Ermittler und später auch das Gericht glauben beide Versionen nicht. Vielmehr gelangen sie zu der Auffassung, dass Karl und Antonia eine einvernehmliche se

xuelle Beziehung führten und über Monate Mordpläne geschmiedet haben. So wollte Karl Otto bei einem Angelauflug in die Thülsfelder Talsperrre stoßen, war dann aber nicht alleine mit ihm. Klar wird auch: Karl ist ein aufbrausender Typ, der viele Jobs einfach hingeschmissen hat, sobald ihm irgendwas nicht passt. Schließlich ist er nur noch „Haussohn“, also jemand, der im elterlichen Haushalt lebt und in der Landwirtschaft mitarbeitet. Für ein uneheliches Kind zahlt er wenig oder gar keinen Unterhalt. Karl Vater plant, seine Landwirtschaft in Garrel zu verkaufen, um nach Cloppenburg zu ziehen. Wollte Karl durch eine Ehe mit Antonia zu einer eigenen Hofstelle kommen?

Und so wird die Tat rekonstruiert: An besagtem Sonntagabend im August lässt Antonia die Stalltür offen. Während sie und Otto für eine Stunde für einen Schnack zu den Nachbarn rübergehen, schleicht sich Karl auf den Heuboden. Als das Ehepaar zurückkommt, schickt Antonia ihren Mann

auf den Heuboden, Heu für die Kuh holen. Dort schlägt Karl Otto mit einer Schläge – einem großen Holzhammer zum Einschlagen von Weidenpfählen – auf den Kopf. Die Schläge zerbricht. Antonia holt eine zweite, größere Schläge. Doch auch damit gelingt der Mord nicht.

## Nicht abgelassen

Karl schlägt Otto, der sich inzwischen in die Waschküche geschleppt hat, zweimal mit einem Spaten gegen den Oberkörper und muss ihn noch zu Tode würgen. Die beiden Mörder schleppen den Leichnam auf die Diele unter die Leiter, töten noch einen Hahn, damit mehr Blut auf dem Boden liegt, platzierten die Eier, damit es so aussieht, als habe Otto auf dem Boden ein Hühnernest abgesucht, stellen die Schubkarre hin, damit es so aussieht, als sei er darauf gestürzt und verstreuen noch etwas Heu. Dann säubern sich beide in der Waschküche und Karl radelt noch schnell in eine Kneipe in Garrel, um ein Alibi zu haben. Vergeblich.

# Unbekannte brechen in Cloppenburger Geschäft ein

**POLIZEI** Keine Beute gemacht – Trotzdem 10.000 Euro Sachschaden an der Cappelner Straße

VON CARSTEN MENSING

**CLOPPENBURG/LASTRUP/CAP-PELN/DINKLAGE** – Einen Sachschaden von 10.000 Euro haben Unbekannte am Montag zwischen 20 und 21 Uhr bei einem Einbruch in ein Einzelhandelsgeschäft an der Cappelner Straße in Cloppenburg verursacht. Augenscheinlich wurde jedoch kein Diebesgut erlangt. Hinweise an die Polizei unter Tel. 04471/18600.

■ Ebenfalls noch nicht identifizierte Personen schei-

terten am Montag gegen 2.45 Uhr mit ihrem Einbruchsversuch in einen Kiosk am Kessener Weg in Cloppenburg. Hinweise nimmt die Polizei Cloppenburg (Tel. 04471/18600) entgegen.

■ Unter dem Alkoholeinfluss von 2,23 Promille war ein 59-jähriger Autofahrer aus Emstek am Montag gegen 11.15 Uhr auf der Linderner Straße in Lastrup erwischt worden. Es wurde eine Blutprobe entnommen, die Weiterfahrt untersagt und der Führer-

schein beschlagnahmt.

■ Ebenfalls unter Alkoholeinfluss stand ein 40-jähriger Lkw-Fahrer, der am Montag gegen 10.10 Uhr mit seinem Sattelzug die B 213 aus Herzlake kommend in Richtung Cloppenburg befand. Kurz hinter der Anschlussstelle Oldendorf kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Leitplanke. Anschließend setzte er seine Fahrt fort, wurde jedoch in Höhe einer Rastanlage angefahren und rutschte mit seinem Pkw in einen Wassergraben. Es wurde eine Blutentnahme durchgeführt und

ergab 1,25 Promille. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt und eine Sicherheitsleistung von 350 Euro eingebalten.

■ 0,81 Promille hatte ein 20-jähriger Autofahrer aus Cappeln intus, der am Montag gegen 16.20 Uhr in Cappeln den Heerdamm in Fahrtrichtung Alte Straße befand. Er geriet ausgangs einer Linkskurve ins Schleudern und rutschte mit seinem Pkw in einen Wassergraben. Es wurde eine Blutentnahme durchgeführt und

der Führerschein beschlagnahmt. Es entstand ein Sachschaden von 5000 Euro.

■ Unbekannte Diebe stahlen am Montag gegen 0.05 Uhr persönliche Gegenstände aus einem Mercedes, welcher auf dem Parkplatz eines Hotels an der Lohner Straße in Dinklage stand. Anschließend beschädigten sie den Pkw. Es entstand ein Gesamtschaden von geschätzten 7500 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Dinklage (Tel. 04443/977490) entgegen.

# VfL Löningen verstärkt sein Aufgebot

**LEICHTATHLETIK** Vorzeigechub erhält ab Januar Zuwachs - Sven Grollius startet demnächst für BV Garrel

VON STEPHAN TÖNNIES

**CLOPPENBURG** – Nicht nur im Fußball dreht sich das Personalkarussell unaufhörlich, sondern auch in der Leichtathletik. Dies geht aus den Wechseln des Startrechts 2024/2025 hervor, die der Niedersächsische Leichtathletik-Verband (NLV) unlängst auf seiner Internetseite veröffentlichte. Zu allen, bis zum Samstag, 30. November, eingegangenen bezüglich der Wechselfrist 2024 gab der NLV seine Aufstellungen bekannt. Hierbei handelt es sich unter anderem um die fristgerecht eingereichten Anträge bezüglich aktiver Startrechte auf Startrechtswechsel innerhalb des Verbandes Niedersachsen (vorbehaltlich der Freigabe des abgebenden Vereins).

## Hindernisspezialistin

Bereits im November dieses Jahres wurde bekannt, dass die Hindernisspezialistin Lea Meyer vom TSV Bayer 04 Leverkusen zum VfL Löningen zurückkehren wird. Damit gelang dem VfL ein echter Überraschungscoup. TSV-Leichtathletik-Geschäftsführer Malte Kalsbach wird auf der Internetseite von Bayer Leverkusen zum Wechsel von Meyer mit diesen Worten zitiert: „Ich war im stetigen Austausch mit Lea und kann nachvollziehen,



Antonia Bronnert wechselt von Rukeli Trollmann zum VfL Löningen BILD: IMAGO/BEAUTIFUL SPORTS/KJPETERS

dass sie ihrem Heimatverein etwas zurückgeben möchte. Ich wünsche ihr in Löningen alles Gute.“ Vor einer Rückkehr zum VfL Löningen steht auch Antonia Bronnert. Sie wechselt von Rukeli Trollmann (Isernhagen) nach Löningen. Bronnert war bereits in früheren Jahren für den VfL aktiv.

## Dillmann zum VfL

Milena Dillmann schließt sich von der LG Papenburg/Aschendorf den Löningern an. Aus dem Emsland wechselt



Kehrt in die Heimat zurück: Olympionikin Lea Meyer wechselt zum VfL Löningen BILD: IMAGO/CHAI VON DER LAAGE

# TV Cloppenburg gewinnt Spitzenspiel

**HANDBALL** A-Juniorinnen feiern 42:28-Erfolg in Haren an der Ems

VON STEPHAN TÖNNIES



Symbolfoto BILD: SEBASTIAN FRIEDHOFF

**HAREN/CLOPPENBURG** – Die A-Juniorinnen-Handballerinnen des TV Cloppenburg haben vor Kurzem das Oberliga-Spitzenspiel der West-Staffel gewonnen. Der Tabellenführer gewann beim Verfolger TuS Haren mit 42:28 (19:17).

## SO LIEF DAS SPIEL

Zu Beginn des Spiels war allerdings reichlich Sand im Getriebe der Gäste. Mit einigen Fehlwürfen hatten sie sich das Leben selber schwer gemacht.

Cloppenburgerinnen, aber Haren blieb am Ball. Fünf Minuten vor der Pause führte der TuS noch mit drei Toren. Dank eines Zwischenstarts des TVC wendete sich aber das Blatt. Lohn der Mühen war eine 19:17-Führung zur Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel machte der TV Cloppenburg weiter Dampf. Dem temporeichen Spiel der Gäste hatte Haren nicht mehr viel entgegenzusetzen. Nach 47 Minuten hatte sich der TVC einen Zehn-Tore-Vorsprung erarbeitet. Auch in der Folge-

zeit ließen die Cloppenburgerinnen nichts mehr anbrennen. „Egal, wer eingewechselt wurde, jede Spielerin fügte sich nahtlos in das engagiert geführte temporeiche Spiel ein“, freute sich Meike Grotz vom Trainerinnenteam des TV Cloppenburg.

**TV Cloppenburg:** Madita Guderle-Marie Wienken, Maike Berthold (1), Fiona Meyer, Lea Grotz (5), Lilly Tebbe (4), Pia Grotz (9), Greta Luttmmer (2), Sarah Henke, Joelle Pasch (2), Insa Blömer (5/1), Leonie Zeqo (12/7), Jule Ostermann (1), Anne Meyborg (1).

## SPORT-TELEGRAMME

### Schlusslicht

**BARSEL** – Die B-Junioren-Fußballer vom JFV Nordkreis überwintern in der Landesliga auf dem letzten Tabellenplatz. Sie holten aus zwölf Partien drei Punkte. Ihre vor Kurzem ausfallende Heimpartie gegen den JFV Cloppenburg wird am Samstag, 15. Februar, nachgeholt. Der Anpfiff erfolgt um 14 Uhr.

### Torriecher

**STUTTGART** – Die für den VfB Stuttgart in der Fußball-Regionalliga Süd der Frauen spielende Mandy Islacker führt mit 16 Treffern die Torschützenliste an. Islacker war in der Saison 2013/2014 für den BV Cloppenburg aktiv.

### Schockemöhle verlängert

**BEVERN** – Der Kapitän und Defensivspieler vom Fußball-Landesligisten SV Bevern hat seinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert. Dies teilte der SV Bevern unlängst mit.

### NLV-Hinweis

Der Verband wies darauf hin, dass bei Meldungen von Aktiven, die in der Wechselfrist den Verein mittels Papierantrag gewechselt haben, vorkommen kann, dass diese Daten erst ab dem 1. Januar 2025 zur Verfügung stehen. „Diesen Fehler bitten wir zu entschuldigen, auch wenn wir ihn derzeit nicht beeinflussen können“, teilte der NLV auf seiner Internetseite mit. Weitere Informationen über die Ausschreibungen der Titelkämpfe gibt es im Internet unter [www.nlv-la.de](http://www.nlv-la.de)

### Starke Konkurrenz

**EMSTEK** – Die C-Junioren-Fußballer der JSG Emstek/Bethen/Höltinghausen haben am vergangenen Wochenende beim Weihnachts-Cup in Georgsmarienhütte den dritten Platz in ihrer Vorrundengruppe belegt. Die JSG-Talente trafen unter dem Hallendach auf starke Konkurrenten. Im ersten Gruppenspiel unterlagen sie dem Hamburger SV mit 1:11. Die zweite Vorrundenpartie gegen die JSG Hagen/Niedermark gewannen die Süddorfer mit 3:2. Zum Abschluss der Vorrunde trafen sie auf Borussia Dortmund. In diesem Duell zogen sie mit 0:9 den Kürzeren.

### Dritter Platz

**LEER/FRIESOTHE** – Die U-17 vom JFV Altes Amt Friesoythe hat beim Hallenfußball-Turnier um den Wintercup vom JFV Leer den dritten Platz erreicht. In der Vorrunde traf der Bezirksligist auf BW Papenburg (2:1), JFV Leer (1:0) und den TV Bunde (0:1). Dank einer Ausbeute von sechs Punkten zog der JFV ins Halbfinale ein. Dort mussten sie sich allerdings dem VfL Oldenburg mit 1:2 geschlagen geben. Im Spiel um den dritten Platz gegen den VfL Wildeshausen stand es am Ende der regulären Spielzeit 1:1. Im anschließend Elfmeterschießen behielt der JFV die Oberhand.

### Freie Plätze

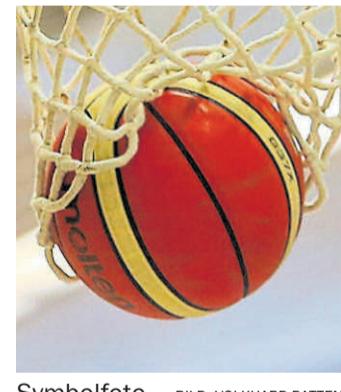
**BARSINGHAUSEN** – Für den Trainer-B-Lizenz-Lehrgang „Erwachsene“ gibt es noch freie Plätze. Dies teilt der Niedersächsische Fußballverband (NFV) mit. Der Lehrgang startet am Freitag, 24. Januar 2025, mit der ersten Online-Phase. Die Anmeldung ist noch bis zum Freitag, 17. Januar 2025, möglich. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des NFV unter [www.nfv.de](http://www.nfv.de).

### M'bossa übernimmt

**STEINFELD** – Beim abstiegsbedrohten Fußball-Bezirksligisten Falke Steinfeld hat es einen Trainerwechsel gegeben. Hugues M'bossa tritt die Nachfolge von Daniel Roth an. Dies gaben die Falken Anfang der Woche bekannt. Roth hatte Falke in der Saison 2023/2024 zum Ligaerhalt geführt.

# Basketball:

## CLP-Duo feiert Siege



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

### STERNBUSCH/NORDENHAM/STT

– Die in der Kreisliga Oldenburg/Ostfriesland spielenden Basketballer des SC Sternbusch haben unlängst beim SV Nordenham mit 68:41 gewonnen. Damit kletterte der SCS auf den zweiten Tabellenplatz. Nach dem ersten Viertel führten die Gäste mit 21:10. Zur Halbzeitpause hatten die Sternbuscher ihren Vorsprung auf 36:19 ausgebaut. Am Ende des dritten Viertels hieß es 46:26 für den Cloppenburger Stadtteilclub.

Nach der Schluss sirene des vierten Viertels durften sie sich über ihren vierten Saisonsieg freuen. Unterdessen feierte der Spitzeneiger BW Ramsloh seinen siebten Sieg in Folge. Die Saterländer bezwang in eigener Halle die zweite Mannschaft vom TuS Zetel mit 77:50. Dank ihrer starken Serie überwintern die Ramsloher mit 14 Zählern auf dem ersten Rang. Von seinen 298

# Jannes Imholte zeigt großes Engagement

**TISCHTENNIS** Barßeler Akteur nimmt an Turnierserie teil – Finale in Barendorf

VON WILHELM BERSSEN



Zeigt ein großes Engagement: Jannes Imholte vom STV Barßel. BILD: WILHELM BERSSEN

TTVN-Race Spielen hatte er neunmal ein Freilos, verlor 124 und gewann 165 Spiele.

Durch seine 38 Erstteilnahmen (verschiedene Ausrichter) qualifizierte sich der STV-Akteur für das Finale in Barendorf. Für Imholte ging es bei seiner ersten Finalteilnahme nicht um die vorderen Plätze, sondern viel mehr um ein gutes Abschneiden. Nach sieben Spielen und einer Bilanz von 4:3 landete er auf einem sehr guten zehnten Platz. Neben der sportlichen Herausforderung freuten sich die 16 Qualifizierten über das anschließende Galabuffet mit Übernachtung und Frühstück im Bildungs- und Tagesszentrum Ostheide.

Wilhelmshavener Zeitung Jeversches Wochenblatt  
Anzeiger für Harlingerland Emder Zeitung Nordwest Zeitung

## Wir haben die Tickets!



SA | 22.2.2025 | 20 Uhr

KOKUBU

The Drums of Japan

Stadthalle Cloppenburg

5,00 €  
AboCard-Rabatt



Nordwest  
**TICKET**

Dies und Das

Alles für  
den Garten

Kaufe Fotoapparate  
Ferngläser, Plattenspieler,  
Radios, Anlagen und TV-Geräte.  
Bitte alles anbieten Tel. 0157-  
53561227 @A501291

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz  
zahle 100,- 3500,- Euro diskret,  
seriös, unkomppliziert, Tel. 0152-  
21422895 @A501769

Kaufe Möbel von alt bis neu  
sowie Dekoartikel. Tel. 0152-  
14292979 @A501290

Wir kaufen von Antik bis  
Modern: Bilder, Stiche, Aquarelle,  
Öl, Lithografien, Wanduhren,  
Kaminuhren, Pendule,  
Taschenuhren, Armbanduhren,  
Zinn, Silber, Bestecke, Schmuck,  
Gold und Silber,  
Musikinstrumente, Bronzefiguren,  
Teppiche, Porzellan,  
Fotoapparate, Bleikristall, Bücher,  
Puppen, Militaria, Briefmarken,  
Münzen, Schallplatten, Asiatica,  
u.v.m. Balke  
Tel. 0176-77517339 Wir  
@A501682



damit natur  
zukunft hat

Aus Verantwortung für zukünftige  
Generationen unterstützt  
die Umweltstiftung Weser-Ems  
Projekte mit den Schwerpunkten  
Nachhaltigkeit, Arten- und  
Biotopschutz sowie Umweltbildung.

umwelt  
stiftung  
weser-ems

www.uwe-stiftung.de

Nur bei uns am Hof:

ab sofort:  
Weihnachtsbäume

An den Wochenenden halten  
wir eine kleine Süßigkeit  
für unsere Kunden bereit.

Speisekartoffeln  
festkochend u. mehligkochend  
10 kg-Säcke vorrätig



Ellerbrocker Straße 10  
Telefon 04491-40789

[www.friesoyther-frischehof.de](http://www.friesoyther-frischehof.de)

### Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Garrel  
Der Bürgermeister



Garrel, 11.12.2024

#### Hinweisbekanntmachung

Im elektronischen Verkündungsblatt der Gemeinde Garrel (Amtsblatt Nr. 2/2024) ist folgende Verkündung erfolgt:

- Genehmigung der 80. Änderung des Flächennutzungsplanes (Erweiterung Nördlich Teichstraße)  
Höffmann

Gemeinde Garrel  
Der Bürgermeister



Garrel, 11.12.2024

#### Hinweisbekanntmachung

Im elektronischen Verkündungsblatt der Gemeinde Garrel (Amtsblatt Nr. 3/2024) ist folgende Verkündung erfolgt:

- Genehmigung der 81. Änderung des Flächennutzungsplanes (Erweiterung Gewerbebetrieb Barkentange)  
Höffmann



Mehr Lebensraum

für Wildbienen.

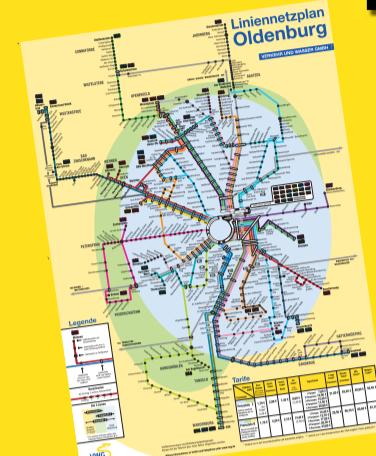
Ihre Spende hilft!

[www.DeutscheWildtierStiftung.de/Spenden](http://www.DeutscheWildtierStiftung.de/Spenden)  
040 970 78 69-0



**www.vwg.de**

## Fahrplanwechsel 15.12.



Die Fahrpläne sind in  
der Mobilitätszentrale  
am Lappan sowie im  
Infocenter am ZOB  
erhältlich.

Mehr Informationen  
unter: [www.vwg.de](http://www.vwg.de)

Verkehrsverbund  
Bremen/Niedersachsen



**EWE**

## Bekanntmachung der EWE VERTRIEB GmbH

### Änderung der Erdgaspreise

Die Arbeitspreise und Grundpreise ändern sich. Ab dem 1. Februar 2025 gelten im Grundversorgungsgebiet der EWE VERTRIEB GmbH die folgenden Erdgaspreise:

#### 1. Preise für die Grundversorgung:

EWE Erdgas comfort	Grundpreis je Zähler und Jahr		Arbeitspreis je kWh	
	Euro (netto)	Euro (brutto)	Cent (netto)	Cent (brutto)
Preisstufe 1 mit einem Jahresverbrauch bis 7.059 kWh	152,93	181,99	10,73	12,77
Preisstufe 2 mit einem Jahresverbrauch ab 7.060 kWh bis 1,5 Mio. kWh	212,93	253,39	9,88	11,76

Die Belieferung der Haushaltskunden im Rahmen der gesetzlichen Grundversorgung erfolgt zu den Preisen des EWE Erdgas comfort. In den Nettopreisen sind die Energiesteuer nach § 2 Energiesteuergesetz, die durchschnittlichen Konzessionsabgaben nach Maßgabe des § 4 Absatz 1 und 2 der Konzessionsabgabenverordnung, Gaspeicherumlage nach § 35e EnWG sowie die Kosten für den Erwerb von Emissionszertifikaten nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz in der jeweils geltenden Fassung enthalten. Die Bruttopreise enthalten die aktuell geltende Umsatzsteuer in Höhe von 19 %.

### Änderung der Strompreise

Die Arbeitspreise und Grundpreise ändern sich. Ab dem 1. Februar 2025 gelten im Grundversorgungsgebiet der EWE VERTRIEB GmbH die folgenden Strompreise:

#### 1. Preise für die Grundversorgung:

EWE Strom comfort	Grundpreis je Zähler und Jahr		Arbeitspreis je kWh	
	Euro (netto)	Euro (brutto)	Cent (netto)	Cent (brutto)
Preisstufe 1 mit einem Jahresverbrauch bis 64 kWh	167,30	199,09	40,32	47,98
Preisstufe 2 mit einem Jahresverbrauch ab 65 kWh bis 100.000 kWh	175,87	209,29	26,81	31,90

#### EWE Strom comfort Wärmepumpe – gemeinsame Messung

HT-Zeit 175,87 209,29 26,81 31,90

#### EWE Strom comfort Wärmepumpe – getrennte Messung

HT-Zeit 94,52 112,48 22,66 26,96

#### EWE Strom comfort Speicherheizung – gemeinsame Messung

HT-Zeit 175,87 209,29 26,81 31,90

#### EWE Strom comfort Speicherheizung – getrennte Messung

HT-Zeit 94,52 112,48 22,66 26,96

#### 2. Preise für die Belieferung außerhalb der Grundversorgung:

EWE Strom Wärmepumpe*	Grundpreis je Zähler und Jahr		Arbeitspreis je kWh	
	Euro (netto)	Euro (brutto)	Cent (netto)	Cent (brutto)
HT-Zeit	135,17	160,85	21,92	26,08
NT-Zeit			19,06	22,68

\*Diese Produkte sind nicht buchbar.

Die Belieferung der Haushaltskunden im Rahmen der gesetzlichen Grundversorgung erfolgt zu den Preisen des EWE Strom comfort. In den Nettopreisen sind die Stromsteuer nach § 3 des Stromsteuergesetzes, die Konzessionsabgabe nach Maßgabe des § 4 Absatz 1 und 2 der Konzessionsabgabenverordnung, Umlagen und Aufschläge nach § 12 Abs. 1 des Energiefinanzierungsgesetzes (EnFG), Aufschlag für besondere Netznutzung/S 19 Abs. 2 StromNEV-Umlage und § 118 Abs. 6 Satz 9 bis 11 Energiewirtschaftsgesetz (Wasserstoffumlage) und den Netzentgelten und Entgelten der Betreiber von Energieversorgungsnetzen für den Messstellenbetrieb und die Messung in der jeweils geltenden Fassung enthalten. Die Bruttopreise enthalten die geltende Umsatzsteuer in Höhe von 19 %.

Mit Wirksamwerden der neuen Preise ist keine gesonderte Zählerablesung erforderlich. EWE berücksichtigt Ihre Zählerstände bei der nächsten Jahresrechnung durch Abgrenzung der Verbrauchsmengen. Die geänderten Preise werden bei der Ermittlung der neuen monatlichen Abschlagsbeträge bereits in den ab Januar 2025 erstellten Jahresrechnungen berücksichtigt. Eine Änderung des Abschlagsbetrages kann unter Angabe der Kunden- und Vertragsnummer telefonisch, schriftlich oder persönlich in einem der EWE Shops sowie im Internet unter [www.ewe.de](http://www.ewe.de) erfolgen.

## ENNEA

E	E	E
R	A	K
L	K	G

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Lage = 4, Regal = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

## FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



## SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: BO - DACH - DEN - E - EU - I - IBI - IN - ITA - LI - MON - MUS - NER - PARK - RE - RO - TIER - TIV - TU - TUR - ZA

sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren erste und dritte Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - einen Fürst der Moldau, † 1723, nennen.

- |                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. Teil des Hauses          | 5. Zoo                |
| 2. Südeuropäer              | 6. Bruder von Romulus |
| 3. Arbeitskleidung          | 7. Insel der Balearen |
| 4. gefühlsmäßig, instinktiv | 8. Währung der EU     |

## SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

AEI	HINR	EIRT	EORS	ELO	↓
EHIRS					
IOT					Rätsellösung

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

## IHR TAGESHOROSKOP

## WIDDER 21.03. - 20.04.

Wenn Sie sich nicht in die Sorgen und Probleme anderer verstricken wollen, müssen Sie bei der Wahrheit bleiben und zwar unter allen Umständen. Auch wenn Sie unangenehm ist!

## STIER 21.04. - 20.05.

Es zeigt sich jetzt, dass ein Kompromiss nicht wirklich einer ist, der Ihnen passt, da man Sie zu beneachteiligen versucht. Steigen Sie aus dieser Sache aus; Sie verlieren ja nichts dabei.

## ZWILLINGE 21.05. - 21.06.

Einerseits ist es fast ärgerlich, dass der Tag bloß vierundzwanzig Stunden hat, bei allem, was Sie vorhaben. Andererseits würden Sie sich sonst hoffnungslos überarbeiten! Es ist doch so?

## KREBS 22.06. - 22.07.

Sie fühlen sich eventuell ganz schön schlapp? Lassen Sie in diesem Falle die Arbeit bitte mal ruhen; sie wird Ihnen kaum weglaufen. Legen Sie die Füße hoch und entspannen Sie sich.

## LÖWE 23.07. - 23.08.

Fragen Sie sich bitte, ob die großartigen Visionen, die Sie haben, realisierbar sind. Denn Sie scheinen sich ein wenig in Tagträumen zu verlieren. Ein Plan aber nimmt nun Gestalt an.

## JUNGFRAU 24.08. - 23.09.

Sie befinden sich auf dem richtigen Weg, und ein heute auftauchendes Hindernis müsste kein wirkliches Problem darstellen. Sie räumen es aus dem Weg und gehen einfach zügig weiter.

## WAAGE 24.09. - 23.10.

Halten Sie sich bei unnötigen Geldausgaben etwas mehr zurück! Machen Sie dem Partner keine Vorwürfe, wenn er eigenmächtig handelt. In diesem Fall ist es besser, Ruhe zu bewahren.

## SKORPION 24.10. - 22.11.

Neuanschaffungen, die Sie ins Auge gefasst haben, könnten Ihre finanziellen Mittel ohne Weiteres sprengen. Dann bliebe Ihnen für einen anderen Wunsch, den Sie hegen, nichts übrig.

## SCHÜTZTE 23.11. - 21.12.

Dass Sie jetzt genau wissen, was Sie wollen, stärkt Ihren Lebensmut natürlich enorm. In der letzten Zeit sah das noch anders aus. Sie haben sich rascher gefangen als erwartet wurde.

## STEINBOCK 22.12. - 20.01.

Ein ehrgeiziger Streber sind Sie ja noch nie gewesen. Bei Ihnen spielt die Menschlichkeit die überragende Rolle. Dadurch ist es Ihnen quasi versagt, auf Kosten anderer Karriere zu machen.

## WASSERMANN 21.01. - 19.02.

Ein Vorschlag klingt auf den ersten Blick zwar ziemlich banal, doch Sie werden wohl bei genauerer Prüfung feststellen, dass er einige Sprengkraft in sich birgt. Darum: höchste Vorsicht!

## FISCHE 20.02. - 20.03.

Bestimmte Zeiten sind nun endgültig vorüber, und das ist auch gut so. Lange Zeit sahen Sie vieles zu verklärt und mit einer Art rosaroten Brille. Das Jammern anderer sollte Sie kaltlassen!

Boots-wett-fahrt	↓	plötz-licher Stoß	Bücher-freun-din	↓	Elektri-zität	Schei-fisch-art	↓	engl. Frauen-kurz-name	ohnehin, sowieso (ugs.)	US-Militär-sender (Abk.)	↓	Tan-zschritt (franz.)	schnell, blitz-artig	↓	gego-rener Honig-saft
►		▼			▼			selbst erleben	►			▼			
Erinne-rungs-verlust			Obst-kern	►				Bewoh-ner von Hamburg	►						deut-scher Kaiser-name
►															
Com-puter-profi (ugs.)			afgha-nischer Teppich												
lange kochen lassen		englisch: ihm	►												
►															
ableh-nende Mittei-lung	nach-gebend, elasti-chisch	politi-sches Gemein-wesen			Blumen-arrange-ment	▼									
►															
Adliger im Mittel-alter			Abk.: seiner-zeit	►											
►															
Ehe-mann	►														
►															
kaufm.: Bestand	Zins-gut-schein	chem. Zeichen: Stron-tium		durch Regeln verein-heitlicht	►										
►															
ein Apostel	►														

BREUNING

**Trau(m)ring-Angebot**  
20% auf Ihr Trauringpaar  
vom 09.12.24 - 31.12.24

**Eilers**  
JUWELEN · UHREN · SCHMUCK  
Peterstraße 21  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 04403 2435  
www.juwelier-eilers.de

B	D	E	B	I	A	S
V	R	R	U	N	D	E
O	R	O	R	O	R	O
R	O	R	R	O	R	O
Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y

**Silbenrätsel:**  
1. UNERWARTET, 2. EINPRAEGEN, 3. KUNSTSEIDE, 4. APFELSTRUDEL, 5. EINDRINGLICH, 6. MUENCHHAUSEN, 7. GE-MUESEBEET, 8. BARBAROSSA. – Bundespräsident.

**Enea:**  
DEICHSEL.

**Frage des Tages:**  
d) acht.



1	7	4	8	6	2	9	3	5
3	5	8	1	7	9	4	2	6
2	6	9	4	3	5	1	8	7
9	2	7	3	4	1	6	5	8
4	1	6	2	5	8	3	7	9
8	3	5	6	9	7	2	4	1
7	4	1	5	2	6	8	9	3
6	9	3	7	8	4	5	1	2
5	8	2	9	1	3	7	6	4

Harald I. Schönhaar, † 933, war der erste König von ...

- a) Dänemark      b) Finnland      c) Norwegen      d) Schweden

4	5	3	1	2
8		6	2	5
7	9		5	1
9	2			
		8	4	6
				5
		1	3	6
6			7	4
			8	2

## SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser:  
Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

6	1							9



<tbl\_r cells="9" ix="3" maxcspan="



## KALENDERBLATT

**2019** In Indonesien sind Höhlenmalereien mit der bislang ältesten Jagdszene der Menschheit entdeckt worden – mindestens 43.900 Jahre alt.

**2009** Der im Bau befindliche Hauptstadtflughafen in Schönefeld bei Berlin wird nach Willy Brandt benannt. Hauptname wird „Flughafen Berlin Brandenburg“.

**1994** Rund drei Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung von Tschetschenien marschierten russische Truppenverbände in die abtrünnige Kaukasusrepublik ein.



BILD: AP

**Geburtstage:** Jermaine Jackson (1954), amerikanischer Sänger („When the Rain Begins to Fall“ mit Pia Zadora), Bruder von Michael Jackson; Brenda Lee (1944/Bild), amerikanische Country- und Rock-n-Roll-Sängerin („Johnny One Time“)

**Todestag:** Carlo Schmid (1896-1979), deutscher Politiker (SPD) und Jurist, prägender Politiker der Nachkriegszeit

**Namenstag:** Arthur, David

## Taylor Swift: Millionen-Prämien für Tour-Team



Spandabell: Taylor Swift

IMAGO-BILD: DYCK

**BERLIN/DPA** – US-Superstar Taylor Swift (34) hat einem Bericht zufolge ihr Team für die Mitarbeit an ihrer monumentalen „Eras Tour“ mit hohen Prämien belohnt. Wie das Profi-Portal „People“ berichtete, durften sich Fahrer, Caterer, Techniker, Tänzer und andere Beteiligte in den vergangenen zwei Jahren über Boni von insgesamt 197 Millionen Dollar (rund 187 Millionen Euro) freuen.

Swift hatte ihre Tour am 17. März 2023 in Glendale im US-Bundesstaat Arizona gestartet. Am Sonntag spielte sie in Vancouver vor 60.000 begeisterten Fans das letzte Konzert der Tour.

Die Konzertreihe spielte nach Schätzungen der Branche mit mehr als zehn Millionen verkauften Tickets rund zwei Milliarden Dollar (rund 1,9 Milliarden Euro) ein, was sie zur umsatzstärksten Tournee der Geschichte macht. Die Tour sei das „bisher außergewöhnlichste Kapitel“ ihres Lebens gewesen, hatte Swift selbst auf Instagram geschrieben.

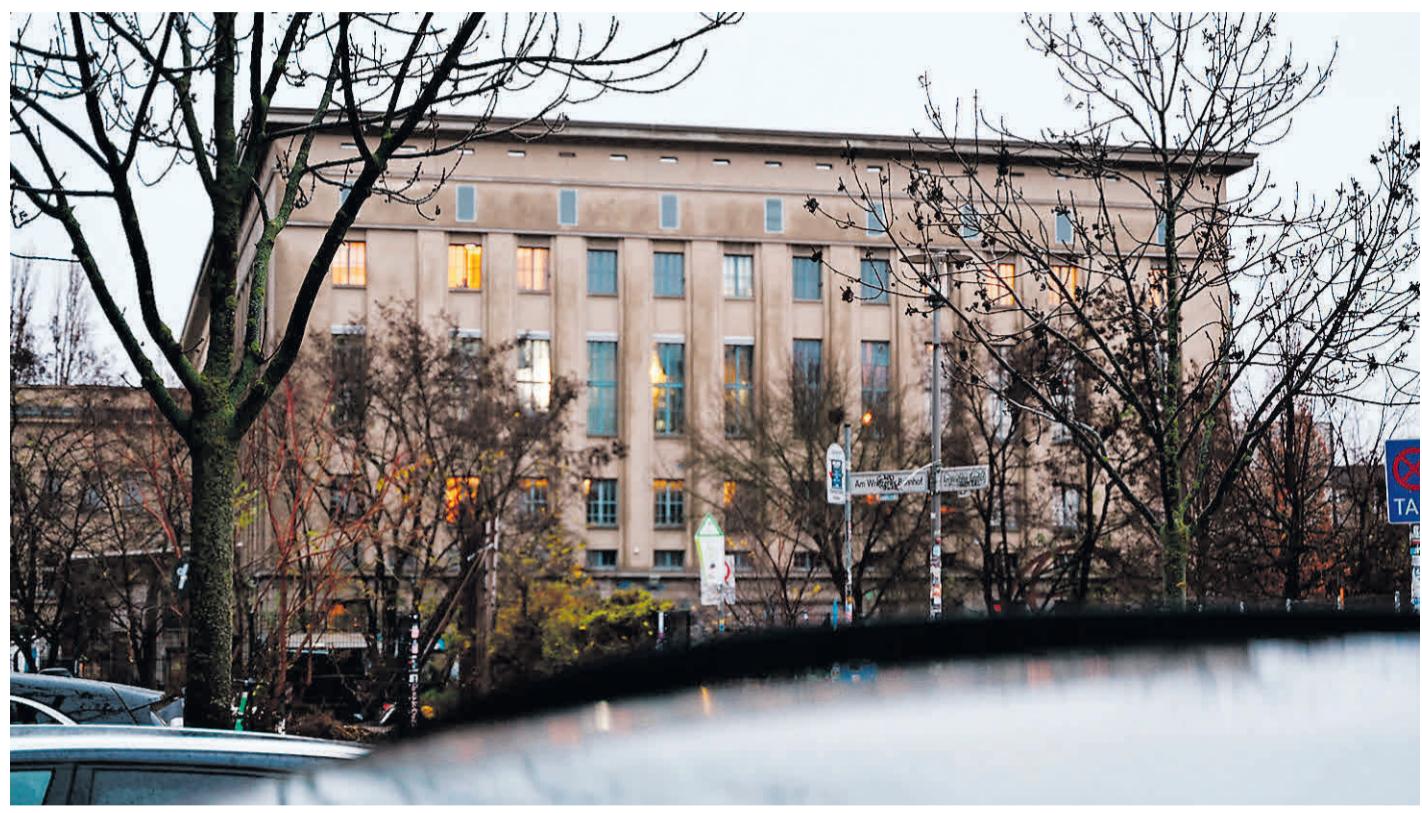
# Szene-Tempel Berghain wird 20

**SZENE** Legendärer Berliner Techno-Club trotzt dem drohenden Untergang des Nachtlebens

VON SABRINA SZAMEITAT

**BERLIN** – Harte Türsteher, sexuell ausschweifende Partys, hypnotische DJ-Sets und verschwiegene Betreiber: Kaum ein Club wird von solch einem Mythos umrankt wie der Berliner Techno-Club Berghain. Am Wochenende feiert der Szene-Tempel mit einer langen Clubnacht seinen 20. Geburtstag, die in der Nacht von Freitag auf Samstag startet.

Auf dem Line-up stehen insgesamt rund 70 DJs – darunter allein 30 auf dem Berghain-Main-Floor. Unter der Programmankündigung des Dezember-Flyers hinterlässt der im Dezember 2004 eröffnete Club einen kleinen Geburtstagsgruß: „Hoch sollst du leben, an der Decke kleben! Runterfallen, Popo knallen – so ist das Leben!“



Der Techno-Club Berghain in Berlin-Friedrichshain feiert seinen Geburtstag mit rund 70 DJs.

DPA-BILD: ASENDORPF

### Platz 13 von 100 im Club-Ranking

Lange Warteschlangen dürften wieder sicher sein – selbst, wenn das Berghain im Club-Ranking des Fachmagazins „DJ Mag“ in diesem Jahr nur auf Platz 13 von 100 landete. 2009 war es dort einmal Spitzenreiter.

Auch der Fotograf und Berghain-Türsteher Sven Marquardt will zum Jubiläumswochenende kommen, wie er am Rande einer Gala in Berlin Ende November sagte.

„Es ist eine unglaublich lange Zeit, in der unglaublich viel passiert ist und der Laden sich

trotzdem treu geblieben ist, mit dem, wofür er steht und was er macht“, sagte Marquardt. Dies sei vielleicht ein Grund, wieso es ihn schon so lange gebe. Die Veranstalter teilten auf dpa-Anfrage mit, dass sie „grundsätzlich keine Fragen“ beantworten.

Das Berghain, dessen Name sich vom Standort im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg ableitet, hat ein strenges Fotoverbot und gilt bei Feierwütigen aus aller Welt als Sehnsuchtsort. Die „Süddeutsche Zeitung“ bezeichnete den

Technobunker 2022 als „eine Art Vatikan der Partywelt: Man weiß nicht, was hinter den Mauern passiert, interpretiert aber umso mehr hinein“.

### Selbst Promis scheitern an Türstehern

Dem dreistöckigen Betonklotz am Wriezener Bahnhof wird „die härteste Tür Berlins“ nachgesagt – viele Partywillige scheitern an den Türstehern. Medienberichten zufolge immer wieder auch Promis – genannt wird etwa der US-ameri-

kanische Rapper Macklemore. Schauspielerin Claire Danes („Homeland“) hingegen entpuppte sich 2015 als großer Fan: „Es ist der beste Ort der Welt“, hatte sie in der US-Talkshow „Ellen“ geschwärmt und von nackten Clubgängern berichtet. Das Rap-Trio K.I.Z benannte sogar einen Song nach der „Berghainschlange“.

Gemessen am vielerorts drohenden Clubsterben – etablierte Läden wie die „Wilde Renate“ oder das „Watergate“ in der Hauptstadt machen dicht – sind die 20 Jahre Berg-

hain ein stattliches Alter. Zumal die in der Schwulenszene liegenden Wurzeln noch länger zurückreichen: So gab es den Vorgängerclub „Ostgut“ und vorher schon die „Snax“-Partyreihe.

Aktuell ereilt die deutsche Hauptstadt die große Sorge, als Partymetropole sang- und klanglos unterzugehen – sinkende Besucherzahlen, steigende Kosten und fehlende Staatshilfen bedrohen die Zukunft der Szene, wie die Berliner Clubcommission kürzlich mitteilte.

## Schauspielerin Lilly Forgách mit 58 Jahren gestorben



Lilly Forgách ist tot.

BILD: CAROLIN TIETZ/AGENTUR GOTHA

MITTERMAYER/DPA

## „Stern“-Reporter Heidemann tot

**MEDIEN** Gewissenhafter Rechercheur fiel auf falsche Hitler-Tagebücher herein

VON ANN-KRISTIN WENZEL UND CHRISTIANE BOSCH



Gerd Heidemann (r.) zeigt am 25. April 1983 in Hamburg die vermeintlichen Hitler-Tagebücher.

von denen er drei absaß. Mitte September 2000 starb er schließlich.

Auch Heidemann wurde verurteilt, zu vier Jahren und acht Monaten, weil ihm das Gericht nicht glaubte, dass er die Millionen komplett an Kujaus weitergereicht hatte. Noch Jahrzehnte später betonte er, kein Geld unterschlagen zu haben.

### Immer wieder Filmstoff

1992 wurde der Skandal unter dem Titel „Schtont“ von Helmut Dietl verfilmt. 2019 veröffentlichte der „Stern“ den Podcast „Faking Hitler“, der die Geschichte aus Sicht des reingelegten Heidemann und des Kunstfälschers Kujaus anhand von Original-Mitschnitten von Telefonaten der beiden erzählt. Eine gleichnamige RTL+-Serie bereitete 2021 ebenfalls den Weg bis zur Veröffentlichung der Tagebücher auf – augenzwinkernd, unterhaltsam und mit fiktiven Elementen. Heidemann wurde darin von Lars Eidinger gespielt.

2023, 40 Jahre nach dem Skandal, wurden 52 Kladden an das Bundesarchiv in Koblenz übergeben. Sie sollten nach einer archivarischen Beurteilung digitalisiert und gemäß Bundesarchivgesetz in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.

**MÜNCHEN/DPA** – Vor nicht allzu langer Zeit stand Lilly Forgách noch mitten im Leben. Sie gehörte zum Ensemble des Münchner Metropoltheaters und war eine gefragte Film- und Fernsehschauspielerin, etwa in der vergnüglichen Serie „Himmel, Herrgott, Sakrament“ des Bayerischen Rundfunks. Die Ausstrahlung ihres neuen Streifens „Sievers und das Geisterhaus“ aus der ZDF-Krimireihe „Nord Nord Mord“ am 23. Dezember kann die gebürtige Regensburgerin jedoch nicht mehr erleben. Lilly Forgách starb nach kurzer schwerer Krankheit am Sonntag in München, wie ihre Familie mitteilte. Nachdem sie im März ein geplatztes Aneurysma im Kopf überlebt hat, musste sie sich im September einer zweiten OP unterziehen. Zwei Tage später erlitt sie einen Hirnschlag.

### Geheimes Material

Drei Tage später präsentierte die Chefredaktion die vermeintlichen Tagebücher, aufgespürt von Reporter Gerd Heidemann. Nun müsse „die Biografie des Diktators und mit ihr die Geschichte des NS-Staates in großen Teilen neu geschrieben werden“, hieß es.

Heidemann gab an, die „Dokumente“ seien an Bord einer „Ju 352“-Propellermaschine gewesen, die in den letzten Kriegstagen geheimes Material aus dem Führerbunker in Berlin ausfliegen sollte und südlich von Dresden abgestürzt sei.

Die ersten wörtlichen Auszüge aus den angeblichen Tagebüchern formulierten eine teilweise abschätzige Kritik Hitlers an seinen engsten Mitarbeitern im Führungsstab. Den Eintragungen nach waren Hitler auch die Willkürakte gegen Juden zu weit gegangen. Außerdem zeigten sie das Bild eines „menschlichen“ Hitlers, der sich unter anderem um die Gesundheit seiner Geliebten Eva Braun sorgte.



Bleibt in Oldenburg: Pam Korsten

BILD: IMAGO/LESKYS

## Korsten verlängert beim VfL

**OLDENBURG/HRS** – Handballerin Pam Korsten hat ihren am Saisonende auslaufenden Vertrag beim Bundesligisten VfL Oldenburg bis Mitte 2027 verlängert. Das teilte der Verein am Dienstag mit.

„Ich fühle mich hier extrem wohl“, wurde die 21-jährige Niederländerin in einer Mitteilung zitiert: „Wir haben in den Verhandlungen über meine Ziele gesprochen und wie die Zukunft vom VfL aussehen soll. Das passt perfekt zusammen. Ich bin noch nicht ausgelernt und möchte hier meine nächsten Schritte gehen.“

Korsten, die auf der Rechtsaußen-Position spielt, war 2023 vom Zweitligisten TuS Lintfort nach Oldenburg gewechselt. „Sie hat ihr Können bereits in wichtigen Partien für uns unter Beweis gestellt“, sagte VfL-Geschäftsführer Andreas Lampe: „Nun möchte sie die nächste Bundesliga-Erfahrungsstufe erreichen.“

Am Sonntag hatte bereits Torhüterin Madita Kohorst ihren Vertrag verlängert. Ihre nächste Partie bestreiten die Oldenburgerinnen am Sonntag, 22. Dezember (16 Uhr), bei Frisch Auf Göppingen.

## Mahalbasic verliert Finale in Mexiko

**XALAPA/NBE** – Rasid Mahalbasic hat das Finale um die mexikanische Basketball-Meisterschaft verloren. Mit Halcones de Xalapa unterlag der österreichische Center in fünf Spielen mit 1:4 gegen Diablos Rojos. Spiel fünf verlor das Team von Mahalbasic mit 76:82.

Der 34-Jährige spielte von 2017 bis 2021 bei den EWE Baskets Oldenburg in der Bundesliga. Für den mexikanischen Club aus Xalapa spielte Mahalbasic bereits in der vergangenen Saison für wenige Monate.

# Um diese Rekorde geht's auf dem Meer

**VENDÉE GLOBE** Dalin bislang langsamer als Le Cléac'h 2016/17 – Welche Bestmarken Herrmann (fast) hält

VON MATHIAS FREESE

**KAP LEEUWIN** – Der französische Hochseesegler **Charlie Dalin** ist bei der Vendée Globe schnell unterwegs, mehr als 2000 Kilometer Vorsprung hat der Franzose schon auf den aus Oldenburg stammenden **Boris Herrmann**, der am Dienstag auf dem zehnten Platz lag. Doch auch Dalin hatte in den ersten Rennwochen auf dem Atlantik teils schwachen Wind, die seine Chance auf einen Weltumsegelungs-Weltrekord schmälerten. Am Montag passierte er das Kap Leeuwin in Australien 29 Tage, 2 Stunden und 10:58 Minuten nach dem Start im französischen Les Sables-d'Olonne. Rekordhalter **Armel Le Cléac'h** war 2016 einen Tag schneller dort.

Die Bestmarke für die schnellste Weltumsegelung überhaupt ist für die bei der Vendée Globe teilnehmenden Imoca-Yachten (Einrumpfboote mit einer Länge von 18 Metern) ohnehin unrealistisch – genauso wie für Solosegler generell. Zwei Angriffe auf die absolut schnellste Weltumrundung mit deutlich längeren Trimaranen (Dreirumpfbooten) sind erst vor wenigen Tagen abgebrochen worden, während die Vendée Globe bereits begonnen hatte.

Neben der Umrundung der Welt, die auf dem kürzesten Weg mindestens 40 003 Kilometer misst, gibt es zahlreiche weitere Segelrekorde – einige werden von Teilnehmerinnen der laufenden Vendée Globe gehalten. Ein Überblick.

### VENDÉE-GLOBE-REKORD

Den Weltrekord für Einhandsegler in Monorumpfbooten hält seit der vorletzten Vendée Globe der Franzose **Le Cléac'h**. Er siegte bei der Austragung 2016/17 mit der Einrumpf-Yacht Banque Populaire VIII in 74 Tagen, 3 Stunden und 35:46 Minuten. Er liegt in der ewigen Bestenliste auch auf Platz vier mit seiner Zeit der Vendée Globe 2012/13, bei der er hinter dem Franzosen **François Gabart** Zweiter wurde. Gabart hatte bei seinem Sieg den vorher gültigen Rekord aufgestellt (78 Tage, 2 Stunden, 16:40 Minuten). Der aktuell führende **Dalin**, der 2021/22 Zweiter war, hat die zehntbeste Zeit, Titelverteidiger **Yannick Bestaven**, der 2021 in 80 Tagen, 3 Stunden und 19:46 Minuten gewonnen hatte, ist in der Liste Achter. **Boris Herrmann** war bei der Austragung 2020/21 in 80 Tagen, 14 Stunden und 59:45 Minuten als Fünfter in das Ziel gekommen.



Mit der Banque Populaire VIII segelte Armel Le Cléac'h (kleines Bild) bei der Vendée Globe 2016/17 die bisher schnellste Solo-Weltumsegelung mit einem Einrumpfboot.

BILD: IMAGO

### SOLO-WELTUMSEGELUNG

Auch **Gabart** hält zwei Strecken-Rekorde. Er absolvierte die Strecke Marseille - Karthago sogar deutlich schneller als Le Cléac'h (13 Stunden, 55:37 Minuten), allerdings mit einer Crew. Doch auch einen Solo-Rekord hält Gabart, nämlich den für die schnellste Weltumsegelung. Mit dem 30 Meter langen Trimaran MACIF gelang ihm die Strecke, für die Le Cléac'h bei der Vendée Globe 74 Tage benötigte, in 42 Tagen, 14 Stunden, 40:15 Minuten.

### 24-STUNDEN-REKORDE

Dazu hält **Gabart** eine weitere Bestmarke: Den Weltrekord für die längste solo in 24 Stunden zurückgelegte Strecke. Mit der MACIF segelte er im Jahr 2017 ganze 1575 Kilometer an einem Tag. Auch bei dieser Vendée Globe gab es mehrere 24-Stunden-Rekorde. Der auf Platz zwei liegende **Sébastien Simon** verbesserte die Solo-Bestmarke für Einrumpfboote jüngst auf 1139 Kilometer. So gar noch etwas weiter ist **Herrmann** mit der „Malizia-Seaexplorer“ im vergangenen Jahr beim Ocean Race gesegelt – je-

doch war das mit einer Crew. Die 1187,37 Kilometer stehen aber nicht in der Rekordliste des WSSRC, weil die Steigerung gegenüber dem vorherigen Rekord von **Kevin Escoffier** (1186,97) zu gering war.

### JULES-VERNE-TROPHÄE

Doch der Solo-Rekord reicht Gabart nicht: Am 30. November brach er im Trimaran SVR Lazartigue mit einer Crew auf, um die begehrte Jules-Verne-Trophy für die schnellste Weltumrundung überhaupt zu erobern. Die zu knackende Marke steht bei 40 Tagen, 23 Stunden, 30:30 Minuten – aufgestellt von einer sechsköpfigen Crew um **Francis Joyon** auf der Yacht IDEC Sport im Januar 2017. Doch Gabarts Boot zog sich bei der Kollision mit einem unidentifizierten Objekt oder Tier einen Foilbruch zu und musste aufgeben. Gabart will das Foil nun tauschen und dann „in einem günstigen Wetterfenster“ erneut auf Rekordjagd gehen. Einen Tag vor der SVR Lazartigue war noch ein anderes Team um **Thomas Coville** auf der Sobedo Ultim 3 zur Jagd auf die Jules-Verne-Trophäe gestartet, musste

### SCHNELLE SEGLERINNEN

Die schnellste Frau, die jemals allein in einem Einrumpfboot die Welt umrundete, ist die Französin **Clarissee Crémér**, die seit einigen Tagen nur wenige Seemeilen hinter dem Oldenburger Herrmann auf Rang 13 segelt. Sie benötigte bei der vorigen Vendée Globe 87 Tage, 2 Stunden und 24:25 Minuten und damit fast eine Woche länger als Herrmann. Diesen Rekord könnte sie verlieren, denn in der Schweizerin **Justine Mettreux** und der Britin **Samantha Davies** segeln noch zwei Konkurrentinnen direkt vor ihr und damit im Umfeld von Herrmann. **Davies** hält mit einer reinen Frauen-Crew den Rekord für die Umrundung Großbritanniens und Irlands (3284 Kilometer/4 Tage, 21 Stunden, 0:39 Minuten).

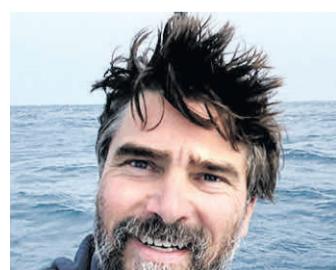
### ANDERSUM UM DIE WELT

Die Solo-Bestmarke für diese Umrundung hält **Jean Luc van den Heede** (7 Tage, 8 Stunden, 47 Minuten). Der Franzose zeigt derweil mit einem anderen Weltrekord eindrücklich, warum Dalin und Co. stets ostwärts um die Erde segeln. Van den Heede brauchte bei seiner Rekord-Weltumsegelung in die andere Richtung nämlich mit 122 Tagen, 14 Stunden, 3:49 Minuten ziemlich genau sechs Wochen (!) länger als Herrmann bei der Vendée Globe vor vier Jahren.

# Warum Herrmann und Co. dicht unterhalb Australiens segeln

**VENDÉE GLOBE** 43-Jähriger nun vor drei Verfolgerinnen – Feld zieht nach und nach an Kap Leeuwin vorbei

VON HAUKE RICHTERS



Im Indischen Ozean als Zehnter unterwegs: Boris Herrmann

BILD: MALIZIA/HERRMANN

die bei der Weltumsegelungs-Regatta seit mehreren Tagen vor, neben oder hinter ihm gesegelt waren. Dass am Dienstag die Sonne schien, hatte für Herrmann einerseits den angenehmen Effekt, „dass die Käufe ein bisschen wärmer wurde“, sagte der 43-Jährige. Andererseits wurden die Bord-Batterien, die das elektronische Equipment versorgen, mit Hilfe der von der Sonne gespeisten Solarzellen wieder aufgeladen.

Der in Führung liegende Franzose Charlie Dalin hat das Kap Leeuwin, die Südwestspitze

ze Australiens, bereits passiert. Herrmann wird das demnächst ebenfalls tun. Allzu weit südlich von Australien dürfen die Yachten dabei allerdings nicht segeln, da dort die sogenannte Antarctic Exclusion Zone liegt. Der Weg durch diese Zone würde die Route insgesamt zwar verkürzen, dies ist aus Sicherheitsgründen aber nicht gestattet. Denn in der verbotenen Zone drohen theoretisch Kollisionen mit Eisbergen. „Die australischen Behörden haben diese Zone bewusst sehr weit nach Norden ausgedehnt“, sagte

Herrmann über die imaginäre und doch so wichtige Linie und verwies darauf, dass das nicht zwingend wegen der Eis-Gefahr geschehen sei. Denn wenn die Yachten nun gehalten seien, relativ dicht an der australischen Küste zu segeln, sei der Weg für Rettungskräfte bei möglichen Einsätzen auch deutlich kürzer – wobei die Einsätze eben nicht nur durch Kollisionen mit Eisbergen bedingt sein könnten.

Das Passieren von Kap Leeuwin werde er kurz feiern, sagte Herrmann, wobei dieser Moment nicht so emotional

sei wie das Erreichen der Südspitze von Südamerika. Denn jenes Kap Hoorn sei je nach Wetterlage und Sichtverhältnissen manches Mal auch zu sehen. Das sei bei Kap Leeuwin wegen der großen Entfernung nicht der Fall. Genauso habe er auch die Südspitze Afrikas, das Kap der Guten Hoffnungen, nicht sehen können, als er vor einigen Tagen die entsprechende Höhe passierte. Bei gutem Vorankommen im Südmeer sei es für ihn möglich, am 1. Januar Kap Hoorn zu erreichen, sagte Herrmann.

## NAMEN



BILD: IMAGO

## Langer Ausfall

Handball-Rekordmeister THW Kiel muss Medienangaben zufolge mehrere Wochen lang ohne seinen Kreisläufer **HENDRIK PEKELER** auskommen. Wie die „Kieler Nachrichten“ berichten, hat sich der 33-Jährige am Sonntag im Spiel beim ThSV Eisenach (37:33) einen Sehnenriss im linken Daumen zugezogen. Er habe „gehofft, dass ich nicht operiert werden muss“, sagte Pekeler der Zeitung. Die Operation soll nun in den kommenden Tagen bei einem Handspezialisten durchgeführt werden. Der Verein hat die Verletzung bislang nicht vermeldet. Der Ex-Nationalspieler wird den Kielern damit nicht nur beim nächsten Spiel an diesem Mittwoch (20 Uhr) im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten TSV Hannover-Burgdorf fehlen.

Borussia Dortmund muss monatelang auf Innenverteidiger **NIKLAS SÜLE** (29) verzichten. „Er hat eine schwere Verletzung, leider“, sagte Trainer Nuri Sahin am Tag vor dem Champions-League-Spiel gegen den FC Barcelona an diesem Mittwoch (21 Uhr). Süle, der in dieser Saison bereits wegen einer Verletzung an der rechten Syndesmose ausgefallen war, verletzte sich beim 1:1 in der Bundesliga bei Borussia Mönchengladbach erneut.

Dreisprung-Europameisterin **ANA PELETIERO-COMPAORÉ** aus Spanien hat in einem Video von psychischer Gewalt, emotionaler Erpressung und Sex ohne Einverständnis in einer früheren Beziehung berichtet. Sie wolle damit Mädchen und Frauen, die sich in einer ähnlichen Situation befänden, ermutigen, solche Beziehungen zu beenden, sagte die 29-Jährige in einem mehr als fünf Minuten langen Video auf der Plattform TikTok.

## FERNSEHTIPPS

## LIVE AM MITTWOCH

**SNOOKER** 14 und 20 Uhr, Eurosport, Scottish Open in Edinburgh, 2. Runde

**FUßBALL** 18.35 Uhr, DF1, Frauen, Champions League, VfL Wolfsburg - AS Rom

## ZITAT

„Die Bayern befinden sich in einer komfortablen Situation, steht Nübel als Neuer-Ersatz doch schon parat.“

## Lothar Matthäus

Rekord-Nationalspieler, sieht den FC Bayern für die Zeit nach Manuel Neuer im Tor mit Nationaltorwart Alexander Nübel gut aufgestellt.

# Neben Platz wird gebummelt

**FUßBALL** Warum die Professionalisierung der Bundesliga bei den Frauen stockt

VON DAVID JORAM

**BERLIN** – Für neutrale Fans sieht die Tabelle der Bundesliga-Fußballerinnen gerade ziemlich wunderbar aus. Herbstmeister Frankfurt, der FC Bayern und Bayer Leverkusen punktgleich auf den Plätzen eins bis drei, nur ein Zähler dahinter der VfL Wolfsburg. Spannung pur im Meisterschaftsrennen. Doch während auf dem Platz das Tempo zunimmt, wird hinter den Kulissen eher gebummelt. Die Professionalisierung der Liga stockt, wesentliche Fragen sind offen. Und die Zeit drängt.

## Kein Konsens

Dabei ist das Ziel eigentlich klar: „Wir müssen dahin kommen, dass alle unter guten Bedingungen Fußball spielen können und sich darauf konzentrieren können“, erklärt Nationalspielerin Lena Oberdorf vom FC Bayern: „Wenn jede Einzelne besser wird, dann wird die Mannschaft besser. Dann steigt das Niveau in der Liga weiter und weiter. Das zieht dann nochmal mehr Leute an.“ Was wiederum für mehr Sponsoren und höhere TV-Gelder sorgen dürfte.

Über das Tempo und die Maßnahmen, die dafür nötig sind, herrscht in der Liga bislang allerdings kein Konsens, genauso wenig wie bei der entscheidenden Frage: Wer soll die kursierenden Fortschritts-Kosten von schätzungsweise 80 bis 90 Millionen Euro bis 2032 tragen? Und: Wann greifen die angekündigten Reformen, die ursprünglich schon vor der aktuellen Saison hätten umgesetzt werden sollen?

Ein paar Antworten dürfen an diesem Donnerstag die Agentur Portas auf all das liefern. Die Auftragnehmerin aus England, die bereits der dortigen Liga den Weg in den moderaten Fußball-Kapitalismus bereitete, soll den Bundesligisten in einer digitalen Runde präsentieren, wie etwa Stadien und Geschäftsstellen vergrößert, Gehälter angehoben und



Grüßen von der Tabellenspitze der Fußball-Bundesliga (von links): die aus Ahlhorn (Kreis Oldenburg) stammende Elisa Senß, Sophia Kleinherne, Laura Freigang und Tanja Pawollek von Herbstmeister Eintracht Frankfurt

BILD: IMAGO/GAWLIK

## FRANKFURT KÜRT SICH ZUM HERBSTMEISTER

**Die Fußballerinnen** von Eintracht Frankfurt sind Herbstmeisterinnen. Die Hessinnen um die aus Ahlhorn (Kreis Oldenburg) stammende Elisa Senß (27) gewannen zum Abschluss der Hinrunde mit 3:0 gegen RB Leipzig und schossen sich

vorbei an Bayern München und Bayer Leverkusen an die Bundesliga-Spitze. Die Eintracht hat wie die Konkurrentinnen 26 Punkte auf dem Konto, aber die bessere Tordifferenz. Wolfsburg folgt auf Rang vier mit einem Zähler Rückstand.

Medienerlöse (aktuell 5,17 Millionen Euro pro Jahr) gesteigert werden können. Das Ziel: Die Bundesliga im internationalen Vergleich konkurrenzfähig halten. Im besten Fall: an die Spitze führen.

Etwas 280 000 bis 320 000 Euro lässt sich die Liga die Arbeit der Agentur kosten. Größere Clubs wie Frankfurt oder der FC Bayern beteiligen sich stärker daran, heißt es aus Teilnehmerkreisen. Kleinere wie Turbine Potsdam oder Carl Zeiss Jena zahlen offenbar nur einen symbolischen Beitrag.

Dass nun am Donnerstag der große Wurf glückt und Re-

formen verabschiedet werden, gilt als wenig wahrscheinlich. Zu unterschiedlich sind die Clubs aufgestellt, zu weit auseinander liegen deren Interessen.

„Für uns muss die weitere Professionalisierung im Einklang mit der wirtschaftlichen Stabilität der Vereine stehen“, sagt etwa Florian Zeutschler, Geschäftsführer der SGS Essen. Die Möglichkeiten des Ruhrpott-Clubs, der etliche Nationalspielerinnen wie Oberdorf, Lea Schüller oder Linda Dallmann geformt hat, sind finanziell eng abgesteckt. Dafür spielen die Essenerinnen im modernen Stadion an

der Hafenstraße, wo über 20 000 Fans Platz finden. Würde der DFB den Bundesligisten nun eine Mindestkapazität von 5001 Plätzen vorschreiben, hätte ausgerechnet Brancheprimus München ein Problem: Am FC Bayern Campus stehen lediglich 2500 Plätze zur Verfügung.

Dafür genießen die Meisterinnen in quasi allen anderen Handlungsfeldern wie Marketing, Geschäftsstelle oder Trainingsbetrieb alle Möglichkeiten eines (Männer-)Weltclubs.

## Zeit wird knapp

Klar ist derzeit nur, dass die Zeit drängt. Bereits am Freitag berät der DFB auf einer Sitzung, welche Zulassungsvereinsetzungen zur kommenden Saison in der Bundesliga gelten sollen. Teams, die aufsteigen wollen, müssen zwar erst im März ihre Unterlagen einreichen.

Aber eben auch frühzeitig wissen, was von ihnen verlangt wird. Bei zu kurzen Fristen drohen dem Verband rechtliche Konsequenzen.



Naby Keita

DPA-BILD: GORA

## Werder verleiht Naby Keita

**BREMEN/DPA** – Werder Bremen verleiht seinen einst als Star-Einkauf gefeierten Mittelfeldspieler Naby Keita an den ungarischen Fußball-Club Ferencvaros Budapest. Wie der Bundesligist mitteilte, ist der auf ein Jahr ausgelegte Wechsel des in Bremen gescheiterten Mittelfeldspielers zum Europa-League-Teilnehmer perfekt. Zum Beginn des neuen Jahres schließt sich der 29-Jährige den Budapestern an.

„Wir sind froh, dass wir gemeinsam mit Naby und seinem Berater diese Lösung gefunden haben. Für uns war klar, dass Naby nicht mehr für Werder auflaufen würde. Daher ist diese Leih für ihn und für uns der richtige Schritt“, teilte Bremer Fußball-Geschäftsführer Clemens Fritz mit. Keita hatte sich zuletzt öffentlich trotz der Verkaufspläne seines Clubs weiter Hoffnung auf eine Rückkehr in die Mannschaft gemacht.

Der vielversprechende ablösefreie Transfer im Sommer 2023 vom FC Liverpool zu Werder geriet zu einem großen Missverständnis. Der Ex-Leipziger fiel vor allem durch schwache Auftritte und viele Verletzungspausen auf. Seit seinem Dienstbeginn in Bremen war der Nationalspieler Guineas nur in fünf Partien dabei. Zumeist waren es nur Kurzeinsätze. Im April verweigerte er vor der Fahrt zum Bundesliga-Auswärtsspiel in Leverkusen die Mitfahrt, nachdem er als Ersatzspieler vorgesehen war. Danach war er suspendiert worden.

## Kramer als Profi nicht gefragt

**BERLIN/DPA** – Damit hatte Christoph Kramer nicht gerechnet: Nach seinem Aus bei Borussia Mönchengladbach ist der Weltmeister von 2014 auch bei Clubs unterhalb der Bundesliga nicht als Fußballer gefragt. Wie der 33-Jährige im wöchentlichen Podcast „Copa TS“ von Tommi Schmitt und Studio Bummens berichtete, wollte ihn im Sommer kein Club verpflichten – auch nicht ohne Gehalt. „Dieser Markt Ü30, der ist irgendwie nicht so richtig da. Ich dachte, wenn ich auf den freien Markt komme, sagen alle: Bitte komm zu mir. Das war gar nicht so“, sagte er, der sogar „proaktiv auf den einen oder anderen Vertrag zugegangen“ sei.

Kramer hatte seinen bis 2025 laufenden Vertrag in Mönchengladbach aufgelöst. Seit 2018 ist er für das ZDF als Experte im Einsatz, außerdem bei Prime Video für die Champions League.

# Osnabrück zieht drastische Konsequenzen

**3. LIGA** Abgestürzter Tabellenletzter trennt sich von Trainer und Sportchef

VON SEBASTIAN STIEKEL



Müssen gehen: Philipp Kaufmann (links) und Trainer Pit Reimers

BILD: IMAGO/TITGEMEYER

cker Zeitung“ bezeichnet die aktuelle Situation des Clubs als die „bedrohlichste sportliche Krise der Vereinsgeschichte“. Der Traditionsklub war erst im Sommer aus der 2. Bundesliga abgestiegen und ist nach 16 Spieltagen in der 3. Liga schon wieder Tabellenletzter. Der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz beträgt bereits acht Punkte. Viertklassig war der VfL seit Einführung des Profifußballs in Deutschland noch nie.

Der 30-jährige Kaufmann war erst im März dieses Jahres vom FC Basel in der Schweiz gekommen und wurde anders als die beiden vorherigen Sportchefs Amir Shapourzadeh und Benjamin Schmedes direkt als Geschäftsführer eingesetzt. „Natürlich bin ich ent-

täuscht über die Entscheidung, aber auch in Bezug auf die aktuelle sportliche Situation. Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass wir es geschafft hätten, da unten rauszukommen, respektiere aber natürlich die Entscheidung der Gremien“, sagte der Schweizer.

Nach dem Zweitliga-Abstieg verlängerte Kaufmann zunächst den Vertrag mit dem damaligen Trainer Uwe Koschinat, stellte den 53-Jährigen aber schon nach sechs Spieltagen der neuen Saison wieder frei. Die Verpflichtung von Reimers brachte auch keinen Erfolg. Vor allem wird Kaufmann in Osnabrück die Zusammenstellung des seit acht Ligaspiele sieglosen Kaders angelastet.



Erstmals Mutter: Imke Wübbenhorst

BILD: IMAGO

## Trainerin bringt Baby zur Welt

**BERN/AURICH/HRS** – Imke Wübbenhorst ist erstmals Mutter geworden. Wie die Fußballtrainerin in den sozialen Netzwerken mitteilte, sei ihr Sohn Bendt Wübbenhorst am vergangenen Freitag zur Welt gekommen.

Imke Wübbenhorst, die am Dienstag 36 Jahre alt wurde, stammt aus Aurich und arbeitet seit 2022 in der Schweiz. Dort trainiert sie die Frauen von Young Boys Bern, die in der ersten Schweizer Liga spielen. Sie hatte schon Monate vor der Geburt erklärt, dass sie dem Team nur für die Dauer des 14-wöchigen Mutterurlaubs (entspricht dem ebenfalls 14-wöchigen Mutterschutz in Deutschland) fehlen werde. Sie plane, im März ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Ihre Mutter aus Ostfriesland werde dann in die Schweiz kommen und sich mit um das Baby kümmern. Während der Abwesenheit von Wübbenhorst werden die Berner Frauen von Rolf Kirchhofer trainiert, der sonst als Sportlicher Leiter fungiert.

Nach der Geburt am Freitag stellte Wübbenhorst ironisch gleich einen Bezug zu ihrer Arbeit her. Ihr Kind sei „pünktlich vor dem letzten Meisterschaftsspiel des Jahres“ auf die Welt gekommen, um „morgen mit der Mama den Girls die Daumen zu drücken“. Am Samstag setzten sich die Bernerinnen unter Kirchhofers Leitung mit 3:0 gegen Raperswil durch.

## Lukas Märtens sagt Schwimm-WM ab

**BUDAPEST/DPA** – Olympiasieger Lukas Märtens hat seinen Start bei der Kurzbahn-WM in Budapest aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig abgesagt. „Ich hatte die ganze Nacht Halsschmerzen, musste husten und bin dann mit Gliederschmerzen aufgewacht“, wurde der Ausnahmeschwimmer vom Deutschen Schwimm-Verband zitiert. Märtens wollte am Dienstag eigentlich mit der 4x100 Meter Freistilstaffel und an diesem Donnerstag im Einzel über 400 Meter Freistil im 25-Meter-Becken schwimmen.

## HANDBALL

### EM Frauen Hauptrunde Gruppe II

Schweiz - Niederlande	29:37
Norwegen - Deutschland	32:27
Dänemark - Slowenien	33:26
Slowenien - Deutschland	MI 15:30
Dänemark - Niederlande	MI 18:00
Schweiz - Norwegen	MI 20:30
1. Norwegen	4 123:98 8:0
2. Dänemark	4 122:105 6:2
3. Niederlande	4 113:104 6:2
4. Slowenien	4 108:117 2:6
5. Deutschland	4 107:118 2:6
6. Schweiz	4 111:142 0:8

■ Halbfinale ■ Spiel um Platz 5



Die Darts-WM verspricht erneut Spektakel: Gabriel Clemens (links) und Martin Schindler gelten als aussichtsreichste Anwärter auf einen Coup im Ally Pally in London.

BILD: IMAGO/HUEBNER

## Fliegen Pfeile bald in Wüste?

**DARTS** Die WM in London wächst rasant – Saudi-Arabien buhlt um Spektakel

VON PATRICK REICHARDT

**LONDON** – Bunt verkleiden, aus riesigen Bierhumpen trinken und lautstark Lieder singen: Die größte Darts-Party der Welt geht in die nächste Runde und dürfte auch in diesem Jahr ein Millionenpublikum vor den Fernseher locken. Wenn bei der WM in der Kultstätte Ally Pally wieder die Pfeile fliegen, haben die allermeisten Fans allerdings überhaupt keine Chance auf ein Ticket.

### Über 300 000 Anfragen

Der Grund: Das Interesse an dem Event wächst stetig. Das als große Sause inszenierte WM-Turnier ruft immer größeres Zuschauerinteresse hervor – was auch an besonderen Protagonisten wie dem 17 Jahre jungen Senkrechtstarter Luke Littler liegt. In diesem Jahr gab es dem Weltverband PDC zufolge über 300 000 Anfragen für Karten. Alle WM-Tickets waren vergriffen, bevor der freie Verkauf ohne einen extra Zugang überhaupt begannen konnte.

Die PDC wird sich ange-sichts des gewaltigen Interesses mit der Ally-Pally-Frage be-fassen müssen. Wie lange trägt die West Hall, die mit 3500 Zuschauern pro Session wie eine gemütliche Schulturnhalle wirkt, das Event noch? Darts-Boss Barry Hearn befürchtet die Gerüchte und liebäugelt sogar mit einem spektakulären Wechsel des Premiumprodukts nach Saudi-Arabien mit der wachsenden Sportmetropole Riad.

„Ich habe mit den Saudis gesprochen, und sie waren sehr begeistert“, sagte der langjährige Verbandschef im Sommer dem „Mirror“. Der 76-Jährige erwägt auch einen Wechsel in die deutlich größere Great Hall, die sich ebenfalls im Alexandra Palace befindet. Erster Expansionsschritt dürfte im Dezember 2025 eine Aufstockung des Teilnehmerfeldes von 96 auf 128 werden. Das bedeutet: Vier zusätzliche Tage, acht zusätzliche Sessions, rund 25 000 Tickets mehr.

Geschäftsführer Matthew Porter gilt dagegen als großer Fan der aktuellen Aufstellung

und dem eher familiären Rah-men. „Das Schöne an dem Turnier ist, dass ein Dienstag um 14 Uhr genauso aussieht wie ein Samstagabend um 21 Uhr. Das wollen wir nicht verlieren. Die Atmosphäre ist die gleiche über das ganze Turnier hinweg, das ist perfekt für uns“, sagte Porter der Nachrichtenagentur dpa.

### Außenseiter überzeugten

Einen WM-Wechsel in die benachbarte Great Hall sieht der Funktionär auch deshalb kritisch, weil dort derzeit die Logistik des Turniers verortet ist. Dabei sind auch die Profis für Veränderungen offen. „Vielleicht müssen wir eines Tages in eine größere Arena wechseln. So läuft es nun mal. Mehr Fans und eine bessere Atmosphäre, das ist gut für den Sport. Die Menschen schauen am TV und denken: ‘Wow’“, sagte Luke Humphries.

Der englische Weltmeister und sein junger Landsmann Littler gelten als die beiden großen Favoriten auf die mehr als 20 Kilogramm schwere Sid-Waddell-Trophy, die am 3. Ja-

nuar vergeben wird. Doch der Ausgang des Turniers ist so offen wie selten zuvor. Dass in Mike De Decker (Belgien) und Ritchie Edhouse (England) zuletzt zwei große Außenseiter die Titel beim World Grand Prix und der EM gewannen, zeugt davon.

Aus Deutschland kommen nicht nur ein Viertel der Fans in den Alexandra Palace, sondern erstmals auch sechs Teilnehmer. Als aussichtsreichste Anwärter auf einen Coup gelten der ehemalige WM-Halbfinalist Gabriel Clemens sowie Martin Schindler als deutsche Nummer eins.

Am meisten zu verlieren hat der 41-jährige Clemens. Die 100 000 Pfund (rund 120 000 Euro) vom WM-Halbfinale 2023 fallen mit dieser WM aus der Rangliste. Clemens droht aus den Top 32 der Welt zu rutschen. „Ich spiele nicht schlechter als vor zwei Jahren, mir fehlt eigentlich nichts. Ich habe auch nichts verändert“, sagte Clemens. Für den Saarländer, der in Runde eins ein Freilos hat, beginnt das Turnier am Donnerstag, 19. Dezember.

## DHB-Team fordert Slowenien

**WIEN/DPA** – Co-Kapitänin Emily Bölk richtete vor dem EM-Abschluss der deutschen Handballerinnen gegen Slowenien einen eindringlichen Appell an ihre Mitspielerinnen. „Wir müssen das Spiel unbedingt gewinnen, um Platz sieben oder acht festzumachen. Das ist das Minimalziel“, sagte die Rückraumspielerin vor dem letzten Turnier-Auftakt der DHB-Auswahl an diesem Mittwoch (15.30 Uhr/Sportdeutschland.TV) in Wien.

Obwohl die erste EM-Medaille seit 30 Jahren durch die deutlichen Niederlagen gegen die Niederlande (22:29), Dänemark (22:30) und zuletzt Norwegen (27:32) klar verpasst wurde, steht für die deutsche Mannschaft im Duell mit Slowenien einiges auf dem Spiel. „Nächstes Jahr kommt die Heim-WM und dafür müssen wir die Stabilität finden. Deswegen ist ein gutes Gefühl am Ende des Turniers sehr viel Wert“, meinte Spielmacherin Annika Lott zur Bedeutung.

Den erhofften Entwicklungsschritt hat es 2024 nämlich nicht gegeben. Weder bei den Olympischen Spielen, wo die DHB-Frauen erstmals seit 16 Jahren dabei waren, noch jetzt bei der EM.

## Syriens Fußballspieler spielen in Grün

**DAMASKUS/DPA** – Nach dem Sturz der Regierung von Machthaber Baschar al-Assad will die syrische Fußball-Nationalmannschaft künftig in neuen Farben auflaufen. Auf Facebook veröffentlichte der Verband das Foto einiger Spieler in grünen Trikots. Bislang hatte die Auswahl in Rot gespielt. Es sei eine „historische Veränderung in der Geschichte des syrischen Sports, fern von Vetterwirtschaft und Korruption“, hieß es in dem Post von Sonntag. In Syrien hatten Rebellen nach mehr als 13 Jahren Bürgerkrieg die Hauptstadt Damaskus eingenommen.

## Bayern erteilen Rasta bei Wiedersehen Lehrstunde

**BASKETBALL** Münchener fertigen Schiller-Team im Pokal mit 103:67 ab – Am Samstag kommt Hamburg

VON NIKLAS BENTER



Pokal-Traum in München geplatzt: Vechtas Mike Bothwell (rechts) gegen Bayerns Carsen Edwards

möglichst lange im Spiel bleiben. Da ist uns heute nicht gelungen“, sagte Vechtas Coach, der den Willen seiner Mannschaft heraushob: „Entscheidend ist für uns aber, dass wir auch danach immer weiter versucht haben, den Wettbewerb anzunehmen – das ist ganz wichtig für uns. Für uns gilt auch nach so einem Spiel, dass wir unseren Prozess weiter verfolgen, von Spiel zu Spiel denken und immer versuchen, besser zu werden.“ An diesem Samstag (20 Uhr) empfängt Rasta die Hamburg Towers in der Liga.

Während für Rasta der Pokal nun vorbei ist, wollen die Münchener den dritten Cup-Erfolg in Serie in die bayrische Landeshauptstadt holen. Im Halbfinale trifft das Team von Weltmeister-Coach

Gordon Herbert auf den MBC Weißenfels, der sich erstmals für ein Top-Four-Turnier qualifiziert hat. „Im Halbfinale dürfen wir den MBC auf keinen Fall unterschätzen. Sie spielen einen sehr guten Basketball, was wir dort ja bei der Niederlage erlebt haben. Wir müssen auf jeden Fall unsere beste Leistung abrufen und fokussiert sein“, sagte Münchens Yester.

Das zweite Semifinale bestreiten die Frankfurt Skyliners und Bamberg Baskets. Die Hessen hatten die EWE Baskets Oldenburg im Achtelfinale aus dem Wettbewerb geworfen. Die Bamberger setzen sich im Viertelfinale gegen Alba Berlin (80:67) durch. Das Top Four findet am 15./16. Februar 2025 statt. Der Austragungsort steht noch nicht fest.

das war schon beeindruckend. Dieser Leistung muss man einfach Respekt zollen, Hut ab“, würdigte Schiller die Leistung des Gegners. Die vom Österreicher angesprochenen Edwards und Obst waren zusammen mit Kevin Yebo vor 6157 Zuschauern im BMW-Park nicht zu stoppen.

„Das war heute eine Macht-demonstration des FC Bayern. Die individuelle Klasse des Gegners war bestechend. Carsen Edwards, Andreas Obst –

US-Guard Edwards stach mit 29 Punkten und sieben von 15 Dreieren aus diesem Trio heraus. Weltmeister Obst steuerte 20 Zähler bei, Yebo folgte mit 19 Punkten. Bester Werfer bei den Gästen war Brandon Randolph (30 Punkte).

„Zur Halbzeit war die Enttäuschung im Team schon spürbar. Denn man wollte ja

**AUSVERKAUF**  
**40% RABATT**

gartencenter  
**Oosterik**

Gravenveen 6, Denekamp/NL | www.oosterik.de

7 TAGE DIE WOCHE GEÖFFNET



## Jeder Moment ist kostbar – bis zuletzt.

Bethel hilft unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen.

Online spenden unter:  
[www.bethel.de/hospizarbeit](http://www.bethel.de/hospizarbeit)

Bethel

### Familienanzeigen

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

### Manfred Timmermann

Timmi war von 1976 bis zu seinem Ruhestand 2016 bei uns als Kraftfahrer tätig.

Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Franz Diekmann Transporte und Mitarbeiter**  
**Diekmannshausen**



Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Psalm 31

Dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von

### Elfriede Rosendahl

geb. Kempen

\* 30. Mai 1936 † 8. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Lore und Karl  
Tina und Dirk  
mit Lena und Till  
Lars und Melanie  
Gertrud und Heyo  
mit Daniel und Verena  
sowie alle Angehörigen

26689 Augustfehn, Buchenallee 9

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

### Manfred Kröger (Manni Dampf)

\* 19.11.1949 † 08.12.2024

In liebevoller Erinnerung:

Maggy

Monia und Steffen mit Connor  
Jenny und Artur mit Dawid und Daria

26939 Ovelgonne, Kegelerstraße 2a

Die Trauerandacht findet am Freitag, dem 13. Dezember 2024, um 10:30 Uhr in der Friedhofskapelle Brake, Dungenstraße statt; anschließend Beisetzung.

Landwehr Bestattungen

Einschlafen dürfen, wenn man sein Leben nicht mehr gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle. (Hermann Hesse)

### Altrud Pech

geb. Hemmen

\* 12. 6. 1941 † 9. 12. 2024

### In Liebe Dein Klaus

In liebevoller Erinnerung:

Gabi und Detlev

Axel und Elke

Burkhard und Brigitte †  
sowie alle Enkel, Urenkel und Angehörigen

Ahlhorn, im Dezember 2024

Alle, die sich von Altrud verabschieden möchten, laden wir herzlichst zur Trauerfeier am Freitag, dem 13. Dezember 2024, um 11 Uhr in der Kreuzkirche zu Sandkrug ein.

Wir bitten von Trauerbekleidung abzusehen.

Die Urnenbestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern.

Eine schöne gemeinsame Zeit ist zu Ende. Aber wir haben Dich nicht verloren, denn in Gedanken bist Du immer bei uns.

### Emil Großkinsky

\* 3. 10. 1937 † 20. 11. 2024

### Deine Geschwister mit Familien

Wildenloh

Die Beisetzung fand im engsten Kreise statt.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Friedrichsfeld - Edewecht

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der für uns da war, ist nicht mehr da.  
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,  
die uns niemand nehmen kann.

### Gisela Ast

geb. Arncken

\* 9. September 1941 † 30. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Michael und Brigitte

Saskia und Fynn

Patrick und Stina

Simone und David

mit den Kindern

sowie alle Angehörigen

Die Urnentrauerandacht mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, dem 17. Dezember 2024, um 12 Uhr in der Kapelle auf dem Neuen Friedhof, in Bad Zwischenahn statt.

Traueranschrift: Familie Ast

Elmendorfer Damm 19 A, 26160 Bad Zwischenahn

Gedenkseite: Bestattungshaus Behrens-Funke

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von

### Jürgen Bunjes

\* 13. Februar 1946 † 5. Dezember 2024

In liebevoller Erinnerung:  
**Paula und Jan-Gerd Dirks mit Familie**

Osterscheps

Traueranschrift:  
Familie Dirks, Unlandsweg 1, 26188 Edewecht

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Kreis.

Bestattungsinstitut Hans-Jürgen Matthiesen, Edewecht

Am 5. Dezember 2024 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

### Jürgen Bunjes

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Geschäftsleitung und Mitarbeiter/-innen der Firma Tischlerei Sander**

**Tischlerei Sander**  
Fenster und Türen aus Kunststoff und Holz

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

### Manfred Fahlbusch

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.  
Im Namen der Mitglieder und der Northern Lions

**Sport-Club Varel e.V.**  
Der Vorstand



,Deine Schritte sind verstummt,  
doch die Spuren deines Lebens bleiben.“

Wir trauern um

### Ewald Grube

\* 23.10.1939 † 05.12.2024

Eine uns sehr vertraute und geschätzte Persönlichkeit verstarb plötzlich und unerwartet für uns. Viele schöne Erinnerungen werden in unseren Herzen bleiben.

Seine Herzlichkeit, seine Hilfsbereitschaft anderen gegenüber und seine humorvolle Art werden in unserer Mitte sehr fehlen.

Dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir betroffen Abschied von unserem Freund, Mitbewohner und Klient.

Mitbewohner\*innen der Wohngemeinschaft Werftstraße

Team Wohngemeinschaft Werftstraße

Besucher\*innen unserer Tagesstätten

Team Tagesstätte Werftstraße

Bewohnervertretung

Fachbereichsleitung, Vorstand und Verwaltungsrat

CVJM-Sozialwerk Wesermarsch e.V.

**sozialwerk**

Auf unserem Onlineportal  
[nordwest-trauer.de](http://nordwest-trauer.de)  
finden Sie Hilfe im  
Trauerfall.

„Wir gehen alle den gleichen Weg“ (Max Kolb)

## Margret Göken

geb. Glup

\* 22. November 1927 † 5. Dezember 2024

Ein erfülltes Leben voller Schaffenskraft ist zu Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Elisabeth und Werner Wübbeler  
mit Franziska, Lisa, Fidi

Mechtild und Uwe Hinrichs  
mit Paula und Wyatt

Heinrich und Gabriele Göken geb. Kock  
mit Claas, Robert und Katy mit Leo, Markus, Marieke

Klaus und Anneliese Göken geb. Hering  
mit Cord-Christian, Michael, Vinzenz

Tuti und Julius Kock  
mit Magnus, Jasper

Hanna und Arnd Eytig  
mit Hinrich, Amsel, Thea, Hille, Rike

Andreas und Elisabeth Göken geb. Timme  
mit Sophia, Alexander, Johann

Christine und Andreas Hüsing  
mit Enrica, Carlo, Enzo

26169 Thülsfelde, Seeblickstraße 3

Goldenstedt, Warnstedt, Thülsfelde, Leerßen, Edewecht, Gristede, Molbergen, Oldenburg

Die Auferstehungsmesse ist am Samstag, 14. Dezember 2024 um 10.30 Uhr in der St.-Johannes-Baptist-Kirche in Thüle. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof.

Die Lichterandacht für Margret halten wir am Freitag, 13. Dezember 2024, um 19.00 Uhr in der St.-Johannes-Baptist-Kirche in Thüle.

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir statt freundlich zugesetzter Blumen und Kränze um eine Spende für Vereine in Thüle. Kontoverbindung: DE88 2805 0100 0080 1831 30 bei der LzO Cloppenburg Stichwort: „Margret Göken“

Sollte jemand aus Versetzen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir, diese Anzeige als solche ansehen zu wollen.

Betreuung durch Bestattungen Mucker; Friesoythe

Du hast das Leben geliebt und warst voller Freude und Zufriedenheit –  
jeder Gedanke an dich zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem herzensguten Mann, Vater,  
Schwiegervater und Opa, unserem Toni

## Rolf Beckemeyer

\* 24. Januar 1939 † 4. Dezember 2024

Deine Biggi  
Insa und Uwe  
mit Finn und Mats  
Jens und Nadine  
mit Linus und Lasse  
Nils und Rita  
mit Stine und Lotte

26197 Ahlhorn, Körnerstraße 23

Die Trauerfeier findet im Friedwald Hasbruch im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für den Verein „Wir sind 22Q e.V.“, dem zentralen Anlaufpunkt für Menschen mit Gendefekt. Überweisungen auf das Treuhandkonto Bestattungen Wilkens, bei der LzO, IBAN: DE16 2805 0100 0095 1634 57, Verwendungszweck: LOTTE.

Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei,  
aber er hilft uns hindurch.  
(Johann Albrecht Engel)

## Annemarie Dollerschell

geb. Fuchs

\* 6. September 1936 † 8. Dezember 2024  
Ohlau Oststeinbek

In Liebe und Dankbarkeit

Claudia & Carsten Schick  
Gudrun Montowski & Frank Pomierski  
Bernhard Dollerschell  
Enkel- und Urenkelkinder

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem  
17. Dezember 2024, um 11.00 Uhr auf dem  
Waldfriedhof Neuschönningstedt, Haidkrugchaussee.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern.  
Dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied  
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Waltraut Schoner

geb. Lindler

\* 9. Juni 1924 † 25. November 2024



Uwe und Regina  
Christian und Christoph  
Siegrun und Dieter  
Andre

Traueranschrift: Siegrun Kraska  
Maiböckchenweg 5, 26197 Großenkneten  
Die Urnenbeisetzung hat in aller Stille stattgefunden.  
Bestattungen Wilkens, Großenkneten / Ahlhorn

Miene Leeven,  
nu is dat Tiet for mi to gohn, for jo nich eenfach, ik kann't verstohn.  
Manche Tiet, de weer nich licht, over, ik harr Toversicht.  
De Buree un ji, dat weer mien Leven - nu goh ik hen un bin tofreden.  
Ik verspreek jo, wi ward us woller sehn.

## Monika Köhne

geb. Müller

\* 16. September 1941 † 7. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Henning und Heike  
Niklas und Talke mit Hanno  
Sarah und Liekele mit Mathilda und Elisa  
Leenert und Louisa mit Leo und Frida

Traueranschrift: Henning Köhne, Reitlanderzoll 14a, 26937 Stadland.

Wir werden im engsten Familienkreis Abschied nehmen.

## Werner Kleinschmidt

\* 7. Februar 1949 † 19. November 2024

Gute Erinnerungen tragen uns durch das Leben.



Deine Helga  
mit Ingmar

Wir danken Dir für eine schöne gemeinsame Zeit.

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Bestattungshaus Speckmann

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.  
Joseph von Eichendorff

## Wilma Kessing

geb. Dierkes

\* 11. März 1940 † 31. Oktober 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden  
fühlen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme durch  
Worte, Karten, Blumen und Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt

- den ehemaligen Nachbarn in Kampe;
- dem Pflegeteam der Friesoythe Pflege GmbH;
- dem Palliativdienst der Sozialstation Friesoythe;
- dem Pfarrer Christoph Winkeler;
- der Trauerrednerin Frau Herma Fennen;
- dem Team des Bestattungshauses Andreas Sadelfeld.

### Geschwister Kessing mit Familien

Friesoythe, im Dezember 2024

Das Sechswochenseelenamt halten wir am Sonntag, dem 15. Dezember 2024, um  
9:00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche in Kampe.

Alle heute erschienenen  
Traueranzeigen finden Sie  
morgen auf unserem  
Onlineportal.

nordwest-trauer.de

Statt Karten

## Alfons Langermann

\* 4. September 1941 † 8. November 2024

Danke sagen wir allen,  
die uns mit Umarmungen und lieben Worten begleitet  
und ihre Verbundenheit mit geschriebenen Karten und Spenden für den  
Freundeskreis der Grundschule Kleibrok zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen der Familie  
Gertrud Langermann



... und immer sind da Spuren Deines Lebens.

## Dieter Decker

\* 17. Juli 1946 † 24. Oktober 2024

Danke sagen wir all denen, die gemeinsam mit uns  
Abschied nahmen und ihre große Anteilnahme auf  
so mitfühlende Weise zum Ausdruck brachten.

Wir sind dankbar, dass wir in den schweren Stunden  
des Abschieds nicht alleine waren.

Ursula Decker und Familie

Wahnbek, im Dezember 2024

